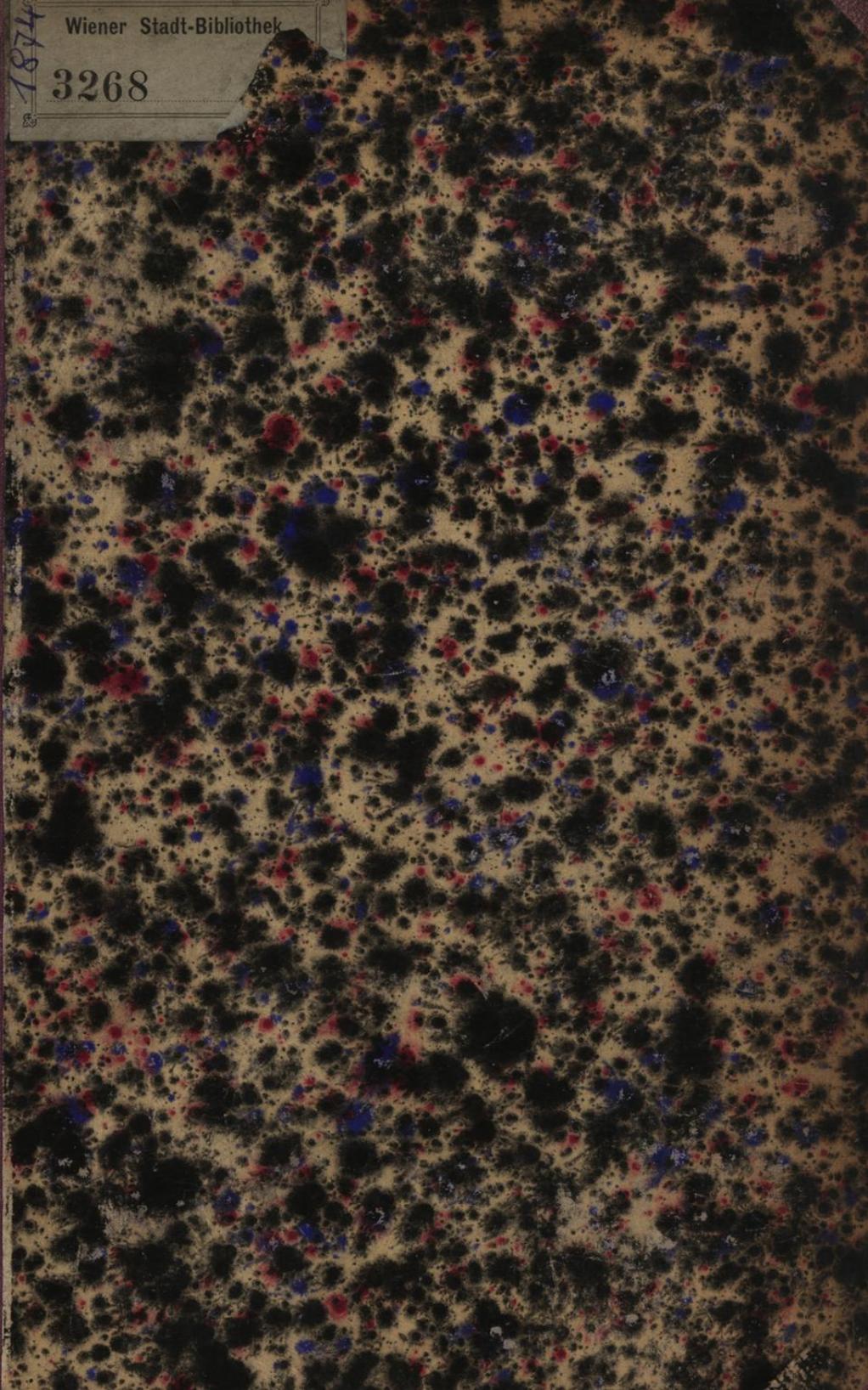


1874

Wiener Stadt-Bibliothek

3268





621
7
DIE AMTSTHÄTIGKEIT

DER

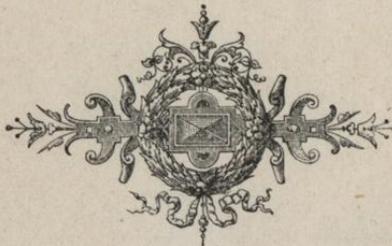
Waffen
K. K. SICHERHEITSWACHE IN WIEN

IM JAHRE 1874.

BERICHT

DES

CENTRAL-INSPECTORS DER K. K. SICHERHEITSWACHE.



WIEN.

DRUCK DER K. K. HOFBUCHDRUCKEREI CARL FROMME.

1876.

10

HERR PRÄSIDENT!

SR. HOCHWOHLGEBOREN

HERRN

WILHELM MARX RITTER VON MARXBERG.

PRÄSIDENT DER K. K. POLIZEI-DIRECTION IN WIEN

RITTER DES KAISERL. ÖSTERR. LEOPOLD-ORDENS, COMMANDEUR DES KÖNIGL. ITALIENISCHEN
KRONEN-ORDENS, RITTER DES KÖNIGL. PREUSSISCHEN KRONEN-ORDENS II. CLASSE, EHREN-VICE-
PRÄSIDENT DER SOCIÉTÉ ROYALE ET CENTRALE DES SAUVETEURS DE BELGIQUE, EHREN-HAUPT-
MANN DES BÜRGERLICHEN SCHARFSCHÜTZEN-CORPS DER KÖNIGLICHEN HAUPTSTADT PRAG, PRÄSES
DER K. K. GEWÖLB-SCHUTZWACHE-COMMISSION, PROTECTOR DES UNTERSTÜTZUNGS-INSTITUTES
DER K. K. SICHERHEITSWACHE IN WIEN, MITGLIED VIELER HUMANITÄRER UND GEMEINNÜTZIGER
VEREINE ETC. ETC.

INHALT.

HERR PRÄSIDENT!

Beiliegend überreicht der gehorsamst Gefertigte den Bericht über die Amtsthätigkeit der k. k. Sicherheitswache, im Jahre 1874, sowie den Bericht des Herrn kaiserlichen Rathes, Oberinspectors Leeb über die ökonomische Gebahrung, und jenen des Herrn kaiserlichen Rathes, Primar- und Chef-Arztcs Dr. Ferroni v. Eisenkron über die Gesundheitsverhältnisse der Wache.

Der Absatz des einschlägigen Berichtes für die Jahre 1871, 1872 und 1873 hat ein Deficit nicht ergeben.

Die 1. Auflage betrug 1000,

„ 2. „ „ 200

zusammen . . 1200 Exemplare,

welche 298 fl. 20 kr. kosteten.

Ex offo wurden vertheilt 82 Exemplare.

Verkauft wurden 1026 „

zum Preise von 30 Kreuzer per Stück, wodurch eine Einnahme von 307 fl. 80 kr. österr. Währ. erzielt worden ist.

92 Exemplare sind noch vorrätbig.

Wien, im April 1876.

August Rauscher,

k. k. Oberpolizeirath und Central-Inspector
der k. k. Sicherheitswache.

INHALT.

	Seite		Seite
Einleitung	9	8. Abschnitt. Vorkehrungen für den Fall einer Ueberschwemmung	73
I. Hauptstück.		9. " Escortirungswesen u. Zellenwagen	74
Innere Gebahrung der Wache.		10. " Erweiterung des bisherigen Wirkungskreises der Wache	75
1. Abschnitt. Entwicklung der Wache	11	III. Hauptstück.	
2. " Zuwachs und Abgang	14	1. Abschnitt. Bericht des kaiserl. Rathes Vincenz Leeb über die ökonomische Gebahrung der Wache	77
3. " Zusammensetzung d. Wache	15	2. " Bericht des kaiserl. Rathes, Primar- und Chef-Arztes Dr. Ferroniv. Eisenkron über die Gesundheitsverhältnisse der Wache	81
4. " Vertheilung u. Bequartierung der Wache	17	IV. Hauptstück.	
5. " Abtheilungs-Commandanten, Bezirks- und Revier-Inspectoren	18	1. Abschnitt. Lithographische und topographische Arbeiten	87
6. " Oberinspectoren	19	2. " Photographische Arbeiten	87
7. " Controle	21	3. " Telegraph	88
8. " Schulen und Ausbildung der Wache	22	4. " Gefangenhause-Abtheilung	99
9. " Kranken-Unterstützungs- u. Leichen-Institut	24	V. Hauptstück.	
II. Hauptstück.		K. k. Gewölb-Schutzwache	
Thätigkeit der Wache nach Aussen.		. . . . . 100	
1. Abschnitt. Haltung der Wache im Verkehre mit dem Publicum	26	Anhang.	
2. " Hauptleistungs-Ausweis	29	Volkszählung vom 17. April 1875	
3. " Berittene Abtheilung	33	. . . . . 103	
4. " Strassenpolizei u. Stehposten	36		
5. " Verkehrs-Inspectoren	62		
6. " Dienst zum Schutze des Eigenthums	65		
7. " Rettungswesen	68		

EINLEITUNG.

Will man ein klares Bild über die Intensität der Thätigkeit eines Institutes gewinnen, so muss man zunächst die Mittel kennen, über welche dasselbe verfügt.

Die Kosten der gesammten Sicherheitswache sind im Finanzgesetze pro 1875 mit 1,904.567 fl. eingestellt, und nach Abrechnung des Intercalars und des 2% Abstriches von den sachlichen Auslagen (35.621 fl.) endlich der eigenen Einnahmen (11.653 fl.) verbleiben 1,857.292 fl.

Nach Abrechnung der Beträge, welche die Commune Wien mit 416.900 fl. und die Landgemeinden mit 79.600 fl. leisten, verbleiben für das Aerar 1,360.792 fl.

Die Gesamtkosten der Sicherheitswache in Wien sind nicht ganz der dritte Theil jenes Betrages, der in Paris für den Executivdienst ohne Garde republicaine ausgegeben wird (1874 14.137.950 Francs), und etwas unter dem fünften Theil des bezüglichen Betrages für London (1873/4 884.893 £), und doch ist Paris nicht doppelt, und London nur etwas über dreimal so gross als Wien.

In Wien ist daher die Polizei ganz ausserordentlich billig.

Von der k. k. Sicherheitswache in Wien kommt der Mann dem Aerar durchschnittlich auf 502 fl. zu stehen.

Nicht uninteressant ist es auch, einen Vergleich zu ziehen zwischen den Bezügen der unteren polizeilichen Executivorgane in Wien, Paris, London und Berlin. Es beträgt:

In Wien	der höchste Gehalt	807 fl.,	der niedrigste	427 fl. Silber,	
„ Paris	„ „	874	„ „	560	„
„ London	„ „	1640	„ „	628	„
„ Berlin	„ „	982	„ „	682	„

Für Montur erhält der Mann in

Wien	jährlich	40 fl.
Paris	„	58—68 „
London	„	100 „
Berlin die Montur in natura.		

In London erhalten die Constabler auch Kohlen, und jene, welche speciell mit der Ueberwachung der Prostituirten betraut sind, eine wöchentliche Zulage von 4 fl. 70 kr.

Es geht daraus hervor, dass namentlich die untersten Kategorien der Wache in Wien schlechter als in jeder anderen Grosstadt dotirt sind.

Dabei muss berücksichtigt werden, dass selbst in London und Paris Familien, welche ihren eigenen, dem Mittelstande angemessenen bescheidenen Haushalt führen, unter sonst gleichen Verhältnissen billiger leben als jetzt in Wien.

Die Kosten der gesamten Sicherheitswache sind im Finanzgesetze pro 1875 mit 1,904,567 fl. angestellt, und nach Abrechnung des lotterials und des Abstriches von den sachlichen Ausgaben (35,631 fl.) endlich der eigenen Einnahmen (1,057 fl.) verbleiben 867,936 fl. Nach Abrechnung der Beiträge, welche die Commune Wien mit 416,900 fl. und die Landgemeinden mit 70,600 fl. leisten, verbleiben für das Aetiv 1,760,702 fl. Die Gesamtkosten der Sicherheitswache in Wien sind nicht ganz der dritte Theil jenes Betrages, der in Paris für den Executivdienst ohne Garde republikaine ausgeben wird (1874 14,770,000 Francs), und etwas unter dem fünften Theil des beständigen Betrages für London (1873/4 884,803 £), und doch ist Paris nicht doppelt, wie London nur etwas über dreimal so gross als Wien.

In Wien ist daher die Polizei ganz ausserordentlich billig. Von der k. k. Sicherheitswache in Wien kommt der Mann dem Aetiv durchschnittlich auf 506 fl. zu stehen.

Nicht uninteressant ist es auch, einen Vergleich zu ziehen zwischen den höchsten der unteren politischen Executivorgane in Wien, Paris, London und Berlin. Es beträgt:

Wien	der höchste Gehalt	807 fl.	der niedrigste	427 fl. Silber
Paris	„	874 „	„	560 „
London	„	1040 „	„	638 „
Berlin	„	1082 „	„	682 „

I. Hauptstück.

I. Abschnitt.

Entwicklung der Wache.

Der Entwicklungsgang des Wachinstitutes ist auch im laufenden Jahre befriedigend gewesen, nur wurde derselbe durch die ungenügende Zahl der Wachorgane im Allgemeinen und der Inspectoren insbesondere erschwert.

Die Ausscheidung jener minder geeigneten Leute, welche während der Weltausstellung bei der damals forcirten Vermehrung des Standes aufgenommen werden mussten, war Ende September 1874 vollzogen, und die Wache wieder auf den systemisirten Stand zurückgebracht.

Die Aufstellung der Abtheilung Währing für das neuerrichtete Commissariat daselbst, mit den Ortschaften Währing, Weinhaus, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und Sallmannsdorf, konnte nur dadurch ermöglicht werden, dass der Stand der übrigen Bezirks-Abtheilungen reducirt wurde.

Das neue Commissariat begann am 9. September 1874 seine Amtsthätigkeit. Herr Revier-Inspector Leeb wurde mit dem Abtheilungs-Commando betraut.

Die Wache hat auch im verflossenen Jahre den Anforderungen, welche man an sie zu stellen berechtigt war, im Grossen und Ganzen entsprochen.

Das Wachsen der Sympathien im Publicum ist unverkennbar und äussert sich bei vielen Gelegenheiten in der oftmaligen werkthätigen Unterstützung der Wachorgane bei ihrem Einschreiten, sowie andererseits in den vielfachen Geldbelohnungen, welche der Mannschaft angeboten wurden.

Durch die jetzt ermöglichte sorgfältigere Auswahl unter den Competenten und durch gründlichen Schulunterricht wird das junge Institut nach und nach auf jene Stufe gebracht werden, auf welcher die Metropolitan- und City-Polizei in London stehen.

So wie bisher wurde auch im verflossenen Jahre von verschiedenen Behörden und Persönlichkeiten des In- und Auslandes Auskunft über die Organisation der Wache abverlangt; z. B. Buda-Pest, Temesvár, Pilsen, Brünn, Hamburg, Japan, ein Beweis, dass die hierörtlichen Einrichtungen auch anderwärts Anklang gefunden haben.

Eine ganz besonders ehrende Auszeichnung wurde der Wache durch die Anerkennung Seiner Durchlaucht des Herrn Minister-Präsidenten, in Vertretung

Seiner Excellenz des Herrn Ministers des Innern, anlässlich ihres fünfjährigen Bestandes zu Theil.

Der bezügliche Erlass vom 6. Juni 1874 lautet:

„Aus dem mittelst Berichtes vom 10. Mai 1874, Z. 728 c. J. vorgelegten umfassenden Memoire über die Entwicklung, Haltung und Thätigkeit der k. k. Sicherheitswache in Wien während der Jahre 1871, 1872 und 1873 habe ich mit besonderer Befriedigung die bedeutenden Fortschritte ersehen, welche dieses Institut in seiner Ausbildung, sowie in seinen dienstlichen Leistungen gemacht hat.“

„Es gereicht mir zum Vergnügen aus Anlass des am 15. d. M. eintretenden fünften Jahrestages der Errichtung dieses Wachkörpers, für seine pflichteifrige und vorzügliche Dienstleistung meine volle Anerkennung auszusprechen.“

Dieses Zeichen der Anerkennung ist um desto bedeutungsvoller, als es einem Institute zu Theil wurde, dem Anfangs von manchen Seiten die Lebensfähigkeit abgesprochen worden ist.

Jene Schwierigkeiten, welche der Entwicklung hemmend in den Weg treten, werden wohl mit der Zeit beseitigt werden.

Sie bestehen in dem allzugerungen Mannschaftsstande und in dem Mangel an Chargen.

Gehorsamst Gefertigter ist in der Lage, beides ziffermässig nachzuweisen. Was zunächst den allzugerungen Stand der polizeilichen Executiv-Organe in Wien überhaupt anbelangt, genügt ein Blick auf einige Grosstädte Europas, um sofort zu erkennen, dass dieselben in der erwähnten Beziehung viel günstiger als Wien gestellt sind.

Berlin hat nach directen officiellen Mittheilungen (1875) 880.440 Einwohner. Die Zahl der Schutzmäner und Nachtwachen ist nach der kürzlich erfolgten Vermehrung 2763 Mann. Es kommt daher in Berlin 1 Wachorgan auf 318 Seelen.

London hat nach directen officiellen Mittheilungen 3,810.800 Einwohner, und 9968 Mann der Metropolitan-, und 788 Mann der City-Police, sonach 1 Mann auf 354 Seelen.

Paris hatte nach der Zählung vom 31. December 1872 1,851.800 Einwohner und dürfte jetzt bei 1,900.000 Seelen haben.

Die Polizei-Mannschaft zählte nach dem Budget pro 1874 11.892 Mann, es kommt sonach 1 Mann auf 155 Seelen.

Wien hat bei 1,020.770 Einwohnern 2708 Wachorgane, somit 1 auf 377 Seelen.

In früherer Zeit war Wien mit Wache besser dotirt als jetzt.

Ich greife den wichtigsten Bezirk, jenen der inneren Stadt, heraus.

Von der im Jahre 1866 bestandenen Communalwache waren laut des Statutes 360 Mann für die innere Stadt bestimmt. Die Bevölkerung betrug damals 59.687 Seelen, und es wäre somit, wenn die Wache in der inneren Stadt den Dienst wirklich übernommen hätte, 1 Wachmann auf 165 Seelen gekommen.

Von der Militär-Polizeiwache kamen im Jahre 1869 272 Mann auf die innere Stadt; die Bevölkerung war damals 63.900 Seelen (Bericht des Herrn Bürgermeisters über die Gemeindeverwaltung), somit 1 Mann auf 235 Seelen.

Von der Sicherheitswache standen im Jahre 1874 ungefähr 227 Mann der Stadtabtheilung und 34 Mann der Verkehrsabtheilung, zusammen 261 Mann in der inneren Stadt beim Strassendienste in Verwendung, somit, die Bevölkerung der inneren Stadt (nach oberwähntem Berichte) mit 70.500 Seelen berechnet, 1 Wachorgan auf 270 Seelen.

Vergleicht man diese Ziffern, so wird wohl Niemand in Abrede stellen, dass das dermalige Ausmass nicht genügen kann.

Statt dass überhaupt mit dem Wachsen der Bevölkerung und der Errichtung neuer Stadttheile die Wache in der inneren Stadt vermehrt worden wäre, wurde sie seit dem Jahre 1866 stetig vermindert.

Ein ähnliches ungünstiges Verhältniss stellt sich heraus, wenn man andere Bezirke betrachtet, wie sie im Jahre 1866 mit Communalwache ausgestattet waren, und wie sie jetzt mit Sicherheitswache dotirt sind.

Bezirk	Communalwache 1866			Sicherheitswache 1874		
	Stand	Bevölkerung	1 Mann auf Seelen	Stand	Bevölkerung	1 Mann auf Seelen
Leopoldstadt	175	78.900	450	221	88.200	399
Landstrasse	202	76.800	380	134	90.600	676
Wieden	352	115.400	327	297	139.500	469
Margarethen						
Favoriten	223	62.000	278	114	73.200	642
Mariahilf	205	70.600	344	104	83.400	801
Neubau	164	48.900	298	70	57.700	824
Josefstadt	172	55.400	322	150	65.400	436
Rossau						

Die Angaben über den Effectivstand der Communalwache sind dem Communal-Kalender pro 1867 entnommen.

Mit Ausnahme des Commissariates Leopoldstadt waren alle Bezirke schon im Jahre 1866 mit der Communalwache viel besser dotirt, als heute mit der Sicherheitswache.

Seit dem Jahre 1866 hat sich der Verkehr in Wien, sonach auch in der inneren Stadt potencirt.

Die Bevölkerung ist riesig gewachsen. Wien nimmt, was die Vermehrung derselben anbelangt, unter den Grossestädten Europas den zweiten Rang ein. Seit Beginn des Jahrhunderts ist die Bevölkerung in

- Berlin um 353·6 Percent,
- Wien und den Vororten um 258·4 „
- London um 239·4 „
- Paris um 238·6 „

gewachsen.

In den Vororten Wiens allein hat sich die Bevölkerung in 5 Jahren (seit 1869) um mehr als 52% vermehrt.

Der Verkehr hielt damit, sowohl im Gemeindegebiete als in den Vororten, natürlich gleichen Schritt. Beispielsweise bemerke ich, dass im Jahre 1865 in Wien bei 1790 Lohnfuhrwerke, dagegen im Jahre 1874 deren 3000 bestanden.

Wie soll es unter diesen Umständen dem polizeilichen Executiv-Organen möglich sein, allseitig zu genügen, zumal jetzt viel höhere Anforderungen als früher gestellt werden?

Was den zweiten Uebelstand, die allzugerings Zahl von Chargen, anbelangt, so ist gehorsamst Gefertigter ebenfalls in der Lage, denselben ziffermässig nachweisen zu können.

Rechnet man die 18 Wachmänner hinzu, welche vom hohen Handels-Ministerium gezahlt werden, so beträgt die Zahl der Sicherheitswachmänner 2479. Für diese Zahl bestehen 247 wirkliche Chargen, somit käme Eine wirkliche Charge auf 10 Mann.

Vergleicht man dieses Chargen-Verhältniss mit jenem bei anderen Wachkörpern, so findet man, dass z. B. bei der Finanzwache 1 Charge auf 5 Mann,

bei der Gendarmerie 1 Charge auf nicht ganz 3 Mann und bei der Militärpolizeiwach-
Abtheilung in Lemberg 1 Charge auf 10 Mann, in Krakau 1 Charge auf etwas
über 6 Mann kommt.

Eine Vermehrung der Beamtenchargen bei der Wiener Sicherheitswache ist
nicht nothwendig, dagegen wäre eine Vermehrung der Inspectoren ein unabweis-
liches Bedürfniss.

II. Abschnitt.

Zuwachs und Abgang.

Am 31. December 1874 betrug der systemisirte Stand einschliesslich der
Beamtenchargen 2708,
der Effectivstand 2698 Mann.

Die Zahl der Competenten betrug 714.

Jene Schwierigkeiten, welche sich der Ergänzung der Wache in den Jahren
1871, 1872 und 1873 entgegenstellten, und in den damaligen socialen Zuständen
wurzelten, sind ganz geschwunden. Es steht jetzt immer eine hinreichende An-
zahl von Competenten zu Gebote, so zwar, dass jene Competenten, welche
nicht sogleich untergebracht werden können, in Vormerkung genommen werden
müssen.

Im Laufe des Jahres fanden 30 ärztliche Aufnahms-Commissionen statt,
wobei 509 Mann perlustrirt wurden. Davon waren 365 körperlich tauglich,
144 körperlich untauglich. Auswärts wurden 205 Mann perlustrirt, davon 201
körperlich tauglich, 4 körperlich untauglich erkannt.

Von den hier Untersuchten wurden 71 % als körperlich geeignet erklärt,
von den auswärts Untersuchten 98.04 %, ein Beweis, wie wenig streng auswärts
vorgegangen wird.

Aus diesem Grunde wurde auch, wie schon im Jahresberichte 1871, 1872
und 1873 erwähnt worden ist, die Verfügung getroffen, dass alle auswärts unter-
suchten, sohin aufgenommenen Competenten nach 6 Monaten, bevor sie definitiv
werden, hier neuerlich untersucht werden müssen.

Von den 566 Competenten, welche körperlich tauglich befunden wurden,
besaßen nur 137 die volle intellectuelle und moralische Eignung
für den Wachdienst und wurden vorgemerkt, 13 davon verzichteten später
auf die Aufnahme. Von sämmtlichen 714 hiesigen und auswärtigen Competenten
wurden 577 abgewiesen. Mit 31. December 1874 stehen noch 63 Competenten in
Vormerkung.

Besonderer Dank gebührt auch für das verflossene Jahr dem Herrn
kaiserlichen Rathe, Primar- und Chef-Arzte Dr. Ferroni v. Eisenkron,
welcher sich mit wahrer Opferwilligkeit dem ebenso odiosen als zeitraubenden
Geschäfte der Perlustrirung der Competenten unterzog.

Im Jahre 1874 gestaltete sich die Standesbewegung in der Wache in
folgender Weise:

Eingetreten sind	61
Ausgetreten sind	266
Wegen Unfähigkeit über amtliche Anregung ausgeschieden	69
Entlassen wurden	129
Gestorben sind	35
Pensionirt wurden	7
Abgefertigt wurden	6
Zu Revier-Inspectoren wurden ernannt	2
Zu Kanzlisten wurden ernannt	5

Die intellectuelle und physische Qualification der neu Eingetretenen ist vollkommen zufriedenstellend, weil alle nicht allseitig vollkommen qualificirten Competenten sofort zurückgewiesen werden, und überhaupt mit Rücksicht auf die zahlreichen Competenten und den verhältnissmässig geringen Bedarf eine viel sorgfältigere Auswahl als früher getroffen werden kann.

Die Zahl der Competenten entgegengehalten, stellt sich die Zahl der körperlich, intellectuell und moralisch zur Aufnahme geeignet Erklärten:

Im Jahre 1871 auf	43·4	Im Jahre 1873 auf	36·5
„ „ 1872 „	37·5	„ „ 1874 „	19·1

aus welchen Ziffern wohl am besten die Rigorosität entnommen werden kann, mit welcher bei der Auswahl der Competenten dermalen vorgegangen wird.

Der Abgang aus der Wache war im Jahre 1874 ein ausnahmsweise sehr bedeutender, da die aus Anlass der Weltausstellung aufgenommenen Leute ausgeschieden werden mussten. Dieses Ausscheiden fand zumeist durch freiwilligen Austritt und durch Entlassung statt.

Der Zuwachs und Abgang der Inspectoren und Wachmänner (ohne Beamtenchargen, jedoch einschliesslich der supernumerären, vom hohen Handelsministerium gezahlten 18 Mann), gestaltete sich im Jahre 1874 folgendermassen:

Jänner	Zuwachs 10,	Abgang 80,	verblieb 3023	Stand
Februar	—	73,	„	2950
März	—	80,	„	2870
April	—	69,	„	2801
Mai	—	43,	„	2758
Juni	—	32,	„	2726
Juli	—	26,	„	2700
August	—	39,	„	2661
September	—	23,	„	2638
October	11,	23,	„	2626
November	24,	14,	„	2636
December	16,	17,	„	2635

Inspectoren und Wachmänner, wozu mit letztem December noch 63 Beamtenchargen zu rechnen sind, was den Gesamtstand von 2698 Mann ergibt.

III. Abschnitt.

Zusammensetzung der Wache.

Die Kenntniss der Elemente, aus welchen die Wache zusammengesetzt ist, und der Einblick in die Schichten der Gesellschaft, aus welcher sie sich recrutirt, gewähren einen ziemlich sicheren Anhaltspunkt zur Beurtheilung der Leistungsfähigkeit der Wache, namentlich soweit dieselbe von Vorbildung, Sprachkenntnissen, speciellen technischen Fertigkeiten und endlich von der physischen Eignung der einzelnen Wachorgane bedingt ist.

Nachstehende Zusammenstellungen bieten hiefür Anhaltspunkte.

I. Summarischer Ausweis

über jene Wachorgane, welche eine höhere Schulbildung besitzen.

Chirurgische Studien	11	Juridische Studien	1
Theologische Studien	1	Nautische Schule	2
Akademie der bildenden Künste	3	Militär-Akademie, Cadetenschule und	
Technische Studien	8	Ober-Erziehungshaus	70

Handelsschule	68	Gewerbeschulen	15
Musik-Conservatorium	4	Zeichenschulen	15
Pädagogik	12	Landwirthschaftliche und Ackerbauschule	9
Forstschule	6	Armee-Turnschule	16
Ober- oder Unter-Gymnasium	120	Stenographie	1
„ „ „ Realschule	314	Kenntnisse in der Landesvermessung .	2

II. Beschäftigung,

welche Wachorgane vor ihrem Eintritte in die Wache ausübten.

Hier genüge die Bemerkung, dass fast alle Professionen und Geschäftszweige, sowohl der gewöhnlichen als auch der Kunst-Industrie vertreten sind.

Die gewöhnlichen Professionen stellen natürlich das grösste Contingent. — Am wenigsten zahlreich sind folgende Geschäftszweige, von welchen nur je Ein Vertreter in der Wache dient, als:

Blumenmacher,	Porzellanmaler,
Broncearbeiter,	Schwertfeger,
Eisengiesser,	Töpfer,
Kupferstecher,	Webkammacher und
Lakirer,	Zeichner.
Münzarbeiter,	

III. Sprachkenntnisse.

Da Sprachkenntnisse mehr oder weniger einen Massstab für die Beurtheilung der Verwendbarkeit bilden, so mag die Zusammenstellung der Sprachkenntnisse der Mitglieder der Sicherheitswache hier ihren Platz finden.

Es sprechen ausser deutsch:

Englisch	5	Spanisch	1
Französisch	33	Böhmisch und mährisch	1274
Italienisch	194	Polnisch	150
Ungarisch	225	Russisch	7
Rumänisch	44	Croatisch	60
Hebräisch	15	Serbisch	4

IV. Länge der Dienstzeit.

Für die Routine des Mannes ist die Länge der Dienstzeit in der Wache massgebend.

Es dienten am 31. December 1874:

	aus den Jahren					
	1869	1870	1871	1872	1873	1874
Inspectoren	143	7	24	2	—	—
Wachmänner	564	297	425	410	709	54
Zusammen	707	304	449	412	709	54

V. Physische Eignung.

Bezüglich der physischen Leistungsfähigkeit gibt folgende Zusammenstellung des Lebensalters der Mitglieder der Wache einigen Anhaltspunkt.

Von den in der Wache dienenden Inspectoren und Wachmännern sind geboren: Vor dem Jahre 1820 38 Mann.

Im Jahre	Mann	Im Jahre	Mann	Im Jahre	Mann	Im Jahre	Mann
1820	2	1829	47	1838	138	1847	117
1821	6	1830	57	1839	97	1848	91
1822	6	1831	55	1840	151	1849	120
1823	8	1832	65	1841	135	1850	65
1824	13	1833	85	1842	161	1851	22
1825	17	1834	100	1843	155	1852	5
1826	18	1835	108	1844	179	1853	2
1827	25	1836	111	1845	147	1854	1
1828	28	1837	104	1846	156	1855	—

Es standen somit im kräftigsten Mannesalter von 24 bis 40 Jahren 2070 jünger als 24 Jahre waren 95 älter als 40 Jahre waren 470

VI. Stand.

Verheiratete und Witwer waren 1896 ledige 739

VII. Militärflichtigkeit.

In der Wache dienen:

a) Aus der Landwehr:

Vom Jahre 1862	121	Vom Jahre 1870	18
" " 1863	103	" " 1871	9
" " 1869	28	" " 1873	1

somit zusammen 280 Mann.

b) Aus der Reserve:

Vom Jahre 1864	111	Vom Jahre 1868	102
" " 1865	96	" " 1869	101
" " 1866	162	" " 1870	43
" " 1867	139	" " 1871	1

somit zusammen 761 Mann.

Im Jahre 1874 wurden 2 Inspectoren und 13 Wachmänner höherer Gebühr, 182 Wachmänner minderer Gebühr und 2 provisorische Wachmänner — zusammen 199 Mann — zur Waffenübung einberufen.

IV. Abschnitt.

Vertheilung und Bequartierung der Wache.

Der Effectivstand der Wache ohne Beamtenchargen betrug am 31. December 1874:

Innere Stadt	248	Mann	Uebertrag	940	Mann
Leopoldstadt	217	"	Neubau	103	"
Landstrasse	155	"	Josefstadt	68	"
Wieden	112	"	Rossau	148	"
Margarethen	97	"	Favoriten	81	"
Mariahilf	111	"	Prater	128	"
Fürtrag	940	Mann	Fürtrag	1468	Mann

Uebertrag	1468 Mann	Uebertrag	2414 Mann
Floridsdorf	85 "	Reserve	152 "
Gaudenzdorf	120 "	Verkehrswesen	51 "
Sechshaus	187 "		2617 Mann
Ottakring	195 "	Hiezu kommen noch	18 "
Währing	90 "	welche im Weltausstellungs-	
Döbling	111 "	raum verwendet und vom	
Gefangenhaus	92 "	hohen Handelsministerium ge-	
Berittene	66 "	zählt werden, somit zusammen	2635 Mann
Fürtrag	2414 Mann		

Am 31. December bestanden: 8 Kasernen ohne Wachzimmer, 21 Kasernen mit Wachzimmer, 26 Wachzimmer mit Belagraum, 76 Wachzimmer ohne Belagraum, 7 Wachzimmer auf den Bahnhöfen, davon 6 mit Belagraum, 1 (Franz Josef-Bahnhof) ohne Belagraum, 4 grössere Stallposten (Stadt, Leopoldstadt, Wieden, Sechshaus), 2 kleinere Stallposten (Landstrasse und Floridsdorf), 5 Stallungen für je 1 Pferd. Die Gesamtzahl der Localitäten mit Belagraum betrug demnach 61, jene der Wachstuben 130, wovon 1 (Drahtseilbahn) nur im Sommer besetzt ist. Im Jahre 1874 wurde dieser Posten am 26. October eingezogen.

Neu bezogen wurden im Jahre 1874: 3 Kasernen, 27 Wachzimmer.

Gekündet und geräumt wurden: 3 Kasernen, 13 Wachzimmer.

Neu zugewachsen, aber noch nicht bezogen wurden: 4 Wachzimmer.

Gekündet, aber noch nicht aufgelassen sind: 2 Kasernen, 5 Wachzimmer.

Unter den neubezogenen Wachzimmern befinden sich 7 eiserne Wachhäuser.

Jenes an der Kaiser Josefbrücke wurde am 28. Jänner, das an der Augartenbrücke und jenes an der Brigittabrücke am 14. Februar bezogen. — Die übrigen: Aspernbrücke am 1. März, Elisabethbrücke am 30. März, Karlsbrücke am 11. April. Jenes in Erdberg wurde am 15. Mai bezogen und brannte am 12. September ab.

Die Wohnungsnoth oder vielmehr die Höhe der Zinsen wirkt noch immer störend auf den Dienst ein.

Der verheiratete Wachmann, der in dem Bezirke, woselbst er den Dienst verrichtet, wohnen soll, findet dort oft eine Wohnung nicht oder kann den hohen Miethzins nicht zahlen.

Die meisten Wachen wohnen daher in den Vororten und haben in Folge dessen weit, bis sie in ihren Dienstort kommen.

Herrscht schlechtes Wetter, namentlich Regen, so kommt der Mann durchnässt in seinen Dienstort.

Die Conservirung des Mannes leidet dadurch und es tragen diese ungünstigen Verhältnisse ein wesentliches Percent zum Krankenstande bei.

Von den gesammten Inspectoren und Wachmännern wohnen 777 in den ärarischen Kasernen, 1858 in Privatwohnungen und von Letzteren wieder 18 in der inneren Stadt, 851 im Gemeindebezirke, 965 in den Vororten und 24 ausserhalb des Polizei-Rayons.

IV. Abschnitt

V. Abschnitt.

Abtheilungs-Commandanten, Bezirks- und Revier-Inspectoren.

Im Stande der Bezirks-Inspectoren ergab sich 1874 eine Veränderung nicht.

Von den systemisirten 16 Bezirksinspectoren waren am Schlusse des Jahres 1874: 11 Commissariats-Abtheilungs-Commandanten, 4 im internen Dienste der Polizei-Direction, davon 1 (Bezirksinspector Wachler) auch Abtheilungs-Commandant, 1 Commandant des Polizei-Gefangenhauses und Commandant der dortigen Abtheilung.

Mehrere Abtheilungs-Commandanten wurden nebstbei auch zum Journaldienste und zu Inspectionen bei den betreffenden Commissariaten verwendet.

Im Jahre 1874 sind 4 Revier-Inspectoren zugewachsen, so zwar, dass dormalen 42 bestehen. — 2 Stellen sind noch unbesetzt.

Ende 1874 waren die Revier-Inspectoren folgendermassen verwendet: Abtheilungs-Commandanten 7, bei der Polizei-Direction und den Commissariaten zum internen Dienste verwendet 28, im executiven Wachdienste und theilweise auch zum internen Dienste 5, bei der Arrestanten-Expedition 2.

Eine Abtheilung, die berittene, wird durch einen Oberinspector commandirt.

Die Gestion der Herren Abtheilungs-Commandanten zerfällt nach den zwei grossen Rubriken: 1. Agenden der Wache. 2. Agenden des Commissariats-Journaldienstes.

I. Agenden der Wache.

Diese betragen bei allen Abtheilungen zusammen 42.600 Stück. Es entfallen sonach auf einen Abtheilungs-Commandanten 2028 Stück. Am stärksten waren die Abtheilungen: Ottakring mit 9072, Leopoldstadt mit 4239 Stück; am schwächsten die Verkehrs-Abtheilung mit 598, die Gefangenhaus-Abtheilung mit 645 Stück. Die Controlen sind hier nicht eingerechnet.

II. Agenden des Commissariats-Journaldienstes.

Derlei kamen im Jahre 1874 16.778 vor, sonach entfallen auf einen Abtheilungs-Commandanten durchschnittlich 987 Stück im Jahre, wobei bemerkt wird, dass die Abtheilungs-Commandanten von Landstrasse, Mariahilf und Favoriten derlei Actenstücke nicht zugetheilt erhalten haben.

Am stärksten war die Abtheilung Stadt mit 8678, und am schwächsten die Abtheilung Margarethen mit 30 Geschäftsstücken.

Ausserdem hielten einige Abtheilungs-Commandanten noch zusammen 304 Inspectionen, die meisten Prater mit 85, die wenigsten Rossau mit 2.

Keine Inspection hielten die Abtheilungs-Commandanten von Landstrasse, Margarethen, Mariahilf, Neubau, Josefstadt, Favoriten, Stadt, Gaudenzdorf, Gefangenhaus-, Reserve- und berittene Abtheilung.

Commissariats-Journal hielten die Abtheilungs-Commandanten 226.

Die meisten Floridsdorf mit 122, die wenigsten Rossau mit 3, ferner Währing 38, Sechshaus 24, Prater 23, Döbling 12, Gaudenzdorf 4; die übrigen Abtheilungs-Commandanten hielten keine Journale.

Die gehaltenen Controlen werden im VII. Abschnitte besprochen.

VI. Abschnitt.

Oberinspectoren.

Die Dienstverrichtungen der Oberinspectoren sind sehr vielseitig und zerfallen in zwei Abtheilungen:

I. Oekonomischer Dienst.

Herr Oberinspector Vincenz Leeb ist Oekonomie-Referent und als solcher dem Herrn Präsidenten der Polizei-Direction unmittelbar untergeordnet.

II. Executiver Dienst.

Dieser wird von den Herren Oberinspectoren: Albin Neswadba, Johann Meixner, Josef Kusmanek und vom Herrn Bezirksinspector Carl Wachler versehen.

Allen im executiven Dienste stehenden vorgenannten Herren fallen gemeinschaftlich folgende Dienste zu:

- a) Der 24stündige Permanenzdienst. Dieser wird abwechselnd von einem Oberinspector versehen.
- b) Der Controldienst, welchen sämtliche Herren abwechselnd versehen, so zwar, dass jeden Tag ein Anderer controlirt.
- c) Bureaudienst. — Die Herren Oberinspectoren Neswadba, Meixner und Kusmanek bilden die Conceptskräfte des Central-Inspectorates.

Im Central-Inspectorate wurden im Jahre 1874 6963 Geschäftsstücke behandelt. Davon entfielen:

261 Geschäftsstücke verschiedenen Inhalts, 895 Vorschuss- und Aushilfsge-
suche und 929 Transferirungsgesuche auf Herrn Oberinspector Neswadba.

367 Stücke auf Herrn Oberinspector Meixner.

548 Stücke auf Herrn Oberinspector Kusmanek.

301 Stücke auf Herrn Bezirksinspector Wachler.

Ausser diesen drei generellen Dienstverrichtungen hat jeder der Herren noch folgende specielle Zuthheilung:

1. Herr Oberinspector Neswadba.

- a) Derselbe fungirt in Verhinderungsfällen des gehorsamst Gefertigten als dessen Stellvertreter.
- b) Ist derselbe Commandant der Trappelkaserne, und zwar seit 1. December 1874.
- c) Führt er das Schul-Commando, sowie das specielle Referat über alle Schulangelegenheiten der Wache mit Ausschluss der Telegraphenschule.
- d) Fungirt er als Lehrer in der Vorbereitungsschule.

2. Herr Oberinspector Meixner fungirt:

- a) Als Disciplinar-Commissions-Referent, als welcher er im Jahre 1874 195 Referate bei der Disciplinar-Commission zum Vortrage brachte.
- b) Als Commandant der berittenen Abtheilung.

3. Herr Oberinspector Kusmanek ist:

- a) Detaillleiter des Telegraphenwesens und der Telegraphenschule.
- b) Commandant der Salzgries-Kaserne.
- c) Vorstand der Beamten-Adjustirungs-Cassa.

4. Herr Bezirksinspector Wachler war früher zu Conceptsarbeiten dem Central-Inspectorate zugetheilt und steht seit 1. November 1874 bei der 1. Abtheilung der k. k. Polizei-Direction in Verwendung.

Ausserdem führt er die Abtheilung 21 (Verkehrswesen) und fungirt als Lehrer in der Vorbereitungsschule.

Während des Jahres 1874 war auch Herr Bezirksinspector Albin Kwokal, welcher im Oekonomie-Referate in Verwendung stand, nebstbei mit den Functionen eines executiven Oberinspectors, und zwar vom 2. August bis 11. November betraut.

Seit 18. December 1874 supplirt der Commandant der Stadt-Abtheilung, Herr Bezirksinspector Wagner, in Verhinderungsfällen der Herren Oberinspectoren oder des Herrn Bezirksinspectors Wachler den Permanenz- und Controldienst.

VII. Abschnitt.

Controle.

In der Organisation und Ausübung des Controldienstes ist eine Veränderung im verflossenen Jahre nicht eingetreten.

Sehr erspriesslich ist die Controle gewesen, welche durch sämtliche Wachcommandanten gelegentlich ihrer viermal innerhalb 24 Stunden stattfindenden Begehung des Wachzimmer-Bezirktes geübt wurde.

Namentlich wird dadurch auch Nachts eine Verstärkung der auf der Strasse sich bewegenden Wachorgane erzielt, während bei Tag die Wachcommandanten oftmals Anlass hatten, Strassengebrechen abzustellen und sonstige Wahrnehmungen zu machen, oder andere Amtshandlungen vorzunehmen.

Nachdem in Folge Tagsbefehles Nr. 979 die Wachcommandanten die einlangenden An- und Abmeldungen von den Parteien entgegennehmen müssen, wurde angeordnet, dass die Herren Bezirksleiter Wachmänner zu bezeichnen haben, welche während der Begehung des Bezirktes durch den Wachcommandanten in dessen Vertretung die Meldzettel-Manipulation besorgen. Es kann nicht in Abrede gestellt werden, dass die während der Tageszeit stattfindenden Bezirksbegehungen seitens der Wachcommandanten eine Störung in der Meldzettel-Manipulation verursachen können.

Gehorsamst Gefertigter hofft in die Lage zu kommen, mit der Zeit die Einstellung dieser Begehungen während der Tageszeit beantragen zu können, vorläufig hält er dies jedoch mit seiner Verantwortlichkeit noch nicht vereinbar.

Jene Organe, welche ausschliesslich zur Controle bestimmt sind, die Control-Inspectoren, sind zumeist Inspectoren höherer Gebühr. In einigen Bezirken, woselbst die Controlen nicht mit so bedeutender physischer Anstrengung verbunden sind, verrichten die Controls-Inspectoren auch andere Dienstleistungen. Mit Tagesbefehl 1064 wurde angeordnet, dass der betreffende Inspector, wenn er seine Controlgänge beendet hat, die übrige Zeit sich im Commissariatsgebäude aufhalte und in Bereitschaft bleibe.

Die Zahl der Controls-Inspectoren beträgt nach dem Stande vom 15. November für den Gemeindebezirk 26, für die Vororte 10 Mann. Dieselben nahmen 18.964 Controlgänge vor, somit hat durchschnittlich 1 Control-Inspector 526 Controlgänge vorgenommen.

Die Herren Abtheilungs-Commandanten, sowie die denselben in einigen ausgedehnten Bezirken zugewiesenen Herren Revier-Inspectoren haben sehr fleissig ihre Bezirke begangen, und auch nebstbei die Controle der Wachzimmer und Posten geübt. Sehr anstrengend sind die Controlen in den Bezirken innere Stadt, Sechshaus (wegen der Schmelz, Neufünfhaus), Ottakring (Dornbach, Galizinberg, Pfaffenwaldl, Kreuzschneidwiese), Währing (bis Sallmannsdorf), Döbling (bis Kahlenbergerdorf, Josefsdorf, Himmel, Kobenzl, Sievring und bis gegen Weidlingbach), Floridsdorf (bis Jedlersee und Jedlersdorf).

Die Zahl dieser Bezirksbegehungen betrug im Jahre 1874 3349 bei Tag und 2063 bei Nacht.

Die meisten Nachtcontrolen der Abtheilungs-Commandanten weist Favoriten und Margarethen, die wenigsten Neubau, Josefstadt, Floridsdorf, Döbling, Gaudenzdorf, Wieden, Ottakring und Mariahilf aus.

Mit Rücksicht auf die geringe Zahl der Chargen, welche dem Wiener Wachkörper im Vergleiche mit den Wachkörpern anderer Hauptstädte zur Verfügung steht, wurde das Möglichste geleistet.

Paris hat in seinen 80 Quartiers (4 für jedes Arrondissement) je 3 Sous-Brigadiers, welche stets die Posten abwechselnd controliren, also 240 Organe für Controlszwecke.

Ausserdem sind noch in jedem der 20 Arrondissements 1 Officier de paix (etwa Bezirks-Inspector), dann 3 Brigadiers als Commandanten der Mannschaft, welche nebst ihren sonstigen Functionen auch eine gewisse Controle üben, wie hier die Abtheilungs-Commandanten und Revier-Inspectoren.

Die Officiere und die Mannschaft der Garde republicaine sind nicht gerechnet, mit diesen würde sich der Controlapparat noch grösser gestalten.

Ausserdem besteht in Paris für die Controle des gesammten Polizeidienstes noch: 1 Commissaire-Controleur mit 1 Secretaire, 1 Officier de paix, 1 Inspecteur principal, 2 Brigadiers, 4 Sous-Brigadiers und 38 Inspecteurs; also 46 Wachorgane ausser dem Chef und dem Secretaire, welche nach dem Budget pro 1874 allein 86.600 Francs kosteten.

Im Ganzen bestehen also in Paris für die Controle allein: 240 Sous-Brigadiers, 46 Organe des Commissaire-Controleur, somit 286 Individuen zusammen, und ungerechnet die Abtheilungs-Commandanten (je Einer in jedem Arrondissement) und Brigadiers. Diesen stehen in Wien 36 Controls-Inspectoren gegenüber. Somit entfällt in Paris 1 Controlorgan auf 24 Gardiens de la paix, in Wien 1 Control-Inspector auf 68 Wachmänner. Betrachtet man den Flächeninhalt des Polizei-Rayons von Paris (47.500 Hektaren) mit jenem von Wien (rund 15.000 Hektaren), so entfällt in Paris 1 Controlorgan auf 166 Hektaren, in Wien 1 Control-Inspector auf 416 Hektaren.

Auch in London ist die Controle eine viel ausgiebigere als in Wien, indem dort je dem Wachzimmer nicht wie in Wien 2, sondern 4 Sergents oder Acting-(stellvertretende) Inspectoren zugetheilt sind, von welchen 2 bei Tag und 2 bei Nacht den Dienst versehen, und deren Einer bei Tag und Einer bei Nacht am Wachzimmer als Commandant fungirt, während der Andere auf der Strasse sich bewegt. Von 3 zu 3 Stunden wechseln die beiden sowohl im Tagdienste als im Nachtdienste commandirten Chargen.

VIII. Abschnitt.

Schulen und Ausbildung der Wache.

Dem Unterrichte wird nach wie vor die grösste Aufmerksamkeit gewidmet, weil von der gründlichen Instruirung die Verwendbarkeit des Einzelnen im Executiv-Dienste abhängt.

Im Jahre 1874 bestanden folgende Schulen:

I. Vorbereitungsschule.

Da in den ersten 3 Quartalen des Jahres 1874 die Wache in Folge der Weltausstellung sich über dem systemisirten Stande befand, so war während dieser Zeit die Aufnahme von Wachmännern sistirt und begann erst im October wieder.

Es wurde demnach auch die Vorbereitungsschule erst am 17. November 1874 eröffnet, und als Lehrer Herr Oberinspector Neswadba, dann die Herren Bezirks-Inspectoren Babo, Wachler und Blaha bestellt.

Den ärztlichen Unterricht in der Vorbereitungsschule besorgte wie früher der Herr kais. Rath, Primar- und Chefarzt Dr. Ferroni von Eisenkron in gewohnter ausgezeichnete Weise.

Die Schule wird in der Trappelkaserne gehalten.

II. Die Abtheilungsschulen.

Diese bestanden in derselben Art und Weise wie in den früheren Jahren, und wurden von den betreffenden Abtheilungs-Commandanten versehen.

III. Wiederholungsschule für die im II. Semester 1872 und im Jahre 1873 neu Eingetretenen.

Anlässlich der damals bevorstehenden Weltausstellung konnten die neu Eingetretenen in den gewöhnlichen Vorbereitungsschulen nur kürzere Zeit belassen, und daher nicht genügend ausgebildet werden.

Das Fehlende musste nunmehr nachgeholt werden.

Diese Schule wurde am 15. December 1873 eröffnet und am 30. Mai 1874 geschlossen.

Als Lehrer fungirten die Herren Oberinspectoren Neswadba, Kusmanek, die Herren Bezirks-Inspectoren Wolf, Grabner, Wachler, Wagner, Raffelsberger und v. Götz.

An dem Unterrichte nahmen 832 Mann Theil.

IV. Vorträge über die neue Strafprocess-Ordnung und das Vagabundengesetz, gehalten vom Herrn Commissär Leser.

Derselbe begann den 1. Cyclus seiner Vorträge am 9. März 1874; der 2. Cyclus begann am 10. April und wurde am 28. April 1874 geschlossen.

Zahl der Frequentanten bei 400. — Dieselben sind den Vorträgen mit besonderer Aufmerksamkeit gefolgt.

V. Fachschulen.

a) Die wichtigste darunter ist die Telegraphenschule, welche bis 4. Juli 1874 vom Inspector Schober, später vom Inspector Reger besorgt wurde.

Die Zahl der Frequentanten beträgt in 2 Abtheilungen 27 Mann.

Ausserdem wurde mit Rücksicht auf die Entfernung des Bezirkes Floridsdorf für die dieser Abtheilung angehörigen Wachorgane von dem Wachcommandanten Adalbert Budell in Floridsdorf selbst Telegraphen-Unterricht ertheilt, welcher von 33 Schülern besucht wurde.

b) Französische Schule unter Herrn Professor Denneberg in 2 Abtheilungen:

1. für Anfänger (3),
2. höherer Curs (11).

Zahl der Frequentanten in beiden Abtheilungen 14 Inspectoren und Wachmänner. — Der Curs begann am 19. Jänner.

Beide Fachschulen befinden sich im neuen Gebäude der Polizei-Direction.

Andere Massnahmen, um die Ausbildung der Wache zu befördern, bestanden darin, dass lithographirte Auszüge aus dem niederösterreichischen Strassen-Polizei-Gesetze, der Feuerpolizei-Ordnung, aus dem Gesetze über die Schonzeit des Wildes, über den Schutz der kleinen Vögel, über den Schutz der Bodencultur gegen Raupen und Maikäfer den Herren Abtheilungs-Commandanten vor den Linien behufs Benützung bei ihren Vorträgen in den Abtheilungsschulen hinausgegeben wurden.

Ferner wurde mit Tagsbefehl vom 1. Februar 1874, Nr. 939, angeordnet, dass in jedem Wachzimmer ein Exemplar der gedruckten Tagsbefehle aufgelegt werde, um der Mannschaft das fleissige Nachlesen zu ermöglichen.

Von Seite der Commune Wien wurden 620 Exemplare des vom Herrn k. k. Obersanitätsrathe und Stadtphysicus Dr. Nusser herausgegebenen Unterrichtes über Hilfeleistung bei Verunglückten gespendet, um die Ausbildung der Mannschaft im Sanitätsdienste zu fördern.

Mit Tagsbefehl Nr. 993 vom 1. Juni wurde angeordnet, die Verordnungen zur Verhütung und Abstellung von Thierquälereien neuerlich zum Gegenstande der Schulvorträge zu machen.

Anlässlich der Errichtung der Donaucanal-Inspection wurden der Sicherheitswache mit Tagsbefehl Nr. 1029 die Fälle, in welchen sie strompolizeiliche Functionen zu üben hat, bekannt gegeben.

Prüfungen von Candidaten um Inspectorstellen fanden im Jahre 1874 nicht statt, da eine genügende Zahl geprüfter Candidaten ohnehin vorhanden ist.

Die mit hohem Polizei-Directions-Decrete vom 29. November 1871, Z. 57352, angeordnete Verwendung der dienstfreien Wachcommandanten zum Schreibgeschäfte beim Commissariate wird nicht in jener Ausdehnung und jenem Umfange ausgenützt, als dies thunlich wäre.

Zum Schlusse muss ich des Herrn Oberinspectors Neswadba erwähnen, welcher sich um das Schulwesen in hervorragender Weise verdient gemacht hat.

IX. Abschnitt.

Kranken-Unterstützungs- und Leichen-Institut.

Da statutengemäss im Jahre 1874 die Functionsdauer des Ausschusses zu Ende ging, mussten Nachwahlen vorgenommen werden. Der bisherige Vorstand, Herr Revier-Inspector Stransky wurde wiedergewählt, und hat diese Wahl angenommen.

Auch im abgelaufenen Jahre war, Dank der opferwilligen, umsichtigen und unermüdlichen Thätigkeit des Vorstandes, das Wirken und die Gebahrung des Institutes erspriesslich, und es wurden ungeachtet der weitgehendsten und humansten Berücksichtigung aller zulässigen Anforderungen der Mitglieder, bedeutende Ersparnisse dem Baarfonde des Institutes hinzugefügt.

Mit Abschluss des Jahres 1873 verblieb als Baarvermögen die Summe von 14.445 fl. 91 kr. Die Einnahmen des Jahres 1874 per 18.618 „ 96 „ hinzugeschlagen, ergibt sich als Gesamt-Einnahme 33.064 fl. 87 kr. Hiervon die Ausgaben mit 15.444 „ 57 „ abgezogen, verbleibt mit Ende 1874 ein Baarfond von 17.620 fl. 30 kr. Hiernach betragen die Ersparnisse des Jahres 1874 3.174 fl. 39 kr. welcher Betrag in Erwägung der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen das Institut zu kämpfen hat, den sprechendsten Beweis für die gediegene und gewissenhafte Führung desselben abgibt.

Allerdings stehen diese Ersparnisse gegen die des Jahres 1873 um 2797 fl. 18 kr. zurück, doch darf nicht übersehen werden, dass während des Vorjahres der Weltausstellung wegen der Stand der Wache über 3300 Mann betrug, die Einzahlungen somit eine bedeutend höhere Quote bewirkten, während im Jahre 1874 allmählig auf den systemisirten Stand von 2708 zurückgegangen wurde.

Die durchschnittliche Standesziffer betrug während des Jahres 1873 circa 2900 Mann, während die des Jahres 1874 nur 2752 Mann erreichte.

Die oben mit 15.444 fl. 57 kr. ausgewiesenen Ausgaben vertheilen sich in nachstehender Weise:

- 1. An Honorar für die bestellten Aerzte 3251 fl. 11 kr.
- 2. An Spitalskosten für die in den Heilanstalten zu Wien, Baden und Fischau verpflegten 349 Mitglieder, dann an Unterstützungsbeiträgen für reconalescirende Mitglieder . . . 7384 „ 72 „

- 3. Für Medicamente 1794 fl. 41 kr.
- 4. Für Begräbnisskosten 1540 „ 65 „
- 5. Unterstützungen an 32 Witwen und Waisen 1220 „ — „
- 6. Regiekosten für Drucklegung, Schreibmateriale, Botenlohn etc. 253 „ 68 „

Die höchste Zahl der beim Institutsvorstande angemeldeten Kranken war am 13. September (176 Mann), und die mindeste am 2. December (76 Mann). Nach den Monaten zeigt der Jänner die höchste Zahl der Krankheitstage (4692), die mindeste der October (3081).

Von den im Berichte für das Jahr 1873 als bestellt ausgewiesenen Herren Aerzten schieden die Herren Doctoren Geringer, Brauner und Hönigsberg aus. Herr Doctor Schuppich ist gestorben.

An die Stelle des Ersten wurde für den Bezirk Margarethen Dr. Weiler, an Stelle des Dr. Brauner der bereits im Bezirke Rossau als Vereins-Bezirksarzt fungirende Dr. Orel für Währing und Weinhaus, an Stelle des Dr. Hönigsberg für Ottakring und Neulerchenfeld Dr. Gross, endlich für den verstorbenen Dr. Schuppich für Gaudenzdorf Dr. Steiner gewählt.

Weiters erhielt der für Sechshaus bestellte Dr. Barach die diesbetreffenden Geschäfte für Hietzing und Penzing übertragen, ebenso Dr. Humberger in Floridsdorf die Bestellung für Jedlersee und Jedlersdorf.

Für die in den Polizei-Rayon einbezogenen Ortschaften Gersthof, Salmansdorf, Neustift am Walde und Pötzleinsdorf wurde Dr. Haas gewählt.

Herr Dr. Berghammer und Dr. Brunn wurden über ihr eigenes Anerbieten zu unentgeltlichen Vereinsärzten in der Zahnheilkunde bestellt.

Dem Herrn Chefarzte Dr. Ferroni von Eisenkron wurde von Seiner k. und k. Apostolischen Majestät in Anerkennung seiner Verdienste der kaiserliche Rathstitel Allergnädigst verliehen.

An Spenden wurden dem Institute zugewendet:

- 1. Eine Schenkung der Ersten österreichischen Sparcasse im Betrage von 500 fl.
- 2. Eine von dem Inhaber des Esterházy-Bades, Herren Josef Eggerth, gemachte Schenkung von 2000 Badekarten.
- 3. Mehrere kleine Spenden zusammen im Betrage von 30 fl.
- 4. Weiters wurde von den Apothekern Herrn J. L. Heindl in Ottakring und Herrn Dr. Moriz Brecher in Sievring auf die Bezahlung der verabreichten Medicamente zu Gunsten des Institutes verzichtet.

Schliesslich ist noch zu bemerken, dass 3 Witwen und 3 Waisen aus einer unter den Mitgliedern der Abtheilung Ottakring veranstalteten Sammlung theilhaft wurden.

Die Verhandlungen, betreffend eines mit dem Krankeninstitute in Verbindung zu bringenden Unterstützungsfondes für Witwen und Waisen, deren schon in dem Jahresberichte pro 1873 Erwähnung geschah, sind nahezu zu Ende geführt, und dürfte demnächst die Publicirung der Statuten und Activirung dieses Fonds erfolgen.

Von Seite des Ausschusses ist auch die Errichtung eines Versicherungsfondes für den Todesfall in Aussicht genommen, und liegt bereits der diesfällige Statuten-Entwurf vor.

II. Hauptstück.

I. Abschnitt.

Haltung der Wache.

Auch im abgelaufenen Jahre hat die Wache, was ihre Haltung anbelangt, entsprochen, und es bestätigt sich immer mehr die schon im früheren Jahresberichte ausgesprochene Ansicht, dass die Wache, je länger sie besteht, umso mehr sich vervollkommenet.

Strafweise entlassen wurden im Jahre 1874 129 Mann gegen 143 im Jahre 1872 und 249 im Jahre 1873. Das Verhältniss hat sich daher wesentlich gebessert, weil die Grundsätze, nach denen die Strafbarkeit eines Mannes beurtheilt wurde, sich nicht geändert haben, die Zahl der Entlassungsfälle sich aber verminderte. Chargen befanden sich unter den im Jahre 1874 Entlassenen nicht.

Unter den entlassenen Sicherheitswachmännern waren:

2	ledige oder verwitwete Wachmänner höherer Gebühr,		
14	} verheiratete Wachmänner höherer Gebühr	{ mit	} höherer Activitätszulage,
1		{ ohne	
49	ledige oder verwitwete Wachmänner minderer Gebühr,		
1	} verheiratete Wachmänner minderer Gebühr	{ mit	} höherer Activitätszulage.
36		{ ohne	
26	provisorische Wachmänner.		
Somit	{ 15 } mit	{ höherer Activitäts-Zulage.	
	{ 114 } ohne		

Diese Ziffern beweisen neuerlich, dass die höher besoldeten Wachmänner sich besser halten, als die minder besoldeten, weil ihnen an ihrer Stelle mehr gelegen ist.

Der Entlassungsgrund war bei

52	Trunkenheit,	5	Nichtbefolgung der Kasernordnung,
20	Verlassen des Postens oder Schlafen am Posten,	4	Schuldenmachen,
18	ungehöriges Benehmen,	1	Mangel an Muth,
17	Nachlässigkeit im Dienste,	1	Verletzung der Amtsverschwiegenheit,
10	Ungehorsam,	1	Absentirung.

Nach dem Stande vom 31. December 1874 (2698 Mann) berechnet, stellt sich das Verhältniss der strafweise Entlassenen auf 4·78 Percent, bei der Metropolitan-Police in London betrug 1873 das bezügliche Percent 4·09. Nicht strafweise, sondern wegen Nichteignung zum Dienste, welche sich noch während der sechsmonatlichen Probezeit herausstellte, dann über ämtliche Anregung schieden

aus der Wache 69 Mann. Das Percent stellt sich auf 2.55 und mit den strafweise Entlassenen zusammen auf 7.33.

Anderweitige wurden bestraft:

	Inspectoren	Definitive Wachmänner	Provisorische Wachmänner
Mit Rüge	7	279	37
„ Verweis	14	395	32
„ Degradirung	3	1	—
	24	675	69
		768	

Den Gerichten wurden angezeigt 37 Mann, verurtheilt wurden 12 Mann, ein Schuldlosigkeits-Erkenntniss wurde gefällt oder die Untersuchung eingestellt in 9 Fällen. Zu Ende des Jahres war die Untersuchung noch im Zuge in 16 Fällen.

Von den in Untersuchung Gestandenen sind ausgeschieden 25 Mann.

Die strafbaren Handlungen, wegen welchen die Anklage erhoben wurde, beziehen sich meist auf die Uebertretung des §. 331 Strafgesetz.

Die Zahl der Anzeigen an die Gerichte hat sich vermehrt, weil es zweckmässig ist, wenn grundsätzlich jeder Fall, in welchem von wem immer eine Beschuldigung gegen ein Wachorgan vorgebracht wird, welche auf eine nach dem Strafgesetze strafbare Handlung abzielt, selbst dann zur Beurtheilung an das Gericht geleitet wird, wenn die Beschuldigung nicht ganz stichhältig scheint. Der Verdacht der Parteilichkeit wird durch diesen Vorgang vollends ausgeschlossen.

Fälle von Ausschreitungen einzelner Individuen gegen die Wache sind auch im Jahre 1874 vorgekommen, und zwar:

	1872	1873	1874
Fälle von öffentlicher Gewaltthätigkeit	243	173	232
Fälle von Wachebeleidigungen	1491	1220	1098

Bei Excessen u. dgl. wurden von Seite des Publicums im Jahre: 1872 54, 1873 33, 1874 62 Wachorgane verwundet.

Die Wache machte im Jahre: 1872 in 32, 1873 in 16, 1874 in 27 Fällen von der Waffe Gebrauch.

Verwundet wurden hierbei im Jahre 1872 24 Personen leicht, 1873 1 Person schwer, 14 Personen leicht, 1874 2 Personen schwer, 9 leicht.

Keine Verwundung beim Waffengebrauche kam vor im Jahre: 1872 in 8, 1873 in 1, 1874 in 16 Fällen.

Es liessen sich somit die Wachorgane im Jahre 1872 in 32, 1873 in 17, 1874 in 35 Fällen lieber selbst verwunden, ehe sie von dem Rechte der Nothwehr wirksamen Gebrauch machten.

Es verhalten sich demnach die Fälle der Verwundungen von Wachorganen durch das Publicum zu den Verwundungen einzelner Individuen aus dem Publicum durch Wachorgane im Jahre 1872 wie 2.25 zu 1, 1873 wie 2.2 zu 1, 1874 wie 5.63 zu 1.

Mit wahrer Befriedigung constatirt gehorsamst Gefertigter dieses gegen das Vorjahr so ausnehmend günstige Verhältniss, welches beweist, dass, obwohl die Angriffe gegen die Wache sich vermehrten, die Wache doch in solchen Fällen noch mehr Selbstbeherrschung als früher bewahrte.

Anerkennungen erhielten:

1. Allerhöchste Auszeichnung: Der Herr Chefarzt Dr. Ferroni von Eisenkron den Titel eines kaiserlichen Rathes.

II. Decorative Allerhöchste Auszeichnungen: Inspector Johann Weinbauer mit Allerhöchster Entschliessung vom 16. April 1874 in Anerkennung der verdienstvollen Leistungen im Sanitätsdienste anlässlich der Cholera-Epidemie, das silberne Verdienstkreuz.

Sicherheitswachmann Ferdinand Spagl mit Allerhöchster Entschliessung vom 28. Juni 1874 für die Rettung zweier Menschen aus der Gefahr des Erstickens, das silberne Verdienstkreuz mit der Krone.

III. Decorative Auszeichnungen fremder Souveräne, anlässlich der Weltausstellung: 1. den ottomanischen Mejidie-Orden:

Sicherheitswachmann *Jakob Dallabona,*

Josef Dienelt.

2. die russische silberne Medaille am Bande des Annen-Ordens: Die Inspectoren:

Josef Passl,

Franz Süssbauer,

Karl Turainsky,

Johann Berger I.

Die Sicherheitswachmänner:

Johann Knirsch,

August Bernold,

Karl Simonowitsch,

Felix Zexula,

Joachim Witasek,

Mathias Stefan,

Georg Pelz,

Engelbert Sallasch,

Martin Roschker,

Franz Prosser,

Vinzenz Haasl,

Peter Chorkawy,

Johann Meserle,

Anton Horak,

Emil Kolarz,

Paul Pawlowsky Ritter von Haranowics.

IV. Anderweitige Anerkennungen: Seitens Sr. Durchlaucht des Herrn Minister-Präsidenten anlässlich des fünfjährigen Bestandes der Wache.

V. Remunerationen: Seitens der k. k. Polizei-Direction wurden 967 Wachorgane, u. z.: für Hilfeleistungen 418 Mann, Leistungen im Dienste der Eigenthumssicherheit 384, Abstellung von Thierquälereien 56, sonstige Leistungen 109 Mann remunerirt. Die Beträge varirten zwischen 60 fl. und 1 fl.

Ferner wurde vom löblichen Gemeinderathe der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien der Betrag von 1460 fl. zur Remunerirung solcher Leute, welche sich im Rettungswesen im Jahre 1873 ausgezeichnet haben, ferner der Betrag von 1490 fl. zum gleichen Zwecke für das Jahr 1874, weiters 300 fl. für die Mannschaft, welche im Jahre 1874 die Bewachung der öffentlichen Parkanlagen besorgte, gespendet.

Von Privatpersonen wurden in 54 Fällen 3104 fl. als Gratificationen für Wachorgane erlegt, darunter 150 fl. vom Herrn Dr. v. Hönigsberg, welcher, wie schon in früheren Jahren, auch im Jahre 1874 diesen Betrag für solche Wachorgane spendete, welche sich durch fleissige Abstellung von Thierquälereien auszeichneten.

VI. Belobt wurden von der k. k. Polizei-Direction 995 Wachorgane.

Zum Schlusse folgt eine Uebersicht, wie sich die Zahl der Remunerationen und Belobungen auf die einzelnen Abtheilungen vertheilt:

Abtheilung	Remunerationen	Belobungen	Abtheilung	Remunerationen	Belobungen
Innere Stadt . . .	60	64	Neubau	46	85
Leopoldstadt . . .	77	36	Josefstadt	21	5
Landstrasse	70	4	Rossau	80	50
Wieden	18	19	Favoriten	51	95
Margarethen	21	12	Prater	66	59
Mariahilf	56	106	Floridsdorf	104	17

Abtheilung	Remunerationen	Belobungen	Abtheilung	Remunerationen	Belobungen
Gaudenzdorf	34	23	Gefangenhaus	27	2
Sechshaus	117	128	Berittene	29	11
Ottakring	57	188	Reserve	—	5
Währing	2	2	Verkehrswesen	11	1
Döbling	20	83			

II. Abschnitt.

Hauptleistungsausweis.

In der Art der Sammlung und Sichtung des Materiales ist eine wesentliche Veränderung eingetreten. In den ersten drei Quartalen des Jahres 1874 wurden sowie in den vorhergegangenen Jahren die Daten von den Abtheilungen gesammelt und vierteljährig in Ausweise zusammengestellt, welche dem Central-Inspectorate übermittlelt wurden. Mit Tagsbefehl Nr. 1043 vom 22. September 1874 wurde dieser Vorgang dahin abgeändert, dass die Ausweise über die Thätigkeit jeder Abtheilung täglich erstattet und im Central-Inspectorate zusammengestellt werden.

Es muss auch hier wieder betont werden, dass der nachstehende Ausweis nur jene Fälle enthält, welche beim Commissariate zur Anzeige gebracht wurden.

Jene zahllosen Vorfälle, bei welchen die Sicherheitswache nur beschwichtigend, vermittelnd, ordnend, abmahnend und abwehrend eintritt, alle Fälle, in welchen sie Auskünfte ertheilt, mündliche Bestellungen und Aufträge besorgt, entziehen sich ganz und gar der ziffermässigen Fixirung.

I. Verbrechen.

1. Theil des Strafgesetzes.

Hauptstück	Anzahl
7. und 8.	47
9. a) Fall des §. 81 St. G.	232
b) die übrigen §§.	156
11. u. 12.	8
13.	4
14.	90
15. (Mord, Mordversuch, Kindesmord, Totschlag, Tödtung bei Schlägerei)	34
16.	4
17.	3
18. Schwere körperliche Verletzung	128
20. Brandlegung	4
21. a) Diebstahl	1259
b) Veruntreuung	172
22. Raub	9
23. Betrug	221
24.	1
25. Verleumdung	4
26.	25
Eingebrachte Deserteure und entsprungene Sträflinge	143
Zusammen	2544

II. Vergehen und Uebertretungen.

2. Theil des Strafgesetzes.

Hauptstück		Anzahl
5.	Gegen öffentliche Ruhe u. Ordnung.	<ul style="list-style-type: none"> Auflauf §. 279 und 280 6 Die übrigen §§. dieses Hauptstückes 19
6.	Gegen öffentliche Anstalten u. Vorkehrungen zur gemeinschaftlichen Sicherheit.	<ul style="list-style-type: none"> Verleitung eines Beamten zum Missbrauche der Amtsgewalt 23 Wachebeleidigung 1098 Einmengung in Vollzug öffentlicher Dienste 658 Verbotene Rückkehr 560 Die übrigen §§. dieses Hauptstückes 808
7.	Gegen die Pflichten eines öffentlichen Amtes	16
8.	Gegen die Sicherheit des Lebens.	<ul style="list-style-type: none"> Halten bissiger Hunde ohne Maulkorb und Vernachlässigung bössartiger Hausthiere 581 Die übrigen §§. dieses Hauptstückes 482
9.	Gegen die Gesundheit	123
10.	Gegen die körperliche Sicherheit.	<ul style="list-style-type: none"> a) Schnelles und unbehutsames Fahren und Reiten 6348 b) Aufsichtsloses Stehenlassen des bespannten Fuhrwerkes 5087 c) Ueberbürdung von Lehrjungen 116 d) Nichtbenützung des Rettungsseiles 161 e) Die übrigen §§. dieses Hauptstückes 3280
11.	Gegen die Sicherheit des Eigenthums.	<ul style="list-style-type: none"> Diebstahl 4720 Veruntreuung 594 Betrug 1175 Die übrigen §§. dieses Hauptstückes 926
12.	Gegen die Sicherheit der Ehre	58
13.	Gegen die öffentliche Sittlichkeit.	<ul style="list-style-type: none"> Betteln 1399 Hazardspiel § 522 342 Die übrigen §§. dieses Hauptstückes 1348
Uebertretungen in Presssachen, Hausiren mit Druckschriften, unbefugte Colportage etc.		140
Uebertretungen gegen das Gesetz vom 10. Mai 1873 (Vagabundengesetz)		1103
Zusammen		31171

III. Amtshandlungen wegen Uebertretungen

sonstiger politischer und polizeilicher Verordnungen.

	Anzahl
Tragen verbotener Waffen	99
Wegen Gefällsübertretungen	85
Verstellung des Trottoirs durch Ausstellung von Waaren	1541
Holzspalten am Trottoir und Zufuhren von Holz an nicht erlaubten Tagen	303
Fahren mit Handwägen und Schiebkarren am Trottoir	1402
Kohlenabladen am Trottoir	195
Unterlassene Bespritzung, Enteisung und Reinigung des Trottoirs	2583
Befestigung von Plachen mittelst Spagat am Trottoir und Anbringung der Plachen nicht in der vorgeschriebenen Höhe	227
Fürtrag	6435

	Anzahl
Uebertrag	6435
Ableeren von Kehricht auf den Strassen und sonstige Verunreinigung derselben	2131
Canalräumen bei Tage	384
Unerlaubtes Ausstauben von Teppichen etc.	580
Fehlende Glockenzüge und Hausnummern	564
Nichtsperrung des Hausthores	935
Beanständigung wegen Gebrauches von nur Einem Leitseil bei Fuhrwerken	116
Uebertretungen der Fahrordnung Seitens der Kutscher des öffentlichen Fuhrwerkes	10.873
Mangelhafte oder fehlende Nummerirung der Fleischer- und Bierwägen . .	274
Nichteinhaltung der Fahrordnung von Privatfuhrwerken	2229
Schnalzen der Fuhrleute mit der Peitsche	354
Beanständigung der Bierwägen wegen zu spätem Verlassens der inneren Stadt	273
Anzeigen wegen zu später Zufuhren von Holz und Kohlen	36
Unbefugtes Aufstellen von Ständen	604
Marktpolizeiliche Anstände	636
Unbefugte Hausirer	4223
Uebersteigen des Linienwalles	225
Trunkenheit	6338
Nächtliche Ruhestörung und Excess	20.075
Sperrstunde-Ueberschreitung	2477
Anzeigen über unerlaubte Tanzunterhaltungen	287
Arretirung von liederlichen Dirnen	4936
„ „ Bettlern und Bettelmusikanten	5586
Unterstandslose, und Schlafen im Freien	23.900
Anhaltung entwichener Lehrjungen	837
Thierqualerei	1017
Unerlaubtes Fensterputzen	690
Verbotenes Eishacken im Donaucanale und im Wienflusse	10
Mangelhafte Bespritzung der Fahrstrassen	77
Uebersteigerung der Einfriedungen an den Bahnhöfen und den Eisenbahnen .	200
Amtshandlungen wegen Theaterbilletten-Agiotage	51
Unanständiges Benehmen gegen die Wache	1607
Unbefugte Herberge	99
Hunde ohne Marke	329
Passagehemmung durch Fuhrwerke	841
Anzeigen wegen offen gefundener Gassenläden	269
Arretirungen wegen sonstiger polizeilicher Ausschreitungen	7779
Zusammen	108.377

IV. Sonstige Amtshandlungen.

	Anzahl
Lebensrettung und Wiederbelebung Verunglückter	135
Hilfeleistungen bei Strassengeburtten	56
„ „ Unglücksfällen überhaupt	2217
Einschreiten bei Selbstmorden	398
„ „ Irrsinnigen	348
Nachhausebegleitung erkrankter, gebrechlicher oder betrunkenen Personen .	3591
Einschreiten bei Gasausströmungen	100
Auffangen scheuer Pferde	266
Fürtrag	7111

	Anzahl
Uebertrag	7111
Auffangen scheuer Ochsen und Kühe	5
Vorführung Verirrter	1073
Auffinden von Leichen	99
Auffindung eines Fötus	14
Durch die Sicherheitswache der Feuerwehr angezeigte Brände	40
" " " dem Commissariate gemeldete Brände	306
Hilfeleistung bei Bewältigung des Brandes	324
Meldungen über Strassengebrechen durch Eingehen der Canäle, Canalgitter, des Pflasters	1440
Auffindung von Menschenknochen	25
" " Aesern	3206
Abgabe gefundener Gegenstände	1806
Schlichtung verschiedener Streitigkeiten	17.567
Grössere Streifungen und Patrouillen	3570
Escortirungen	200.592
Vorführungen	7610
Meldzettel-Rectificirungen	97.527
Zustellungen an, und Verständigung von Personen	174.384
Assistenzen	10.735
Inspectionen	36.258
Ausforschungen	100.886
Verhaftungen über Requisition anderer Behörden	1392
Zusammen	665.970

Die Gesamtzahl der Arretirungen betrug 82.638 gegen 73.182 im Jahre 1873.

Die nachstehende vergleichende Uebersicht der Thätigkeit der einzelnen Commissariats-Abtheilungen beschränkt sich auf Verbrechen und Vergehen, dann Uebertretungen des Strafgesetzes und politischer und polizeilicher Vorschriften. — Die Reserve-, berittene, Gefängnis- und Verkehrs-Abtheilung sind hier nicht gerechnet.

Abtheilung	Amthandlungen wegen Verbrechen	Abtheilung	Amthandlungen wegen Vergehen und Uebertretungen	Abtheilung	Amthandlungen wegen der Uebertretungen polit. od. polizeil. Verordnungen	Zusammen	Hier-nach result. Rang d. Abtheilungen	
Ottakring . . .	400	Stadt	3773	Stadt	14.130	Stadt	18.064	I.
Floridsdorf . .	362	Ottakring . . .	3216	Sechshaus . . .	11.785	Sechshaus . . .	14.704	II.
Landstrasse . .	216	Döbling	2813	Ottakring . . .	10.800	Ottakring . . .	14.416	"
Gaudenzdorf . .	192	Sechshaus . . .	2739	Leopoldstadt . .	8897	Leopoldstadt . .	11.281	"
Leopoldstadt . .	188	Leopoldstadt . .	2196	Wieden	6064	Döbling	8448	III.
Sechshaus . . .	180	Rossau	2054	Landstrasse . . .	5907	Landstrasse . . .	8095	"
Stadt	161	Landstrasse . . .	1972	Margarethen . . .	5775	Wieden	8093	"
Neubau	138	Wieden	1967	Favoriten	5666	Favoriten	7390	"
Favoriten	131	Favoriten	1593	Döbling	5547	Rossau	7176	"
Margarethen . .	103	Gaudenzdorf . . .	1482	Floridsdorf . . .	5319	Margarethen . . .	7170	"
Rossau	100	Floridsdorf . . .	1298	Rossau	5022	Floridsdorf . . .	6979	"
Döbling	88	Margarethen . . .	1292	Gaudenzdorf . . .	4998	Gaudenzdorf . . .	6672	"
Josefstadt . . .	85	Mariahilf	1098	Josefstadt	4756	Josefstadt	5481	IV.
Wieden	62	Neubau	1021	Mariahilf	3985	Mariahilf	5131	"
Mariahilf	48	Währing	861	Prater	3063	Prater	3721	V.
Prater	47	Josefstadt	640	Neubau	2471	Neubau	3630	"
Währing	41	Prater	611	Währing	2352	Währing	3254	—

Hieraus ergibt sich, dass als Abtheilung des ersten Ranges die Stadtabtheilung zu betrachten ist, wobei noch bemerkt werden muss, dass von den ausgewiesenen 18.064 Amtshandlungen 8673 von Wachorganen nomine und unter der Firma des Commissariates auch vollständig erledigt wurden.

Abtheilungen zweiten Ranges (11—15.000 Amtshandlungen) sind Sechshaus, Ottakring und Leopoldstadt.

Abtheilungen dritten Ranges (6—9000 Amtshandlungen) sind Döbling, Landstrasse, Wieden, Favoriten, Rossau, Margarethen, Floridsdorf und Gaudenzdorf.

Abtheilungen vierten Ranges (zwischen 5—6000 Amtshandlungen) sind Josefstadt und Mariahilf; endlich

Abtheilungen fünften Ranges (3—4000 Amtshandlungen) sind Prater und Neubau.

Die Abtheilung Währing wurde erst am 9. September 1874 errichtet, daher sie in vorstehende Rangordnung noch nicht eingereiht werden kann.

III. Abschnitt.

Berittene Abtheilung und Pferdestand.

Die berittene Abtheilung zählte im Anfange des Jahres 1874 98 Mann und 111 Pferde, welche von dem erhöhten Stande während der Weltausstellung noch übrig waren.

Im Jänner 1874 wurden 31 Dienstpferde licitando verkauft, und die überzähligen Sicherheitswachen zu der Fussabtheilung rücktransferirt, so dass mit Ende Februar 1874 die berittene Abtheilung auf den systemisirten Stand von 66 Mann (8 Inspectoren und 58 Sicherheitswachen) reducirt war.

Mannschaft und Pferde waren auf 5 grösseren Stallposten vertheilt, und zwar: Wieden, Stadt, Leopoldstadt, Sechshaus und Prater; ausserdem waren 3 Mann auf dem Stallposten Landstrasse, 3 Mann in Floridsdorf, und 1 Mann in Döbling detachirt.

Am 10. März 1874 wurden die Stallposten Prater und Döbling aufgelassen.

Die berittenen Posten Kreuzeisenwiese, Sievring und Hetzendorf wurden im Jahre 1874 nicht aufgestellt, hingegen wurden diese Bezirke vom Anfang Juli dieses Jahres während der Sommermonate durch Patrouillen theils vom Stallposten Wieden, theils vom Stallposten Salzgries bestrichen.

Diese Massregel diene zur Beruhigung der Ortsbewohner und zahlreichen Touristen und hatte zunächst einen präventiven Charakter.

Seit der Eröffnung der nach Floridsdorf führenden Reichsstrasse wurde die Nachtpatrouille des Stallpostens Floridsdorf in Zwischenbrücken aufgelassen und bestreicht dieselbe des Nachts die Strasse nach Jedlese und Jedlersdorf.

Zur grösseren Sicherheit für Passanten und Fuhrwerk wird des Nachts, und zwar von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Früh, auf der neu eröffneten Reichsstrasse eine berittene Patrouille unterhalten, welche der Posten Schiffamt beistellt.

Der Stallposten Wieden versah im Frühjahr, im Sommer und im Herbste auch den Dienst im k. k. Prater.

Nebstdem wurden ausser den gewöhnlichen Rayonsposten bei Tage auf der Ringstrasse, auf der Hiberger- und Laxenburgerstrasse Nachtpatrouillen unterhalten.

Zur Zeit des Allerhöchsten Hoflagers in Laxenburg wurden des Tages zur Aufrechthaltung der Fahrordnung berittene Patrouillen bis dahin entsendet.

Der Stallposten Landstrasse hat ausser dem Dienste auf der Hauptstrasse in diesem Bezirke und auf der Lastenstrasse im Sommer noch Badepatrouillen längs

des Wiener-Neustädter-Canals beizustellen und versieht auch an Sonn- und Feiertagen, dann an Samstagen Nachtpatrouillen in Simmering.

Der Posten Fünfhaus verrichtet ausser dem Dienste auf der Schönbrunner- und Gürtelstrasse auch noch die Nachtpatrouille von 8 Uhr Abends bis 4 Uhr Früh auf der Schmelz.

Ausserdem stellt die berittene Abtheilung bei Schneefällen im Winter — zur Hintanhaltung von Thierquälerei und Freihaltung der Passage — Posten auf den Schneeablagerungsplätzen bei.

Bei der berittenen Abtheilung stehen in der Regel alle Inspectoren und Sicherheitswachen täglich 5 Stunden im äusseren Dienste und haben — abgesehen von diesem — den Reserve-Feuerbereitschafts- dann Stallinspections-Dienst alternirend zu versehen.

Im Jahre 1874 sind folgende Sicherheitswachen der berittenen Abtheilung im Dienste verletzt worden: Sicherheitswachmann Carl Kraus, einmal leicht und einmal schwer; Leopold Fischer, schwer; Jacob Kotzourek, schwer; Franz Ott, schwer; Johann Czismadia, leicht; Carl Wondra, leicht. — Sämmtliche Verletzungen fanden in Folge des Sturzes mit dem Pferde statt, was seine Erklärung in dem Umstande findet, dass die Mannschaft häufig bei Nacht meist auf gepflasterten, oft durch Regen, Schneefall oder Glatteis schlüpfrigen Strassen den Dienst verrichtet.

Das nicht selten vorkommende und fast immer mit Gefahr verbundene Auffangen scheuer Pferde hat auch seine Opfer gefordert.

Durch den Tod in Folge eines Halsleidens verlor die Abtheilung am 27. März 1874 den Inspector höherer Gebühr Carl Scheider.

Für Erfolge im Dienste der Eigenthumssicherheit, sowie bei Hilfeleistungen wurden im Jahre 1874 remunerirt 29 und belobt 11 Sicherheitswachen.

Die Haltung der Mannschaft der berittenen Abtheilung war zufriedenstellend.

Im Jahre 1874 kamen keine Entlassungen im Disciplinarwege vor; bestraft wurden: mit Degradirung, respective Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung, 1 stellvertretender Inspector minderer Gebühr; mit Verweis im Tagesbefehle 2 Sicherheitswachen; mit Verweis des Abtheilungs-Commandos 12 Sicherheitswachen; mit Rüge des Abtheilungs-Commandos 7 Sicherheitswachen.

Trotz der grössten Vorsicht, die man bei der Wartung und Pflege der Pferde anwendete, kamen doch im Jahre 1873 130 Krankheitsfälle vor, davon zwei mit tödtlichem Ausgange.

Im Jahre 1874 wurden 4 Remonten um den Preis von je 290 fl. angekauft.

Mit der Dressur derselben waren unter Aufsicht des Abtheilungs-Commandanten der Inspector Johann Steidler und die Sicherheits-Wachmänner Jacob Selenig und Wenzel Nowotny betraut.

Den Hufbeschlagn besorgt instructionsmässig der Inspector Curschmied Anton Hauptvogel, welchem vom 22. December 1874 bis Ende der Wintermonate 1875 ein Hufschmiedgeselle zur Aushilfe beigegeben wurde, da während dieser Jahreszeit der Hufbeschlagn in Folge der Anfertigung von Schraubeisen und des Zurichtens der Stollen viel Zeit und Arbeit in Anspruch nimmt.

Die Sattlerei wird wie bisher in eigener Regie betrieben, und waren die Leistungen des damit betrauten Sicherheitswachmannes Mathias Flieder zufriedenstellend.

Mit Ende des Jahres 1873 waren 3 Ober-Inspectoren und 9 Abtheilungs-Commandanten beritten; im Jahre 1874 wurde noch dem Commissariats-Abtheilungs-Commandanten vor der Favoritenlinie und in Gaudenzdorf je 1 Dienstpferd zugewiesen, mithin sind dormalen 14 Beamtenchargen beritten.

Zum Schlusse kann gehorsamst Gefertigter nicht unerwähnt lassen, dass eine Vermehrung der berittenen Abtheilung dringend nothwendig wäre.

In Berlin mit einer bedeutend kleineren Einwohnerzahl und bedeutend geringerer Ausdehnung bestehen 201 Mann berittener Schutzleute.

London hat 238 berittene Constabler, und Paris hatte schon im Jahre 1867, als die Garde de Paris nur 2400 Mann zählte, 2 Escadronen à 300, also 600 Mann zu Pferde. Heute zählt die Garde republicaine, welche an die Stelle der Garde de Paris getreten ist, 4014 Mann, davon die berittene Abtheilung allein 757 Pferde in 6 Escadronen.

Diese Städte sind verhältnissmässig mit berittener Mannschaft sehr gut dotirt, was in Wien keineswegs der Fall ist.

In Wien tritt der Uebelstand ein, dass ein grosser Theil der Wache in der Umgebung zur Sicherung der Strassen verwendet werden muss, und dass dort überhaupt nicht nur zur Nachtzeit, sondern auch zur Tageszeit eine so bedeutende Anzahl von berittenen Sicherheitswachen beansprucht wird, dass für den Tagesdienst in den Strassen Wiens oft eine unausfüllbare Lücke entsteht.

Bei dem gegenwärtigen geringen Stande können oft nicht einmal die frequentesten Strassen und Kreuzungspunkte besetzt werden, eine Calamität, welche sich noch steigert, wenn Pferde durch den angestregten Dienst erkranken.

Die berittene Abtheilung kann ihren zwei Hauptzwecken: 1. des Nachts Wahrung der persönlichen und Eigenthumssicherheit der Passanten auf weit ausgedehnten, daher für Fusspatrouillen weniger geeigneten Strecken, und 2. bei Tag Aufrechthaltung der freien Passage und der Fahrordnung in den frequentesten Strassen, nicht mehr genügen.

Die Thätigkeit der berittenen Abtheilung ist in beiden Richtungen zunächst eine präventive.

Die Thätigkeit zur Aufrechthaltung der Ordnung in den Strassen entzieht sich vom Standpunkte des Statistikers jeder Fixirung in Zahlen, weil sie eben alltäglich unzählige Male eingreift, und meist nur im Ordnen, Abmahnen und Hintanhalten von Ordnungswidrigkeiten besteht, worüber eine Anzeige nicht erstattet wird. Die einzelnen Fälle sind an und für sich ganz unwichtig, und zögen nur dann üble Folgen nach sich, wenn sie nicht im Keime erstickt oder sofort beseitigt würden.

Der 2. Theil der Thätigkeit der berittenen Abtheilung — Wahrung der persönlichen und Eigenthumssicherheit auf ausgedehnten, minder frequenten Strassen, und zwar meist zur Nachtzeit — findet in negativen Resultaten, das heisst, wenn Angriffe auf Person und Eigenthum dort nicht vorkommen, seine besten Erfolge.

Aber selbst die positiven Leistungen der berittenen Abtheilung sind befriedigend und begreifen im Jahre 1874 Amtshandlungen:

in Bezug auf Eigenthumssicherheit	95 Fälle.
„ „ „ persönliche und körperliche Sicherheit	233 „
„ „ „ öffentliche Sittlichkeit	3 „
„ „ „ „ Anstalten und Vorkehrungen	80 „

in Bezug auf Strassenpolizei	162	Fälle
Beanständigungen wegen Trunkenheit, Excesses, Liederlichkeit	79	„
Beanständigungen wegen Unterstandslosigkeit	134	„
Beanständigungen wegen Thierquälerei	15	„
Hilfeleistungen	27	„
Sonstiges Einschreiten im öffentlichen Interesse	67	„
Verwendung bei 8 Streifungen und 39 Assistenzeleistungen.		

IV. Abschnitt.

Strassen-Polizei.

Der Aufsichtsdienst in den Strassen wird durch:

	bei	
	Tag	Nacht
Rayonsposten	266	231
Stehposten	} Commissariatsabteilungen	
	} Verkehrsabtheilung	
Patrouillen	4	58

geübt.

So wie früher wurden auch im laufenden Jahre in einigen Bezirken die Rayons des Nachts zu Patrouillen à 2 Mann zusammengezogen.

Es muss hier abermals betont werden, dass vorübergehende Störungen im Verkehrswesen, bei welchen die Wache abstellend, vermittelnd und abmahnend eintrat, in Unzahl vorkamen, und dass es ganz unmöglich ist, dieselben numerisch zu fixiren.

Ich wiederhole hier aus dem allgemeinen Leistungsausweise jene Fälle, welche sich speciell auf den Strassendienst beziehen, und zwar vergleiche ich das Jahr vor der Weltausstellung, und das Jahr der Weltausstellung mit dem Jahre 1874.

	Im Jahre		
	1872	1873	1874
	Fälle		
Schnelles und unvorsichtiges Fahren und Reiten	6570	7160	6348
Aufsichtsloses Stehenlassen des bespannten Fuhrwerkes	3167	3608	5087
Trottoir-Verstellung durch Ausstellung von Waaren			1541
Holzspalten auf dem Trottoir und Holzzufuhr an jenen Tagen, an welchen dies nicht gestattet ist			303
Fahren mit Hand- und Schiebkarren auf dem Trottoir			1402
Kohlenabladen auf dem Trottoir	5609	5743	195
Unterlassene Bespritzung, Enteisung und Reinigung des Trottoirs			2583
Befestigung von Plachen mittelst Spagat auf dem Trottoir, und Anbringung der Plachen nicht in der vorgeschriebenen Höhe			227
Ableeren von Kehricht auf den Strassen und sonstige Verun- reinigung derselben	1713	1982	2131
Unbefugtes Aufstellen von Ständen	277	275	604

	Im Jahre		
	1872	1873	1874
	Fälle		
Unerlaubtes Ausstauben von Teppichen	584	515	580
Canalräumen bei Tage	179	286	384
Beanständigung wegen nur Einem Leitseil	201	101	116
Uebertretungen der Fahrordnung Seitens der Kutscher des öffentlichen Fuhrwerkes	8636	16.015	10.873
Mangelhafte oder fehlende Nummerirung der Fleischer- und Bierwägen	833	369	274
Nichteinhaltung der Fahrordnung von Privatfuhrwerken	1958	1637	2229
Schnalzen der Fuhrleute mit der Peitsche	321	321	354
Beanständigung der Bierwägen wegen zu spätem Verlassens der inneren Stadt	817	829	273
Beanständetes Kohlen- und Holzfuhrwerk, dann verspätetes Abladen der Kohlen	824	357	36
Mangelhafte Bespritzung der Fahrstrassen	109	121	77
Nächtliche Ruhestörungen, Excesse und Trunkenheit	22.101	23.827	20.075
Thierquälerei	856	927	1017
Gasausströmungen	127	91	100
Strassengebrechen	981	975	1440
Auffangen scheuer Thiere (Pferde, Ochs, Kühe)	244	377	271

Die Unfälle durch Fuhrwerke waren auch im vorigen Jahre sehr zahlreich, und es wurden dadurch in den meisten Fällen auch Passagehemmungen veranlasst. Solche Unfälle wurden herbeigeführt:

Und zwar:	Gattung des Fuhrwerkes	Mit tödlichem Ausgange	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
			schwer	leicht	
I. Innere Stadt.					
Adlergasse . . .	überfahren	Streifwagen . . .	1	.	.
Bellariastrasse . . .	angefahren	Stellwagen . . .	.	.	1
" . . .	Achsenbruch . . . . .	" . . .	.	.	1
" . . .	"	Fiaker . . . . .	.	.	1
" . . .	" . . . . .	" . . . . .	.	.	2
" . . .	niedergestossen	"	1	.	.
Bognergasse . . .	angefahren	Gärtnerwagen . . .	.	.	1
Cäciliegasse . . .	überfahren	Einspänner . . .	1	.	.
Essiggasse . . .	angefahren	Möbelwagen . . .	.	.	1
Färbergasse, nächst der	angefahren	Stellwagen . . .	.	.	1
Ferdinandsbrücke	Sturz des Pferdes	Equipage . . . . .	.	.	1
Fichtegasse . . .	überfahren	Fiaker . . . . .	.	1	.
Franz-Josefs-Quai	niedergestossen	Equipage	1	.	.
" . . .	angefahren	Streifwagen . . .	.	.	1

Und zwar:		Gattung des Fuhrwerkes	Mit tödtlichem Ausgange	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
Franz Josefs-Quai	niedergestossen . . .	Equipage . . .		1		
"	angefahren	Lastwagen			1	
"	überfahren	Tramway . . .				
"	Sprung vom Wagen	Tramway . . .		1		
Freiung	angefahren	Wasserwagen .				1
"	"	Einspanner . . .		1		
"	überfahren	Equipage . . .		1		
Graben	"	Fiaker		1		
"	niedergestossen . .	Equipage . . .		1	1	
Heidenschuss	Achsenbruch	Einspanner . . .				1
Heinrichsgasse	überfahren	"		1		
Herrengasse	Achsenbruch	Fiaker				2
"	"	Einspanner . . .				1
"	überfahren	Fiaker		1		
"	Achsenbruch	Einspanner . . .				1
"	Sturz des Pferdes . .	"				1
Hof	überfahren	Leiterwagen . .		1		
"	angefahren	"				1
Hoher Markt . . .	"	Fiaker				1
Johannesgasse . .	"	Möbelwagen . . .				1
"	niedergestossen . . .	Einspanner . . .		1		
"	überfahren	Fiaker		1		
Kärtnerstrasse . .	"	Omnibus		1		
"	niedergestossen . . .	Stellwagen . . .				1
"	überfahren	Equipage				1
"	"	Streifwagen . . .	1			
Kohlmarkt	"	Equipage				2
Krebsgasse	niedergestossen . . .	Einspanner . . .				1
Krugerstrasse . . .	angefahren	Bierwagen				1
Lastenstrasse . . .	überfahren	Steirerwagen . .				1
Lichtensteg	angefahren	Kohlenwagen . . .				1
Michaelerplatz . .	überfahren	Einspanner . . .		1		
Nibelungengasse . .	Sturz vom Wagen . . .	"		1		
Operngasse	angefahren	Streifwagen . . .				1
"	"	Bierwagen				1
Petersplatz	Sturz vom Wagen . . .	Omnibus	1			
"	überfahren	Equipage				1
Radetzkybrücke . .	angefahren	"				2
" nächst der	Handwagen umgestoss.	Tramway				1
Rathausstrasse . .	Achsenbruch	Equipage				1
Renngasse	überfahren	Sodawasserwg. . .				1
"	"	Einspanner . . .				1
Riemergasse	"	Equipage				1
Ringstrasse:						
Burgring	Achsenbruch	Omnibus				1
"	Radbruch	"				1

Und zwar:		Gattung des Fuhrwerkes	Mit tödtlichem Ausgang	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
Burgring . . .	Achsenbruch	Tramway				
" . . .	"	Fiaker				
" . . .	Radbruch	Omnibus				
Franzensring . . .	Sturz vom Wagen	Einspanner		1		
" . . .	Achsenbruch	Omnibus			1	
" . . .	"	"			1	
" . . .	angefahren	Schotterwagen			1	
Kolowratring . . .	"	Wasserwagen			1	
" . . .	überfahren	Equipage			1	
Kärntnering . . .	"	Einspanner			1	
Opernring . . .	"	Equipage			1	
" . . .	"	Einspanner	1			
Parkring . . .	angefahren	Wäscherwagen			1	
Schottenring . . .	niedergestossen	Fiaker			1	
" . . .	überfahren	"			1	
" . . .	"	Einspanner			1	
Stubenring . . .	angefahren	"			2	
" . . .	überfahren	Equipage			1	
" . . .	Sturz vom Wagen	Tramway			1	
Rothenthurmstr. . .	überfahren	Einspanner			1	
" . . .	"	Equipage			1	
" . . .	"	"			1	
" . . .	"	Einspanner			1	
Rudolphsplatz . . .	niedergestossen	Fiaker			1	
Salzgries . . .	überfahren	Equipage			1	
" . . .	"	Fiaker			1	
" . . .	niedergestossen	Einspanner			1	
" . . .	überfahren	"			1	
Salzthorgasse . . .	angefahren	Fiaker			1	
Seilerstätte . . .	überfahren	"			1	
Seitenstetengasse	angefahren	Einspanner			1	
Singerstrasse . . .	"	Kohlenwagen			1	
Spiegelgasse . . .	niedergestossen	Fiaker			1	
Schottengasse . . .	überfahren	"			1	
" . . .	"	Stellwagen			1	
Schwarzenbergpl. . .	angefahren	Einspanner			1	
Stefansplatz . . .	"	Stellwagen			1	
Stock im Eisen . . .	überfahren	Equipage			1	
Strauchgasse . . .	"	Bäckerwagen			1	
Stroblgasse . . .	niedergestossen	Fiaker			1	
Stubenthorbrücke	überfahren	Sodawasserwg.			1	
Teinfaltstrasse . . .	angefahren	Fiaker			1	
Tiefergraben . . .	"	Equipage			1	
Tuchlauben . . .	niedergestossen	Stellwagen			1	
Volksgartenstrasse	Radbruch	Einspanner			1	
" . . .	Sturz des Pferdes	"			1	
" . . .	überfahren	Fiaker			1	

Und zwar:		Gattung des Fahrwerkes	Mit tödtlichem Ausgang	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
Wallnerstrasse . . .	angefahren	Wasserwagen				1
Weihburggasse . . .	"	Möbelwagen				1
Wipplingerstrasse . .	"	Bauernwagen				1
"	niedergestossen	Equipage		1		
Wollzeile	"	Sodawasserwag.		1		
"	überfahren	Kohlenwagen			1	
"	"	Equipage			1	
		Zusammen	2	8	59	49
II. Leopoldstadt.						
Am Tabor	überfahren	Eiswagen		1		
" "	Sturz vom Wagen	Bauernwagen		1		
" "	niedergestossen	Tramway			1	
Asperngasse	überfahren	Equipage			1	
Augartenbrücke . . .	Sturz vom Wagen	Ziegelwagen		1		
Dammstr., nächst d.	" " "	Wäscherwagen			1	
Franz Josefbrücke . .	überfahren	Bauernwagen		1		
Franzensbrückenst. .	"	Kohlenwagen	1			
Gr. Stadtgutgasse . .	niedergestossen	Lastwagen			1	
Jägerstrasse	überfahren	Equipage			1	
Kaiser Josefsstr. . . .	"	Lastwagen		1		
Karmeliterplatz . . .	"	Equipage			1	
Mathildenplatz	Radbruch	Wasserwagen		1		
Nordbahnstrasse . . .	Entgleisung	Tramway				1
Nordwestbahnstr. . . .	niedergestossen	Lastwagen			1	
Obere Augartenstr. . .	Sturz vom Wagen	"		1		
Praterstern	niedergestossen	Fiaker			1	
"	überfahren	Stellwagen			1	
Praterstrasse	"	Equipage			1	
"	"	"			1	
"	Sturz vom Wagen	Einspanner			1	
Schiffamtgasse	"	"			1	
Taborstrasse	niedergestossen	Equipage		1		
Wallensteinstrasse . .	Sturz vom Wagen	Ziegelwagen		1		
Wintergasse	überfahren	Gärtnerwagen			1	
Zwischenbrücken . . .	niedergestossen	Fleischerwagen			1	
		Zusammen	1	9	15	1
III. Landstrasse.						
Baumgasse	überfahren	Schotterwagen		1		
"	"	Bauernwagen			1	
Fasangasse	"	Einspanner		2		

Und zwar:		Gattung des Fuhrwerkes	Mit tödtlichem Ausgang	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
Fasangasse . . .	überfahren	Equipage . . . . .	.	.	I	.
"	"	Milchwagen . . . . .	.	I	.	.
Hauptstrasse . . .	"	Einspanner . . . . .	.	I	.	.
"	"	Equipage . . . . .	.	.	I	.
" . . . . .	" . . . . .	" . . . . .	.	I	.	.
"	"	Lastwagen . . . . .	.	.	I	.
" . . . . .	" . . . . .	" . . . . .	.	I	.	.
"	"	Sandwagen . . . . .	.	I	.	.
"	"	Fiaker . . . . .	.	.	I	.
"	angefahren	Gärtnerwagen . . . . .	.	.	.	.
"	"	Leiterwagen . . . . .	.	.	.	I
"	"	Fiaker . . . . .	.	.	.	.
"	"	Lastwagen . . . . .	.	.	.	.
"	"	Bierwagen . . . . .	.	.	.	.
"	niedergestossen	Fiaker . . . . .	.	.	I	.
Heumarkt	"	Postwagen . . . . .	.	.	.	I
"	"	Equipage . . . . .	.	.	.	I
"	Achsenbruch	Leiterwagen . . . . .	.	.	.	I
Kanalhafen	Sturz ins Wasser	Wasserwagen . . . . .	.	.	.	I
Kölblgasse	überfahren	Equipage . . . . .	.	I	I	.
Leonhardgasse . .	"	Fleischerwagen . . . . .	.	.	I	.
St. Marxerlinie . .	angefahren	Kohlenwagen . . . . .	.	.	.	.
Obere Weissgärberstrasse . . .	Sturz vom Wagen . . . . .	" . . . . .	.	.	I	.
Pragerstrasse . . .	" . . . . .	" . . . . .	.	.	I	.
"	niedergestossen	Equipage . . . . .	.	.	I	.
Rennweg . . . . .	" . . . . .	" . . . . .	.	.	I	.
"	Sturz vom Wagen	Bauernwagen . . . . .	.	.	I	.
"	Bierfass herabgefallen	Bierwagen . . . . .	.	.	.	I
"	überfahren	Milchwagen . . . . .	.	I	.	.
"	"	Fleischerwagen . . . . .	.	.	I	.
"	Sturz vom Wagen	Einspanner . . . . .	.	.	I	.
"	niedergestossen	Equipage . . . . .	.	.	I	.
"	angefahren	Gärtnerwagen . . . . .	.	.	.	I
"	"	Schotterwagen . . . . .	.	.	.	I
"	"	Strohwagen . . . . .	.	.	.	I
"	"	Sandwagen . . . . .	.	.	.	I
"	"	Ziegelwagen . . . . .	.	.	.	I
"	überfahren	Steirerwagen . . . . .	.	.	I	.
Rudolfsgasse . . .	"	Equipage . . . . .	.	.	I	.
Schlachthausgasse . .	"	Einspanner . . . . .	.	.	I	.
Schützeng., nächst der . . . . .	" . . . . .	" . . . . .	.	.	I	.
Schwarzenbergbr. . .	niedergestossen	Leiterwagen . . . . .	.	I	.	.
Ungargasse	überfahren	Lastwagen . . . . .	.	I	.	.
"	Radbruch . . . . .	" . . . . .	.	.	.	I
"	überfahren	Fiaker . . . . .	.	.	I	.

U n d z w a r		Gattung des Fahrwerkes	Mit tödtlichem Ausgange	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
Simmering:						
Geisselbergstrasse	überfahren	Fiaker . . . . .	.	1	.	.
Hauptstrasse . . .	"	Schotterwagen	.	1	.	.
		Zusammen . . .	.	17	18	17
IV. Wieden.						
Untere Allee-gasse	niedergestossen . . .	Fleischerwagen	.	1	.	.
"	"	Lastwagen	1	.	.	.
Belvedere-linie . .	überfahren	Ziegelwagen	1	.	.	.
Favoriten-linie . .	Sturz in einen Graben	Einspanner	1	.	.	.
Favoritenstrasse .	angefahren	Fiaker . . . . .	.	.	.	1
"	Sturz vom Wagen . . .	Fleischerwagen	1	.	.	.
"	Hufschlag	Lastwagen	1	.	.	.
"	angefahren . . . . .	" . . . . .	.	.	.	1
"	"	Omnibus . . . . .	.	.	.	1
"	Sturz vom Wagen . . .	Einspanner . . . . .	.	.	.	1
"	Achsenbruch	Lastwagen . . . . .	.	.	.	1
"	überfahren	Omnibus	1	.	.	.
Fleischmannsgasse	"	Einspanner	1	.	.	.
Hauptstrasse . . .	"	Leiterwagen . . . . .	.	1	.	.
"	"	Militär-Sanitäts- wagen . . . . .	.	1	.	.
"	"	Einspanner	1	.	.	.
"	"	Equipe	1	.	.	.
"	"	Schlitten	1	.	.	.
"	niedergestossen . . .	Bauernwagen . . . . .	.	1	.	.
"	"	Omnibus . . . . .	.	1	.	.
"	"	Wäscherwagen	1	.	.	.
"	"	Omnibus . . . . .	.	1	.	.
"	angefahren	Fleischerwagen	.	.	.	1
"	"	Lastwagen . . . . .	.	.	.	1
"	"	Omnibus . . . . .	.	.	.	1
"	"	Bäckerwagen . . . . .	.	.	.	1
"	Herabfallen eines Holz- scheites	Holzwagen . . . . .	.	1	.	.
Heugasse	überfahren	Equipe . . . . .	.	1	.	.
"	niedergestossen . . .	Lastwagen	1	.	.	.
Kettenbrückgasse .	überfahren	Bierwagen . . . . .	.	.	.	1
Lastenstrasse . . .	angefahren	Lastwagen . . . . .	.	.	.	1
Margarethenstrasse	"	Einspanner . . . . .	.	.	.	1
"	"	Leiterwagen . . . . .	.	.	.	1
"	überfahren	Einspanner . . . . .	.	1	.	.
"	" . . . . .	" . . . . .	.	.	.	1
Mayerhofgasse . .	Sturz vom Wagen . . .	" . . . . .	.	1	.	.

Ort	Und zwar:	Gattung des Fuhrwerkes	Mit tödtlichem Ausgange	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
Mayerhofgasse . . .	angefahren	Steirerwagen	.	.	1	
Mühlbachgasse . . .	überfahren	"	.	1	.	
" . . .	angefahren	Leiterwagen . . . . .	.	1	.
Pressgasse	"	Lastwagen . . . . .	.	.	1
"	überfahren	Bierwagen	1	.	.	
Schaumburgergasse	umgeworfen	Tischlerwagen	.	1	.	
"	"	Einspanner	.	1	.	
"	niedergestossen	Equipage . . . . .	.	1	.
Schleifmühlgasse . .	überfahren	"	1	.	.	
"	angefahren	Lastwagen . . . . .	.	.	1
"	"	"	.	.	1	
"	"	"	.	.	1	
"	"	"	.	.	1	
"	"	Holzwagen . . . . .	.	.	1
Taubstummengasse	an die Mauer gedrückt	Lastwagen	1	.	.	
"	angefahren	"	.	.	1	
"	"	Möbelwagen . . . . .	.	.	1
Theresianumgasse	Sturz des Pferdes . . .	Einspanner . . . . .	.	.	1
Wayringergasse . . .	Hufschlag	Equipage . . . . .	.	1	.
Wienstrasse	niedergestossen	Lastwagen	1	.	.	
"	angefahren	"	.	.	1	
Wohllebergasse . . .	"	"	.	.	1	
"	"	Streifwagen	.	.	1	
		Zusammen	1	15	19	
V. Margarethen.						
Grüngasse	niedergestossen	Schotterwagen . . . . .	.	1	.
Hundsthurmerstr.	"	Equipage . . . . .	.	.	1
"	"	Einspanner . . . . .	.	.	1
"	"	"	.	.	1	
"	überfahren	Steirerwagen . . . . .	.	.	1
"	"	Equipage . . . . .	.	.	1
"	"	"	.	.	1	
Margarethenstrasse	niedergestossen	Einspanner . . . . .	.	.	1
"	"	"	.	.	1	
"	"	Bierwagen . . . . .	.	.	1
Matzleinsdorferstr.	"	Fleischerwagen	.	.	1	
Mittersteig	überfahren	Fiaker . . . . .	.	1	.
Pilgramgasse	"	Bäckerwagen . . . . .	.	1	.
Rüdigergasse	niedergestossen	Fleischerwagen	.	1	.	
Wienstrasse	angefahren	Lastwagen . . . . .	.	.	1
Ziegelofengasse . . .	überfahren	Bäckerwagen . . . . .	.	.	1
		Zusammen	1	14	1	

Und zwar:		Gattung des Fahrwerkes	Mit tödtlichem Ausgange	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
VI. Mariahilf.						
Eszterházygasse .	umgeworfen	Steirerwagen .	.	I	.	.
Gumpendorferstr.	niedergestossen	Fleischerwagen	.	I	.	.
"	überfahren	Equipage . . . .	.	I	.	.
"	Sturz vom Wagen . . .	Fiaker . . . . .	.	.	I	.
Hofmühlgasse . . .	überfahren	Milchwagen . . .	.	I	.	.
"	"	Equipage . . . . .	.	I	.	.
Lastenstrasse . . .	niedergestossen . . . .	" . . . . .	.	I	.	.
Magdalenenstrasse	"	Steirerwagen . . .	.	I	.	.
"	gestreift . . . . .	" . . . . .	.	I	.	.
"	überfahren	"	I	.	.	.
"	"	Milchwagen . . . .	.	I	.	.
Mariahilferstrasse	"	Tramway	I	.	.	.
"	" . . . . .	" . . . . .	.	I	.	.
"	"	Equipage . . . . .	.	I	.	.
"	"	Fiaker . . . . .	.	I	.	.
"	"	Hofküchenwag.	.	I	.	.
"	"	Stellwagen . . . .	.	I	.	.
"	niedergestossen	Fiaker	I	.	.	.
"	"	Equipage . . . . .	.	I	.	.
"	"	Bauernwagen . . .	.	I	.	.
"	"	Wäscherwagen . . .	.	I	.	.
"	"	Stellwagen . . . . .	.	I	.	.
"	Radbruch	Einspänner . . . .	.	I	.	.
"	Sturz vom Wagen	Omnibus . . . . .	.	I	.	.
Mariahilferlinie .	überfahren	Einspänner . . . .	.	I	.	.
Zusammen				3	21	1
VII. Neubau.						
Kanalgasse	überfahren	Fiaker	I	.	.	.
Kirchengasse	"	Fleischerwagen . . .	I	.	.	.
Lastenstrasse . . . .	" . . . . .	" . . . . .	.	I	.	.
"	"	Leiterwagen	I	.	.	.
Lerchenfelderstr.	niedergestossen	Streifwagen . . . .	.	.	I	.
Lindengasse	"	Bäckerwagen . . . .	.	I	.	.
Neubaugasse	"	Lastwagen	I	.	.	.
"	"	Einspänner . . . . .	.	I	.	.
"	"	Gesellschaftsw.	I	.	.	.
"	überfahren	Einspänner . . . . .	.	.	I	.
"	"	Bäckerwagen . . . .	.	I	.	.
Neustiftgasse	"	Wäscherwagen	I	.	.	.
" . . . . .	" . . . . .	" . . . . .	.	I	.	.
Westbahnlinie	Sturz vom Wagen	Lastwagen . . . . .	.	.	2	.
"	überfahren	Equipage . . . . .	.	.	I	.

Und zwar:		Gattung des Fuhrwerkes	Mit tödtlichem Ausgange	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objekten
				schwer	leicht	
Westbahnlinie	überfahren	Fiaker		1		
Westbahnstrasse	Sturz vom Wagen	Lastwagen		1		
Zusammen			6	11	1	
VIII. Josefstadt.						
Albertgasse	überfahren	Brodwagen	1			
Albertplatz	"	Milchwagen		1		
Alserstrasse	Verlust des Radreifens	Eiswagen			1	
"	Sprung vom Wagen	Tramway	1			
"	überfahren	"	1			
"	"	Omnibus	1			
"	"	Steirerwagen		1		
"	niedergestossen	Equipage		1		
"	Achsenbruch	Fiaker			2	
"	Sturz vom Wagen	Leiterwagen		1		
"	"	"	1			
Auerspergstrasse	niedergestossen	Fiaker		1		
"	"	Einspanner		1		
"	"	Postwagen		1		
Blindengasse	"	Equipage		1		
"	"	Bäckerwagen		1		
"	"	Schlitten		1		
"	angefahren	Baumwagen			1	
Florianigasse	Achsenbruch	Holzwagen			1	
"	niedergestossen	"		1		
"	überfahren	Equipage	1			
Josefstädterstrasse	"	"	1			
"	niedergestossen	Fiaker		1		
Kinderspitalgasse	überfahren	Lastwagen	1			
"	"	Bäckerwagen	1			
Lederergasse	niedergestossen	Einspanner		1		
Lenaugasse	"	Fiaker		1		
Lerchenfelderlinie	überfahren	Einspanner	1			
Wickenburggasse	"	Steirerwagen	2	2		
Zusammen			1	11	16	5
IX. Rossau.						
Alserbachstrasse	angefahren	Streifwagen			1	
"	"	Lastwagen			1	
"	niedergestossen	Milchwagen		1		
Althangasse	"	Einspanner	1			
"	Sturz vom Wagen	Lastwagen		1		
"	angefahren	Eiswagen			1	

Und zwar:		Gattung des Fahrwerkes	Mit tödtlichem Ausgange	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
Berggasse . . .	niedergestossen . . .	Leiterwagen . . .	.	.	.	.
" . . .	Sturz vom Wagen . . .	" . . .	I	.	.	.
" . . .	überfahren . . .	Equipage . . .	.	I	.	.
Franz Jos.-Bahnh.	Sturz vom Wagen . . .	Fiaker . . .	.	I	.	.
Lazarethgasse . . .	Pferdetritte . . .	Bauernwagen . . .	I	.	.	.
Lichtensteinstr. . .	angefahren . . .	Eiswagen . . .	.	.	.	I
" . . .	" . . .	" . . .	.	.	.	I
" . . .	" . . .	Einspanner . . .	.	.	.	.
" . . .	überfahren . . .	Equipage . . .	.	.	.	.
Nussdorferlinie . . .	Sturz vom Wagen . . .	Omnibus . . .	.	.	.	.
Nussdorferstrasse	" . . .	" . . .	.	I	.	.
" . . .	" . . .	Holzwagen . . .	.	I	.	.
" . . .	" . . .	Leiterwagen . . .	.	I	.	.
" . . .	Sturz vom Wagen . . .	Equipage . . .	.	.	.	I
" . . .	überfahren . . .	" . . .	.	I	.	.
" . . .	" . . .	Einspanner . . .	.	I	.	.
" . . .	" . . .	" . . .	.	I	.	.
" . . .	angefahren . . .	Lastwagen . . .	.	I	.	.
" . . .	niedergestossen . . .	Stellwagen . . .	.	.	.	.
Porzellangasse . . .	" . . .	Lastwagen . . .	.	I	.	.
" . . .	überfahren . . .	Equipage . . .	I	.	.	.
Prammergasse . . .	" . . .	Fiaker . . .	.	.	.	.
" . . .	" . . .	Lastwagen . . .	I	.	.	.
Sechsschimmelg. . .	umgeworfen . . .	Langholzwagen	.	.	.	.
Spitalgasse . . .	niedergestossen . . .	Steirerwagen	I	.	.	.
" . . .	Achsenbruch . . .	Lastwagen . . .	.	.	.	.
Spittelauerlände . . .	Tränken im Donau- canale . . .	Einspanner . . .	.	.	.	I
Schlickgasse . . .	überfahren . . .	Schlitten . . .	I	.	.	.
Währingerlinie . . .	" . . .	Equipage . . .	.	I	.	.
" . . .	angefahren . . .	Sodawasserwg.	.	.	.	.
Währingerstrasse	überfahren . . .	Fiaker . . .	I	.	.	.
" . . .	" . . .	Equipage . . .	.	.	.	.
" . . .	Sturz vom Wagen . . .	Fiaker . . .	.	.	.	.
" . . .	" . . .	Omnibus . . .	.	.	.	.
" . . .	umgeworfen . . .	Einspanner . . .	.	.	.	.
" . . .	Achsenbruch . . .	" . . .	.	.	.	I
" . . .	niedergestossen . . .	" . . .	.	I	.	.
" . . .	" . . .	Equipage . . .	.	I	.	.
" . . .	angefahren . . .	Stellwagen . . .	.	.	.	2
Wasagasse . . .	Sturz vom Wagen . . .	Equipage . . .	I	.	.	.
" . . .	überfahren . . .	Bierwagen . . .	I	.	.	.
Viriotgasse . . .	umgeworfen . . .	Steirerwagen . . .	.	.	.	2
" . . .	Anhängen eines Hand- wagens . . .	Bierwagen . . .	.	.	.	.
		Zusammen . . .	I	9	28	13

Und zwar:		Gattung des Fuhrwerkes	Mit tödtlichem Ausgange	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
X. Favoriten.						
Himbergerstrasse	überfahren	Equipage	1	.	.	.
"	"	Einspanner	1	.	.	.
"	"	Steirerwagen	1	.	.	.
"	umgeworfen	"	.	.	.	.
"	"	Ziegelwagen	1	.	.	.
Manhardsgasse	überfahren	Lastwagen	1	.	.	.
Simmeringerstr.	Sturz in einen Canal	Einspanner	.	.	.	.
"	niedergestossen	Streifwagen	1	.	.	.
Südbahnplatz	umgeworfen	Einspanner	.	.	.	.
Südbahnstrasse	"	Omnibus	.	6	.	.
Schöner'sche Sand- stätte	überfahren	Sandwagen	1	1	.	.
Wielandplatz	"	Equipage	.	.	1	.
"	"	Lastwagen	.	.	1	.
		Zusammen	1	6	11	1
XI. Prater.						
Grosse Zufahrtsstr.	umgeworfen	Steirerwagen	.	.	1	.
Hauptallee . . .	überfahren	Wasserwagen	1	.	.	.
"	"	"	1	.	.	.
Kleine Zufahrtsstr.	umgeworfen	Equipage	.	.	1	.
Schwimmschulallee	niedergestossen	Tramway	1	1	.	.
"	"	Omnibus	.	.	1	.
		Zusammen . . . .	.	3	4	.
XII. Floridsdorf.						
Hauptstrasse . . .	überfahren	Bauernwagen	.	.	1	.
"	Sturz vom Wagen	Steirerwagen	.	.	1	.
"	überfahren	Kohlenwagen	.	.	1	.
Jedlersdorf . . .	niedergestossen	Bauernwagen	.	.	1	.
"	überfahren	"	.	.	1	.
"	"	"	.	.	1	.
Mühlschüttl . . .	"	Streifwagen	1	.	.	.
Neuleopoldau . . .	"	Bauernwagen	1	.	.	.
Zwischenbrücken .	"	"	1	.	.	.
"	"	Stellwagen	1	.	.	.
		Zusammen	1	4	5	.

Und zwar:		Gattung des Fahrwerkes	Mit tödtlichem Ausgange	Mit körperlicher Verletzung		Ohne Körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
XIII. Gaudenzdorf.						
(Untermeidling, Obermeidling, Gaudenzdorf.)						
Bahnstrasse . . .	niedergestossen . . .	Lastwagen . . .	.	.	I	.
Ignazgasse . . .	angefahren . . .	Steirerwagen . . .	.	.	.	I
Kirchengasse . . .	" . . .	Sodawasserwag.	.	.	.	I
Krongasse . . .	überfahren . . .	Einspanner . . .	.	.	I	.
Matzleinsdorferstr.	niedergestossen . . .	" . . .	.	.	I	.
Meidlinger Haupt- strasse . . .	angefahren . . .	Ziegelwagen . . .	.	.	.	I
Pfarrgasse . . .	" . . .	Stellwagen . . .	.	.	I	.
Schönbrunner Hauptstrasse . . .	" . . .	Equipage . . .	.	.	I	.
" . . .	" . . .	" . . .	.	.	I	.
" . . .	" . . .	Omnibus . . .	.	.	.	I
" . . .	umgeworfen . . .	Fleischerwagen . . .	.	I	.	.
" . . .	angefahren . . .	Leiterwagen . . .	.	.	.	I
" . . .	" . . .	Lastwagen . . .	.	.	.	I
" . . .	" . . .	" . . .	.	.	.	I
" . . .	überfahren . . .	Bäckerwagen . . .	.	.	I	.
" . . .	" . . .	Einspanner . . .	.	I	.	.
Wilhelmsstrasse . . .	niedergestossen . . .	" . . .	.	.	I	.
" . . .	umgeworfen . . .	Steirerwagen . . .	.	I	.	.
Zusammen . . .			.	3	9	6
XIV. Sechshaus.						
Fünfhaus:						
Felberstrasse . . .	überfahren . . .	Mehlwagen . . .	I	.	.	.
Mariahilfer-Gürtel	" . . .	Sandwagen . . .	.	.	I	.
Märzstrasse . . .	" . . .	Milit.-Fahrwerk	.	.	I	.
" . . .	" . . .	Schotterwagen . . .	.	I	.	.
" . . .	niedergestossen . . .	Bäckerwagen . . .	I	.	.	.
" . . .	" . . .	Fiaker . . .	.	.	I	.
Neubau - Gürtel . . .	überfahren . . .	Tramway . . .	I	.	.	.
" . . .	" . . .	Equipage . . .	.	I	.	.
" . . .	" . . .	Lastwagen . . .	.	I	.	.
" . . .	niedergestossen . . .	Fiaker . . .	.	.	I	.
" . . .	" . . .	Tramway . . .	.	.	I	.
" . . .	Sturz vom Wagen . . .	Omnibus . . .	.	I	.	.
Schönbrunnerstr.	überfahren . . .	Bäckerwagen . . .	.	.	I	.
" . . .	" . . .	Leiterwagen . . .	.	.	I	.
" . . .	" . . .	Equipage . . .	.	.	I	.
" . . .	" . . .	Lastwagen . . .	.	.	I	.
" . . .	niedergestossen . . .	Einspanner . . .	.	I	.	.
" . . .	überfahren . . .	Lastwagen . . .	.	.	I	.

Und zwar:		Gattung des Fuhrwerkes	Mit tödtlichem Ausgange	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
Thalgasse . . .	überfahren	Fiaker		1		
Westbahnhof . . .	niedergestossen	"		1		
Rudolfsheim:						
Fischergasse . . .	angefahren	"				1
Kirchengasse . . .	überfahren	Lastwagen		1		
Marktgasse . . .	angefahren	"		1		
Prinz Karlgasse . . .	überfahren	Equipage		1		
"	"	Bäckerwagen		1		
Rudolfsstrasse . . .	umgeworfen	Fiaker				1
"	"	Brodwagen		1		
"	vom Wagen geschleud.	Fleischerwagen		1		
Schmiedgasse . . .	überfahren	Leiterwagen		1		
Schönbrunnerstr.	"	Equipage				
"	"	Lastwagen		1		
"	niedergestossen	Tramway				
Sechshaus:						
Meidlingergasse . . .	Sturz vom Wagen	Equipage		1		
Stiebergasse . . .	angefahren	Brodwagen		1		
"	überfahren	Stellwagen		1		
Wehrgasse . . .	niedergestossen	Equipage		1		
Hietzing:						
Hetzendorferstr.	niedergestossen	Stellwagen		1		
"	Sturz vom Wagen	Steirerwagen		1		
Penzing:						
Hietzingerstrasse . . .	angefahren	Leiterwagen				1
Parkgasse . . .	niedergestossen	Steirerwagen				1
Schönbrunnerallee	Sturz vom Wagen	"		2		
			Zusammen . . .	3	11	25
XV. Ottakring.						
Dornbach:						
Hauptstrasse . . .	niedergestossen	Equipage		1		
"	"	Stellwagen				
Hernals:						
Alsgasse . . .	überfahren	Equipage		1		
Blumengasse . . .	niedergestossen	Sandwagen				1
Dorotheergasse . . .	überfahren	Tramway	1			
"	"	"		1		
Gerlgasse . . .	niedergestossen	Fleischerwagen				1

Und zwar:		Gattung des Fahrwerkes	Mit tödtlichem Ausgange	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
Gschwandnergasse	Sturz vom Wagen . .	Holzwagen . .			I	
Hauptstrasse . .	überfahren	Tramway . . .	I			
" . .	"	Stellwagen . .			I	
" . .	"	Einspanner . .			I	
" . .	"	Sandwagen . .			I	
" . .	"	"			I	
" . .	niedergestossen . .	Einspanner . .			I	
" . .	"	"			I	
" . .	"	Equipage . . .			I	
" . .	"	Lastwagen . . .			I	
" . .	Sturz vom Wagen . .	"			I	
" . .	" " "	Leiterwagen . .			I	
" . .	angefahren	Lastwagen . . .			I	
Kirchengasse . .	niedergestossen . .	"			I	
" . .	überfahren	Equipage . . .			I	
Kirchenplatz . .	angefahren	Streifwagen . .				I
Ottakringerstrasse	Sturz vom Wagen . .	Einspanner . .			I	
" . .	überfahren	"			I	
Rosensteingasse .	"	Wäscherwagen .			I	
Veronikagasse . .	"	Schlitten . . .			I	
" . .	niedergestossen . .	Equipage . . .			I	
Neulerchenfeld:						
Feldgasse	angefahren	Einspanner . . .				I
Gärtnergasse . .	"	Fiaker			I	
" . .	überfahren	Einspanner . . .			I	
Gürtelstrasse . .	"	Tramway . . .	I			
" . .	entgleist	"				I
" . .	Sturz vom Wagen . .	Steirerwagen . .			I	
" . .	niedergestossen . .	"			I	
Hauptstrasse . . .	"	Equipage . . .			I	
" . .	überfahren	Stellwagen . . .		I		
" . .	"	Fleischerwagen .			I	
" . .	Herabfallen d. Ladung	Lastwagen . . .			I	
Menzelgasse . . .	umgeworfen	"				I
Neustiftgasse . .	angefahren	Sandwagen . . .				I
Ottakring:						
Breitenseerstrasse	überfahren	Lastwagen . . .				
Dornbacherstrasse	"	Tramway . . .	I			
Eisnerstrasse . .	"	"	I			
Grülmeyergasse .	angefahren	Lastwagen . . .				I
Hauptstrasse . . .	überfahren	Equipage . . .			I	
" . .	"	Lastwagen . . .		I		
" . .	"	Fiaker			I	
" . .	"	Milchwagen . .		I		
" . .	"	Sodawasserwag.			I	

Und zwar:		Gattung des Fuhrwerkes	Mit tödlichem Ausgange	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
Hauptstrasse . . .	überfahren	Sodawasserwag.	.	2	.	
" . . .	angefahren	"	.	.	1	
Marktplatz . . .	niedergestossen . . .	Equipage . . .	.	1	.
Zusammen . .			6	4	36	
XVI. Währing.						
Antonigasse . . .	angefahren	Bäckerwagen . .	.	.	1
" . . .	umgeworfen	Kohlenwagen . .	.	.	1
" . . .	Hufschlag	Holzwagen . . .	.	1	.
Döblingerstrasse .	angefahren	Lastwagen . . .	.	.	1
" . . .	Sturz vom Schlitten .	Schlitten . . . .	.	1	.
Feldgasse	überfahren	Leiterwagen . .	.	1	.	
Hauptstrasse . . .	angefahren	Möbelwagen . . .	.	.	1
" . . .	"	Ziegelwagen . .	.	.	1
Herrengasse . . .	"	Streifwagen . . .	.	.	1
Johannessgasse .	"	Bäckerwagen . .	.	.	1
" . . .	überfahren	Lastwagen . . .	1	.	.	
" . . .	" . . . . .	" . . . . .	.	1	.
Martinsstrasse . .	niedergestossen . . .	Equipage . . . .	.	1	.
" . . .	"	Leiterwagen . .	.	1	.	
Theresiengasse . .	überfahren	Milchwagen . . .	1	.	.	
" . . .	angefahren	Löschtrain . . .	1	.	.	
Weinberggasse . .	überfahren	Bäckerwagen . .	1	.	.	
Wienerstrasse . .	"	Lastwagen . . .	.	1	.
" . . .	niedergestossen . . .	Fleischerwagen .	.	1	.	
Zusammen . .			.	4	8	
XVII. Döbling.						
Grinzing:						
Zahnradbahnstation	Sturz vom Wagen . .	Fiaker . . . . .	.	1	.
Heiligenstadt:						
Gunoldstrasse . .	angefahren	Bierwagen . . .	.	1	.
" . . .	Sturz in einen Graben	Lastwagen . . .	.	.	1
Herrengasse . . .	angefahren	Bierwagen . . .	.	.	1
" . . .	"	Equipage . . . .	.	.	1
Hohe Warte	umgeworfen	Einspanner . . .	1	.	1	
Nussdorferstrasse .	angefahren	Fiaker	1	1	.	
" . . .	"	Steirerwagen . .	.	.	1
" . . .	Radbruch	Stellwagen . . .	.	.	1

Und zwar:		Gattung des Fuhrwerkes	Mit tödtlichem Ausgange	Mit körperlicher Verletzung		Ohne körperliche Verletzung, aber mit Beschädigung von Objecten
				schwer	leicht	
Kahlenbergerdorf:						
Kahlenbergerdorf.	angefahren	Steirerwagen . . . .	.	.	.	I
Nussdorf:						
Eichelhofstrasse . .	Sturz unter den Wagen	Lastwagen	I	.	.	.
Hauptstrasse	"	"	.	I	.	.
Herrengasse	Sturz vom Wagen . .	Equipage . . . .	.	.	I	.
Weinbergstrasse . .	umgeworfen	Einspanner . . . .	.	.	.	I
Ober-Döbling:						
Grinzingerstrasse . .	umgeworfen	Eiswagen . . . .	.	.	.	I
Hauptstrasse	"	Schlitten . . . .	.	.	I	.
"	überfahren	Fiaker . . . .	.	.	I	.
"	"	Bierwagen . . . .	.	.	I	.
"	Sturz vom Wagen . .	Phaeton . . . .	.	.	I	.
Heiligentädterstr. . .	"	Steirerwagen . . . .	.	.	I	.
Hirschengasse	umgeworfen	"	.	.	I	.
"	Hufschlag	Kohlenwagen . . . .	.	.	I	.
"	angefahren	Equipage . . . .	.	.	.	I
Nussdorferstrasse . .	Sturz vom Wagen . .	Leiterwagen . . . .	.	.	I	.
"	"	"	.	.	I	.
"	umgeworfen	Möbelwagen . . . .	.	.	.	I
"	überfahren	Lastwagen . . . .	.	.	I	.
Oberkirchergasse . .	Hufschlag	Ziegelwagen . . . .	.	.	I	.
Unt.-Sievring:						
Ortsstrasse	niedergestossen	Steirerwagen . . . .	.	.	I	.
Zusammen			1	8	10	11

In der vorstehenden Uebersicht sind die Fälle von Zusammenstössen zweier Fuhrwerke nicht einbezogen.

Zusammenstösse zweier Fuhrwerke kamen zur behördlichen Anzeige:

Und zwar:	Gattung der Fuhrwerke	Mit tödtlichem Ausgange	Körperliche Verletzungen		Mit Beschädigung von Objecten	Ohne körperliche Verletzung und ohne Beschädigung von Objecten
			schwer	leicht		
I. Innere Stadt.						
Bellariastrasse	Tramway—Stellwagen . . . .	.	.	.	I	.
"	Tramway—Equipage . . . .	.	.	.	I	.
Börseplatz	Fiaker—Fiaker . . . .	.	.	.	I	.

Und zwar:	Gattung der Fuhrwerke	Mit tödtlichem Ausgange	Körperliche Verletzungen		Mit Beschädigung von Objecten	Ohne körperliche Verletzung und ohne Beschädigung von Objecten
			schwer	leicht		
Franz Josefs - Quai	Tramway—Omnibus . . . . .	.	.	.	I	.
"	Tramway—Steirerwagen . . . . .	.	.	.	I	.
"	Tramway—Einspanner . . . . .	.	.	.	I	.
"	Tramway—Omnibus . . . . .	.	.	.	I	.
"	Tramway—Einspanner . . . . .	.	.	I	.	.
"	Tramway—Ziegelwagen . . . . .	.	.	.	I	.
"	Lastwagen—Stellwagen . . . . .	.	.	.	I	.
"	Steirerwagen—Schotterwagen . . . . .	.	.	I	.	.
Graben	Einspanner—Einspanner . . . . .	.	.	.	.	I
Herrngasse	Einspanner—Fiaker . . . . .	.	.	.	I	.
Jakobergasse	Fiaker—Steirerwagen . . . . .	.	.	.	I	.
Kärntnerstrasse	Equipage—Fiaker . . . . .	.	.	.	I	.
"	Stellwagen—Tischlerwagen . . . . .	.	.	.	I	.
"	Fiaker—Leiterwagen . . . . .	.	.	.	I	.
Lothringerstrasse	Einspanner—Lastwagen . . . . .	.	.	.	I	.
Michaelerplatz	Equipage—Stellwagen . . . . .	.	.	.	I	.
"	Einspanner—Einspanner . . . . .	.	.	.	I	.
"	Einspanner—Einspanner . . . . .	.	.	.	.	I
Operngasse	Fiaker—Einspanner . . . . .	.	.	.	I	.
"	Equipage—Fiaker . . . . .	.	.	.	I	.
Ringstrasse:						
Burgring	Fiaker—Stellwagen . . . . .	.	.	I	.	.
"	Omnibus—Einspanner . . . . .	.	.	.	I	.
Franzensring	Equipage—Einspanner . . . . .	.	.	.	.	.
"	Fiaker—Einspanner . . . . .	.	.	.	.	.
Kärntnering	Tramway—Steirerwagen . . . . .	.	.	.	I	.
"	Tramway—Stellwagen . . . . .	.	.	.	.	I
"	Lastwagen—Equipage . . . . .	.	.	.	I	.
"	Stellwagen—Fiaker . . . . .	.	.	.	I	.
Kolowratring	Tramway—Fleischerwagen . . . . .	.	.	.	I	.
Opernring	Tramway—Omnibus . . . . .	.	.	.	.	I
"	Stellwagen—Omnibus . . . . .	.	.	.	.	I
Parkring	Tramway—Lastwagen . . . . .	.	.	.	.	I
Rothenthurmstrasse	Lastwagen—Stellwagen . . . . .	.	.	.	.	I
Seilerstätte	Lastwagen—Tischlerwagen . . . . .	.	.	.	I	.
"	Equipage—Fiaker . . . . .	.	.	.	.	I
Schottengasse	Einspanner—Stellwagen . . . . .	.	.	.	.	I
Schulerstrasse	Einspanner—Fiaker . . . . .	.	.	.	.	I
Schwarzenbergplatz	Tramway—Ziegelwagen . . . . .	.	.	.	.	I
Verläng. Kärntner- strasse	Einspanner—Omnibus . . . . .	.	.	.	I	.
Wallfischgasse	Postwagen—Steirerwagen . . . . .	.	.	.	I	.
Wallnerstrasse	Einspanner—Fiaker . . . . .	.	.	.	.	I
"	Einspanner—Fiaker . . . . .	.	.	.	I	.
Weihburggasse	Sandwagen—Einspanner . . . . .	.	.	.	.	I
Wipplingerstrasse	Sandwagen—Einspanner . . . . .	.	.	.	I	.

Und zwar:	Gattung der Fuhrwerke	Mit tödtlichem Ausgange	Körperliche Verletzungen		Mit Beschädigung von Objecten	Ohne körperliche Verletzung und ohne Beschädigung von Objecten
			schwer	leicht		
Wollzeile	Equipage—Einspänner . . . .	.	.	.	1	.
”	Equipage—Fiaker . . . .	.	.	.	1	.
”	Equipage—Omnibus . . . .	.	.	.	1	.
	Zusammen			4	32	14
II. Leopoldstadt.						
Lilienbrunnngasse . .	Streifwagen—Stellwagen . . . .	.	.	1	.	.
III. Landstrasse.						
Apostelgasse	Postwagen—Ziegelwagen . . . .	.	.	.	1	.
Fasangasse	Zeitungswagen—Milchwagen . . . .	.	.	.	1	.
Landstr. Hauptstr. . .	Tramway—Stellwagen . . . .	.	.	.	.	1
”	Tramway—Kohlenwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Holzwagen . . . .	.	.	.	.	1
”	Leiterwagen—Steirerwagen . . . .	.	.	1	1	.
”	Bierwagen—Milchwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Fiaker—Omnibus . . . .	.	.	.	1	.
”	Fiaker—Bierwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Kohlenwagen—Kohlenwagen . . . .	.	.	.	1	.
Lastenstrasse	Leiterwagen—Milchwagen . . . .	.	.	.	.	1
”	Einspänner—Einspänner . . . .	.	.	.	1	.
Lastenstrasse gegen Rennwg. nächst dem Schwarzenb. - Palais	Tramway—Steirerwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Postwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Milchwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Ziegelwagen . . . .	.	.	.	1	.
Löwengasse	Tramway—Lastwagen . . . .	.	.	.	1	.
Rennweg	Tramway—Equipage . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Trankwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Bierwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Lastwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Sandwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Wäscherwagen—Ziegelwagen	1	.	.	.	.
”	Gärtnerwagen—Milchwagen . . . .	.	.	1	.	.
”	Tramway—Bierwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Lastwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Lastwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Bierwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Geschütz—Kohlenwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Ziegelwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Leichenwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Schotterwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Fleischerwagen . . . .	.	.	.	1	.
”	Tramway—Schotterwagen . . . .	.	.	.	1	.

Und zwar:	Gattung der Fuhrwerke	Mit tödtlichen Ausgange	Körperliche Verletzungen		Mit Beschä- digung von Objecten	Ohne körperliche Verletzung, und ohne Beschädigung von Objecten
			schwer	leicht		
Rennweg	Milchwagen—Kehrichtwagen	.	.	.	I	.
„	Tramway—Lastwagen . . . . .	.	.	.	I	.
„	Tramway—Steirerwagen . . . . .	.	.	.	I	.
„	Tramway—Schotterwagen . . . . .	.	.	.	I	.
„	Tramway—Bauernwagen . . . . .	.	.	.	I	.
„	Tramway—Bauernwagen . . . . .	.	.	.	I	.
Rudolfsgasse	Fleischerwagen—Steirerwagen . . . . .	.	.	.	.	I
St. Marxerlinie	Tramway—Bierwagen . . . . .	.	.	.	I	.
	Zusammen		I	2	36	4
IV. Wieden.						
Untere Alleegasse	Bierwagen—Fleischerwagen . . . . .	.	.	.	I	.
„	Einspanner—Schotterwagen . . . . .	.	.	.	.	I
Belvedere Linie	Lastwagen—Fiaker . . . . .	.	.	.	I	.
Favoritenstrasse	Tramway—Einspanner . . . . .	.	.	.	I	.
„	Tramway—Omnibus . . . . .	.	I	.	.	.
„	Tramway—Omnibus . . . . .	.	.	.	I	.
„	Tramway—Wirtschaftswagen . . . . .	.	.	.	I	.
„	Tramway—Wirtschaftswagen . . . . .	.	.	.	I	.
„	Tramway—Omnibus . . . . .	.	.	.	.	I
„	Omnibus—Bauernwagen . . . . .	.	.	.	I	.
„	Omnibus—Einspanner . . . . .	.	.	.	I	.
„	Omnibus—Lastwagen . . . . .	.	.	.	I	.
„	Omnibus—Postwagen . . . . .	.	.	.	I	.
„	Lastwagen—Lastwagen . . . . .	.	.	.	I	.
„	Lastwagen—Fleischerwagen . . . . .	.	.	.	I	.
„	Einspanner—Wirtschaftswagen . . . . .	.	.	.	I	.
Heugasse	Einspanner—Fiaker . . . . .	.	.	.	I	.
„	Stellwagen—Einspanner . . . . .	.	.	.	I	.
„	Fiaker—Ambulanzwagen . . . . .	.	.	I	.	.
„	Einspanner—Einspanner . . . . .	.	.	.	I	.
Lastenstrasse	Einspanner—Equipage . . . . .	.	.	.	I	.
Kolschitzkygasse	Einspanner—Lastwagen . . . . .	.	.	.	I	.
Margarethenstrasse	Lastwagen—Stellwagen . . . . .	.	.	.	I	.
Wiedner Hauptstr.	Equipage—Einspanner . . . . .	.	.	.	I	.
„	Fiaker—Lastwagen . . . . .	.	.	.	I	.
Wienstrasse	Equipage—Einspanner . . . . .	.	.	I	.	.
	Zusammen			3	21	2
V. Margarethen.						
Hundsthurmerstr.	Omnibus—Fiaker . . . . .	.	.	.	I	.
„	Steirerwagen—Fleischerwagen . . . . .	.	.	.	.	I
	Zusammen				I	I

Und zwar:	Gattung der Fuhrwerke	Mit tödtlichen Ausgänge	Körperliche Verletzungen		Mit Beschädigung von Objecten	Ohne körperliche Verletzung und Beschädigung von Objecten
			schwer	leicht		
VI. Mariahilf.						
Gumpendorferstr.	Einspanner—Stellwagen	.	.	.	1	.
Kanalgasse	Leiterwagen—Postwagen	.	.	.	1	.
Mariahilferstrasse	Tramway—Milchwagen	.	.	.	.	.
„	Tramway—Hofwagen	.	.	.	1	.
„	Tramway—Stellwagen	.	.	.	1	.
„	Tramway—Omnibus	.	.	.	1	.
„	Einspanner—Milchwagen	.	.	.	1	.
„	Fiaker—Einspanner	.	.	4	1	.
„	Stellwagen—Steirerwagen	.	.	.	1	.
„	Einspanner—Streifwagen	.	.	.	.	1
„	Stellwagen—Stellwagen	.	.	.	.	1
Stumpergasse . . .	Milchwagen—Postwagen	.	.	.	1	.
	Zusammen . . .	.	2	4	8	2
VIII. Josefstadt.						
Alserstrasse	Tramway—Einspanner	.	.	.	1	.
„	Holzwagen—Holzwagen	.	.	1	.	.
„	Tramway—Ziegelwagen	.	.	.	1	.
„	Tramway—Wasserwagen	.	.	.	1	.
Blindengasse	Omnibus—Omnibus	1	.	.	.	.
„	Milchwagen—Streifwagen	.	.	.	1	.
Josefstädterstrasse	Hofwagen—Bäckerwagen	.	.	.	1	.
„	Fiaker—Einspanner	.	.	.	1	.
Schlosslgasse	Kohlenwagen—Stellwagen	.	.	.	1	.
Strozsigasse	Bierwagen—Milchwagen	.	.	.	1	.
	Zusammen . . .	.	1	1	8	.
IX. Rossau.						
Alserbachstrasse . .	Tramway—Streifwagen	.	.	.	1	.
„	Tramway—Omnibus	.	.	.	1	.
Althangasse	Lastwagen—Bierwagen	.	.	.	1	.
Kolingasse	Bierwagen—Lastwagen	.	.	.	1	.
Nussdorferstrasse	Tramway—Stellwagen	.	.	1	.	.
„	Tramway—Lastwagen	.	.	.	1	.
„	Tramway—Fiaker	.	.	.	.	1
„	Tramway—Omnibus	.	.	.	1	.
„	Tramway—Stellwagen	.	.	.	1	.
„	Tramway—Equipage	.	.	1	.	.
„	Tramway—Equipage	.	.	.	1	.
„	Tramway—Stellwagen	.	.	.	1	.
„	Tramway—Stellwagen	.	.	.	.	1
„	Tramway—Stellwagen	.	.	.	1	.

Und zwar:	Gattung der Fuhrwerke	Mit tödtlichem Ausgange	Körperliche Verletzungen		Mit Beschä- digung von Objecten	Ohne körperliche Verletzung und ohne Beschädigung von Objecten
			schwer	leicht		
Nussdorferstrasse .	Tramway—Fiaker . . . . .	.	.	.	1	.
" .	Equipage—Sandwagen . . . . .	.	.	.	1	.
" .	Fiaker—Einspanner . . . . .	.	.	.	1	.
" .	Stellwagen—Lastwagen . . . . .	.	.	.	1	.
Servitengasse .	Steirerwagen—Leiterwagen . . . . .	.	.	.	.	1
Türkenstrasse . . .	Leiterwagen—Lastwagen . . . . .	.	.	.	.	1
Währingerlinie .	Stellwagen—Milchwagen . . . . .	.	1	.	1	.
Währingerstrasse .	Tramway—Fiaker . . . . .	.	.	.	1	.
" .	Tramway—Einspanner . . . . .	.	.	.	1	.
" .	Wäscherwagen—Omnibus . . . . .	.	1	.	.	.
" .	Steirerwagen—Omnibus . . . . .	.	.	.	1	.
" .	Sandwagen—Tischlerwagen . . . . .	.	.	.	1	.
	Znsammen .		.	4	19	4
X. Favoriten.						
Südbahnplatz . . .	|| Fiaker—Einspanner . . . . .	.	.	1	1	.
XI. Prater.						
Hauptallee . . .	|| Equipage—Equipage . . . . .	.	.	.	1	.
XII. Floridsdorf.						
Zwischenbrücken .	|| Milchwagen—Milchwagen . . . . .	.	.	1	.	.
XIII. Gaudenzdorf.						
Meidling:	||					
Bahnstrasse . . .	Einspanner—Lastwagen . . . . .	.	.	.	1	.
Wilhelmsstrasse .	Fiaker—Fleischerwagen . . . . .	.	.	.	1	.
" .	Lastwagen—Lastwagen . . . . .	.	.	.	1	.
	Zusammen .				3	.
XIV. Sechshaus.						
Rudolfsheim:	||					
Schmiedgasse . . .	Leiterwagen—Stellwagen . . . . .	.	.	.	1	.
Zentralmarktplatz .	Lastwagen—Bäckerwagen . . . . .	.	.	.	.	1
Sechshaus:	||					
Hauptstrasse . . .	Möbelwagen—Milchwagen . . . . .	.	.	.	.	1
" .	Steirerwagen—Equipage . . . . .	.	.	.	1	.
Stiegersgasse . . .	Steirerwagen—Leiterwagen . . . . .	.	.	.	1	.

Und zwar:	Gattung der Fuhrwerke	Mit tödtlichem Ausgange	Körperliche Verletzungen		Mit Beschä- digung von Objecten	Ohne körperliche Verletzung und ohne Beschädigung von Objecten
			schwer	leicht		
Hietzing:						
Hauptstrasse . . .	Equipage—Einspänner . . . . .	.	.	.	1	.
„	Omnibus—Stellwagen . . . . .	.	.	.	1	.
	Zusammen . . . . .	.	.	.	5	2
XV. Ottakring.						
Dornbach:						
Hauptstrasse . . .	Fiaker—Equipage . . . . .	.	1	.	1	.
Hernals:						
Hauptstrasse . . .	Tramway—Streifwagen . . . . .	.	.	.	1	.
„	Tramway—Streifwagen . . . . .	.	.	.	1	.
Ottakringerstrasse	Tramway—Sandwagen . . . . .	.	.	.	1	.
Veronikagasse . .	Lastwagen—Steirerwagen . . . . .	.	.	.	1	.
	Zusammen . . . . .	.	1	.	5	.
XVI. Währing.						
Hauptstrasse . . .	Flaschenbierwagen—Stellwagen . . . . .	.	.	.	1	.
„	Equipage—Kohlenwagen . . . . .	.	.	.	1	.
„	Equipage—Bierwagen . . . . .	.	.	.	1	.
V. d. Währingerlinie	Steirerwagen—Sandwagen . . . . .	.	.	.	1	.
	Zusammen . . . . .	.	.	.	4	.
XVII. Döbling.						
Heiligenstadt:						
Nussdorferstrasse	Leiterwagen—Bierwagen . . . . .	.	.	.	1	.
„	Fiaker—Fleischerwagen . . . . .	.	.	.	1	.
„	Phaeton—Stellwagen . . . . .	.	1	.	1	.
„	Steirerwagen—Stellwagen . . . . .	.	.	.	1	.
Kahlenberger- dorf						
	Equipage—Stellwagen . . . . .	.	.	1	1	.
Nussdorf:						
Hauptstrasse . . .	Bierwagen—Fleischerwagen . . . . .	.	.	.	1	.
„ . . .	Bierwagen—Schotterwagen . . . . .	.	.	.	1	.
„ . . .	Steirerwagen—Schotterwagen . . . . .	.	.	.	1	.
Ober-Döbling:						
Hauptstrasse . . .	Tramway—Lastwagen . . . . .	.	.	.	1	.
Lerchengasse . . .	Fiaker—Einspänner . . . . .	.	.	.	1	.
Nussdorferstrasse .	Stellwagen—Steirerwagen . . . . .	.	.	.	1	.
	Zusammen . . . . .	.	.	3	11	.

In nachstehender Tabelle ist die Gesamtzahl der körperlichen Verletzungen nach Kategorien, und der Beschädigungen von Objecten übersichtlich zusammengestellt, und ich bemerke nur, dass die obere Zahl die durch einzelne Fuhrwerke verursachte Unfälle darstellt, während sich die untere Zahl auf die Zusammenstöße bezieht.

Bezirk:	tödliche	schwere	leichte	Beschädigungen von Objecten
	Verletzungen			
Innere Stadt	2	8	59	49
Leopoldstadt	1	9	15	1
Landstrasse . . . . .	.	17	18	17
Wieden	1	15	19	23
Margarethen . . . . .	.	1	14	1
Mariahilf . . . . .	.	3	21	1
Neubau . . . . .	.	2	4	8
Josefstadt . . . . .	.	6	11	1
Rossau	1	11	16	5
Favoriten	1	1	1	8
Prater	1	9	28	13
Floridsdorf . . . . .	.	6	4	19
Gaudenzdorf	1	3	11	1
Sechshaus . . . . .	.	3	4	1
Ottakring	1	4	5	.
Währing . . . . .	.	3	9	6
Döbling	3	11	25	3
Zusammen	6	4	36	5
	.	4	8	7
	1	8	10	11
	.	.	3	11
	18	122	309	147
	.	4	25	155

Die folgende Tabelle zeigt die Zahl der Fälle an und für sich.

Die Zahlen stimmen mit der vorstehenden Tabelle nicht überall überein, weil bei einzelnen Fällen mehrere Verletzungen — in Einem zum Beispiel 6 —

vorkamen, bei anderen Fällen wieder Beschädigungen nicht vorkamen. Die Zahl der letzteren Fälle beläuft sich auf 29.

Bezirk:	Zahl der Fälle	Bezirk:	Zahl der Fälle
Innere Stadt {	113	Uebertrag {	382
	50		169
Leopoldstadt {	26	Favoriten {	13
	1		1
Landstrasse {	50	Prater {	6
	42		1
Wieden {	57	Floridsdorf {	10
	26		1
Margarethen {	16	Gaudenzdorf {	18
	2		3
Mariahilf {	25	Sechshaus {	41
	12		7
Neubau {	17	Ottakring {	53
	.		5
Josefstadt {	29	Währing {	19
	10		4
Rossau {	49	Döbling {	29
	26		11
Fürtrag {	382	Zusammen {	571
	169		202

Im Ganzen bleibt sich das Verhältniss der durch leichtes und jener durch schweres Fuhrwerk verursachten Unfälle ziemlich gleich.

Vom leichten Fuhrwerke waren 125 Einspänner, 114 Equipagen und 87 Fiaker, vom schweren Fuhrwerke 96 Tramway-Wagen und 96 Omnibus bei den Unfällen und Zusammenstössen theilhaftig.

Die meisten ereigneten sich am Rennweg 38, auf der Ringstrasse 33, auf der Mariahilferstrasse und deren Fortsetzung Schönbrunnerstrasse 32, auf der Nussdorferstrasse 24, auf der Favoritenstrasse 22, auf der Landstrasse Hauptstrasse 21.

Ende 1874 standen im Betriebe: 1060 Fiaker, 1250 Einspänner, 320 Omnibus. Pferdebahn-Waggonen verkehrten durchschnittlich 220 der Wiener-Tramway-Gesellschaft und 19 der neuen Wiener Tramway-Gesellschaft.

Bezüglich der Strassenpolizei wurden im Jahre 1874 folgende Anordnungen getroffen:

Die Magistrats-Verordnung vom 31. März, Z. 11977, bestimmte, dass an den Wagenlaternen der Fiaker und Einspänner die Nummern mit schwarzer Oelfarbe mindestens 3" hoch anzubringen sind.

Mit Kundmachung der k. k. Polizei-Direction vom 19. Mai 1874 wurde mit Bezug auf die allgemeine, am 1. December 1873 kundgemachte Fahrordnung bestimmt:

1. dass die Omnibus der Route Landstrasse bei der Hinausfahrt aus der inneren Stadt den Weg durch die Curhausgasse und Singerstrasse, und

2. dass die aus dem 4. und 5. Bezirke, dann vom Süd- und Staatsbahnhofe nach der inneren Stadt verkehrenden Omnibus über den Opernring, durch die Operngasse über den Lobkowitzplatz und durch die Spiegelgasse nach dem Graben zu fahren haben.

Diese Bestimmungen traten mit 24. Mai in Wirksamkeit.

Mit Kundmachung der k. k. Polizei-Direction vom 18. Juni 1874 wurde bestimmt, dass vom Tage der Verlautbarung angefangen die Herrengasse von der Strauchgasse an bis zur Schauflergasse nur in der Richtung von der Strauchgasse gegen den Michaelerplatz befahren werden darf.

Mit einer weiteren polizeilichen Kundmachung vom 28. October 1874 wurde darauf hingewiesen, dass das unvorsichtige, schnelle und unregelmäßige Fahren und Reiten in der Stadt und den Vorstädten verboten ist.

Es wurde ferner bemerkt, dass durch die Durchfahrten der k. k. Hofburg, über die Brücken, bei der Einlenkung aus oder in Nebengassen, beim Passiren der Hausthore und wo Uebergänge für Fussgeher die Ringstrasse kreuzen, endlich überall, wo ein Zusammenfluss von Menschen stattfindet (zum Beispiel Märkte), nur im Schritte gefahren werden darf.

Ebenso dürfen Fleischer-, Holz- und sonstige Lastwägen, wenn auch unbeladen, nur im Schritte fahren.

Ueberhaupt darf in der Stadt und in den Vorstädten nur im kleinen Trabe und auch nicht auf dem Trottoir gefahren, sowie einem im Trabe fahrenden Wagen nicht vorgefahren werden.

In der Sitzung des Gemeinderathes am 3. November 1874 (Magistrats-Verordnungsblatt Nr. 22) wurden einige Bestimmungen über die Verfrachtung des Düngers getroffen, endlich mit Erlass des hohen Ministeriums des Innern vom 16. November 1874, Z. 16243, einige Erleichterungen in der Kohlenzufuhr zugestanden.

Gehorsamst Gefertigter muss auch im vorliegenden Jahresberichte wieder auf die Stehposten zurückkommen, ohne welche eine ausgiebige und stramme Strassenpolizei nicht möglich ist.

In der inneren Stadt ist — wie im V. Abschnitte erörtert wird — seit Einführung der Verkehrs-Inspectoren theilweise abgeholfen.

Eine weitere Aufstellung von Stehposten ist in Wien, ohne das Rayons-system illusorisch zu machen, unmöglich.

Schon jetzt schädigt die für die geringe Zahl der Wachorgane verhältnissmässig grosse Anzahl von Stehposten den Rayonsdienst auf das Empfindlichste.

Gehorsamst Gefertigter weist auch hier auf die Londoner Metropolitan Police hin, deren Leitung den fixed points eine ganz auffallende Sorgfalt widmet.

Im Jahre 1873 bestanden 248 fixed points, 1874 263, und 161 Constabler waren in kleinen Rayons nächst den Standplätzen der Lohnwagen postirt, um dieselben zu inspiciiren und Assistenz zu leisten.

Auch die City-Police hatte 1874 im Ganzen 95 Constabler, welche täglich, (Sonntags ausgenommen) zur Regelung des Verkehrs bestimmt sind.

Somit waren in London im Jahre 1874 im Ganzen 519 Posten, welchen ähnliche Verrichtungen wie unseren Stehposten zukamen.

Weitere ergänzende Erörterungen über die Strassenpolizei finden sich im folgenden Abschnitte „Verkehrs-Inspectoren“.

V. Abschnitt.

Verkehrs-Inspectoren

Als mit Erlass der k. k. Polizei-Direction vom 12. April 1873, Z. 1655 C. J., das Institut der Verkehrs-Inspectoren geschaffen wurde, lag dieser Schöpfung eine Idee zu Grunde, deren Verwirklichung einen Fortschritt in der Handhabung der Strassenpolizei nach sich ziehen sollte.

Mit dieser Schöpfung wurde die Centralisirung der Aufsicht über den ganzen Verkehr für Wien und Umgebung im Principe ausgesprochen; es sollte hierdurch der in verschiedenen Bezirken nach verschiedenen Gesichtspunkten versehene Strassendienst ein einheitliches Gepräge erhalten und eine Unterstellung der Sonderinteressen unter die Interessen des Gesamtverkehrs erzielt werden.

Es sollte demnach ein Institut geschaffen werden, welches hauptsächlich dazu bestimmt wäre, die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung, sowie die bestehenden Uebelstände in Angelegenheiten des öffentlichen Verkehrs nicht nur in der inneren Stadt, sondern an allen belebten Verkehrspunkten Wiens, sodann bei den Bahnhöfen, Landungsplätzen der Dampfschiffe, Linien u. s. w. wahrzunehmen, Anzeigen in dieser Richtung zu erstatten, Fahrtverweigerungen, Taxüberschreitungen hintanzuhalten, bei solchen Fällen, ohne erst eine Aufforderung abzuwarten, selbst zu interveniren, dem Publicum Auskünfte zu ertheilen und demselben jede Unterstützung zu leisten.

Eine weitere Obliegenheit hätte darin bestanden, auf den Standplätzen die Beobachtung der Fiaker- und Einspanner-Ordnung durchzuführen, endlich auch darüber zu wachen, dass auch die Bestimmungen der Betriebsordnung für Omnibus und Tramway aufrecht erhalten würden. — Doch die Verwirklichung dieser Idee scheiterte an zwei Momenten:

1. An dem Mangel einer genügenden Anzahl von Mannschaft,
2. an dem Mangel des Entgegenkommens, und weil die Verkehrs-Abtheilung von vielen Seiten als überflüssig betrachtet wird.

Hiermit ist auch die Erklärung gefunden, dass die Centralisirung des gesamten Strassenverkehrs-Dienstes niemals ins Leben getreten ist.

Während der Dauer der Weltausstellung versah die Verkehrs-Abtheilung ausser der inneren Stadt noch auf der Mariahilferstrasse, Wiedner- und Sechshauser-Hauptstrasse, dann bei der Ferdinands- und Aspernbrücke den Dienst zur Regelung der Fahrordnung.

Im Jahre 1874 beschränkte sich die Thätigkeit der Verkehrs-Inspectoren lediglich auf die innere Stadt, und selbst hier nur auf einen Theil ihrer eigentlichen früher detaillirten Bestimmung. — Der Grund liegt darin, weil die Verkehrs-Abtheilung wegen des geringen Standes der Stadt-Abtheilung, und weil sonst jeder Rayonsdienst der letzteren aufgehört hätte, den absolut nothwendigen und unentbehrlichen Stehpostendienst an 14 Punkten übernehmen musste.

Ungeachtet der geschilderten ungünstigen Verhältnisse und des geringen Mannschaftsstandes, der sich im Jahre 1874 auf durchschnittlich 46 Mann belief, trotz ihrer partiellen, nur auf die innere Stadt beschränkten Verwendung, ist es den Verkehrs-Inspectoren gelungen, sich vielseitige Anerkennung zu erwerben, welche Anerkennung in dem hohen Statthalterei-Erlasse vom 17. Juli 1874, Z. 21285, speciell ihren Ausdruck fand.

Der Ueberzeugung einer nothwendigen Vermehrung der Verkehrs-Inspectoren, beziehungsweise deren Verwendung auch in den übrigen Bezirken Wiens, haben sich auch die hohen und höchsten Centralstellen nicht verschlossen, indem die k. k. Polizei-Direction mit demselben obcitirten Erlasse zur Erstattung eines Berichtes über die Vermehrung der Verkehrs-Inspectoren aufgefordert wurde, und weiters die hohe Statthalterei dem hiesigen Magistrate anlässlich der Rege-

lung des Betriebes des Stadtlohnfuhrwerkes mit Erlass vom 16. October 1874, Z. 26357, bekanntgegeben hat, dass die Vermehrung der Verkehrs-Inspectoren in Verhandlung steht.

Eine einfache Vermehrung der Verkehrs-Inspectoren ohne gründliche Durchführung jener Idee, welche bei Errichtung der Verkehrs-Inspectoren vorschwebte, würde übrigens auch die vermehrte Abtheilung wieder nur zu einer Schein-Existenz verdammen.

Nicht nur in der inneren Stadt, sondern auch in den übrigen Bezirken ist deren Aufstellung nothwendig. Die Ordnung in der inneren Stadt hängt zum grössten Theile von der Art und Weise der Handhabung der Strassenpolizei in den umliegenden Bezirken ab. Es ist eine Sache der Unmöglichkeit, in der inneren Stadt Ordnung zu erhalten, wenn die Regelung des Fuhrwerksverkehres erst im Umkreise der Ringstrasse, und nicht schon in den entfernt gelegenen Bezirken, an den äussersten Radien Wiens beginnt. Bei den Linien Wiens müssen schon derartige Verfügungen getroffen werden, und dort schon muss ein solcher Aufsichtsdienst geübt werden, welcher das Interesse des Gesamtverkehrs und nicht blos die Abwicklung des Verkehrs in Einem Bezirke ohne Rücksichtnahme auf den Nachbarbezirk im Auge behält.

Die Verkehrs-Abtheilung würde erst dann ihrem Zwecke entsprechen und einem allgemein gefühlten Bedürfnisse abhelfen, wenn in allen Bezirken Sicherheitswachen mit der Bestimmung als Verkehrs-Inspectoren derart verwendet würden, dass sowohl eine ausgiebige Ueberwachung der wichtigsten Verkehrspunkte, wie der wichtigeren Standplätze möglich ist.

Es ist ferner nothwendig, dass Verkehrs-Inspectoren bei sämmtlichen Bahnhöfen und Dampfschiff-Landungsplätzen den äusseren Dienst übernehmen, demzufolge sie das richtige und rechtzeitige Eintreffen der Miethwagen, die ungestörte Ordnung der ab- und zufahrenden Wägen überwachen, sowie überhaupt für eine rasche Expedition des ankommenden Publicums Sorge tragen. Es ist nothwendig, dass die Verkehrs-Inspectoren im ganzen Rayon dafür verantwortlich gemacht werden, dass nur gute und reinliche Wägen mit guter Bespannung auf den Standplätzen erscheinen, dass die Kutscher sich von den Wägen nicht absentiren, überhaupt ein unnöthiger Aufenthalt für das Publicum nicht erwachse.

Es ist auch dringend nothwendig, dass die Verkehrs-Inspectoren auf den Standplätzen den Omnibusdienst überwachen.

Alle diese Verrichtungen liegen im Charakter des Verkehrslebens einer mehr als Eine Million Einwohner zählenden Weltstadt. — Sie sind in Paris und London ebenso vorhanden wie in Wien, und es bestehen dort auch eigene Organe dafür. Paris hatte bei 200 Controleurs des voitures publiques, welche jetzt mit den Gardiens de la paix vereinigt wurden. Auch London hat separate Constabler für diesen Dienst.

Ueberall ging man von der Ueberzeugung aus, dass die Beaufsichtigung des Lohnfuhrwesens durch die Rayonsposten nicht besorgt werden könne, weil diese ausser Stande sind, den Details des Verkehrslebens und einer speciellen Ueberwachung und Beaufsichtigung der einzelnen Verkehrsmittel selbst die nothwendige Aufmerksamkeit zu widmen.

Die Verkehrs-Abtheilung hat bei einem durchschnittlichen Mannschaftsstande von 46 und einer täglichen Dienstverwendung von 34 Mann im Jahre 1874 im Ganzen 298 Arretirungen vorgenommen und 4618 Anzeigen erstattet.

Dasselbe günstige, für die Thätigkeit der Verkehrs-Inspectoren sprechende Resultat ist zu entnehmen aus der Anzahl der im Polizei-Directions-Lohnwagen-Amte, an welches die Anzeigen der Verkehrs-Inspectoren gelangen, abgeführten Straftamts-handlungen.

Das Lohnwagenamt hat vom 1. Jänner bis Ende December 1874 im Ganzen 4345 Untersuchungen abgeführt, während sich die Anzahl der von allen Bezirks-Commissariaten wider das öffentliche Lohnfuhrwerk durchgeführten Strafamtshandlungen in der gleichen Periode nur auf 3059 beläuft.

Ein Vergleich der Amtsgestion der Verkehrs-Inspectoren mit jener der Commissariats-Abtheilungen ergibt, dass in den Monaten November und December von der Verkehrs-Abtheilung relativ viel mehr Amtshandlungen gegen Kutscher:

- a. des öffentlichen Lohnfuhrwerkes, und
- b. des Privatfuhrwerkes, vorgenommen wurden, als von den übrigen Abtheilungen.

Es wurden von der Stadt-Abtheilung ad a. 142, ad b. 93; Leopoldstadt ad a. 228, ad b. 75; Landstrasse ad a. 14, ad b. 7; Wieden ad a. 124, ad b. 43; Magarethen ad a. 14, ad b. 8; Mariahilf ad a. 322, ad b. 26; Neubau ad a. 4, ad b. 1; Josefstadt ad a. 23, ad b. 3; Rossau ad a. 130, ad b. 17; Favoriten ad a. 124, ad b. 5; Prater ad a. 4, ad b. 13; Florisdorf ad a. 2, ad a. 13; Gaudenzdorf ad a. 31, ad b. 5; Sechshaus ad a. 305, ad b. 23; Ottakring ad a. 5, ad b. 1; Währing ad a. 52, ad b. 16; Döbling ad a. 27, ad b. 22 Zusammen ad a. 1551, ad b. 371 Ausschreitungen zur behördlichen Kenntniss gebracht.

Die Verkehrs-Abtheilung mit ihrem geringen Mannschaftsstande weist ad a. 892, ad b. 258 Fälle aus.

Allerdings muss hier in Betracht gezogen werden, dass die innere Stadt der Brennpunkt des Fuhrwerksverkehrs ist.

Die Verwendung der Verkehrs-Inspectoren geschah in der Weise, dass der Strassendienst durch dieselben in den Wintermonaten von 8 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends, in den Sommermonaten hingegen von 7 Uhr Früh bis 9 Uhr Abends regelmässig versehen worden ist.

Die Mannschaft ist in drei Partien eingetheilt:

1. Partie von 8—12 beziehungsweise 7—12 Uhr;
2. Partie von 12—4 Uhr;
3. Partie von 4—8 beziehungsweise 9 Uhr.

Die 2. Partie hat dann Abends die Inspectionsdienstleistungen bei den Hoftheatern und bei der Komischen Oper zu versehen, während die 3. Partie zu den sich noch ergebenden Dienstleistungen, als: bei den Sitzungen des Herren- und Abgeordnetenhauses, bei Auffahrten, Leichenbegängnissen, und vom 15. März bis Ende October täglich zur Verstärkung der Ringstrassen- und Brückenposten in der Stärke von 8 Mann verwendet wird.

Durch die seit 1. November eingetretene dienstliche Zuteilung des Commandanten der Verkehrs-Abtheilung Herrn Bezirks-Inspectors Wachler zum administrativen Bureau der k. k. Polizei-Direction, zunächst zur Bearbeitung der hauptsächlich in das Verkehrsleben eingreifenden Gestionen, ist demselben Gelegenheit geboten, die im Executivdienste der Wache gesammelten Erfahrungen bei Erstattung von Vorträgen nutzbringend zu verwerthen.

Ich muss an dieser Stelle der Regsamkeit, des Eifers und der besonderen Sachkenntniss erwähnen, welche Herr Bezirks-Inspector Wachler als Commandant der Verkehrs-Abtheilung bei den Verhandlungen, welche das Verkehrswesen betreffen, bisher an den Tag gelegt hat.

VI. Abschnitt.

Dienst zum Schutze des Eigenthums.

Ich betone hier, dass die Wache als ein Organ, welches in der grossen Mehrzahl den Dienst in Uniform versieht, zum eigentlichen Detectiv-Dienste nicht verwendet werden kann und darf, und dass sie an und für sich nur für den öffentlichen Ordnungsdienst bestimmt ist. — In sicherheitspolizeilicher Beziehung ist ihre Thätigkeit daher mehr eine präventive, sie soll eben durch ihre Anwesenheit strafbare Handlungen verhüten und die Sicherheit des Eigenthums garantiren.

Dass dies in vollständig genügendem Masse nur dann geschehen kann, wenn die Wache so zahlreich ist, wie z. B. in Paris oder London, liegt auf der Hand, und die Sicherheit auf der Strasse wird in demselben Masse zu- oder abnehmen, je mehr oder je weniger Wachorgane dort postirt werden können.

Obwohl die beschränkte Zahl der Wachorgane in Wien in dieser Richtung viel zu wünschen übrig lässt, sind doch die Leistungen der Sicherheitswache auf dem Felde der Sicherheitspolizei zufriedenstellend.

Die Wache schritt in folgenden, die Sicherheitspolizei berührenden Fällen ein :

	Im Jahre		
	1872	1873	1874
I. Verbrechen.			
Diebstahl	1239	1326	1259
Veruntreuung	180	224	172
Betrug	222	229	221
II. Uebertretungen.			
Diebstahl	4613	5020	4720
Veruntreuung	644	599	594
Betrug	905	1333	1175

Von den Verbrechen des Diebstahles entfallen die meisten auf Ottakring (228), Floridsdorf (158), Landstrasse (120) und Leopoldstadt (105). Die meisten kamen im vierten, die wenigsten im zweiten Quartale vor; doch ist der Unterschied in den einzelnen Quartalen ganz unbedeutend.

Von den Uebertretungen des Diebstahles sind die meisten in Ottakring (666), in der Leopoldstadt (505), in Sechshaus (449) und in der Stadt (434) vorgekommen. Das erste Quartal weist die meisten, das zweite Quartal die wenigsten Fälle auf.

Raubanfälligkeiten kamen vor: Im Jahre 1872 19, 1873 26, 1874 21.

Die meisten Fälle wurden im Bezirke Floridsdorf (5) angezeigt.

Keine Anzeigen kamen vor: In der inneren Stadt, in der Leopoldstadt, in Margarethen, am Neubau, in der Rossau, in Währing und Döbling.

Der Thäter wurde durch die Wache zu Stande gebracht: im Jahre 1872 in 9, 1873 in 14, 1874 in 9 Fällen.

Grössere Streifungen und Patrouillen wurden im Jahre 1872 in 4809, 1873 in 2770, 1874 in 3570 Fällen vorgenommen.

Für Leistungen auf dem Felde der Sicherheitspolizei wurden im Jahre 1874 384 Mann mit 1922 Gulden remunerirt.

Der höchste Betrag war 60 fl., der niedrigste 1 fl.

An dieser Stelle muss ich der sehr verdienstlichen Leistungen einiger bei den Commissariaten in Verwendung stehender Wachorgane gedenken.

Zuvörderst ist Inspector Hugo Klein zu erwähnen, welcher dem Commissariate Ottakring zugetheilt ist, und im Jahre 1874 1049 im Polizei-Anzeiger verfolgte Individuen der gesetzlichen Behandlung unterzogen hat.

Darunter waren 61 Personen wegen Verbrechen des Diebstahles, 7 wegen Verbrechen der Veruntreuung, 7 wegen Verbrechen des Betruges, 4 wegen anderer Verbrechen, 11 wegen Desertion, 604 wegen Vergehen und Uebertretungen, 355 aus anderen Anlässen verfolgt.

Der Inspector Johann Schrabauer und Sicherheitswachmann Emil Türk (beide in Ottakring) haben sich hierbei dadurch sehr verdient gemacht, dass sie den einlaufenden Meldzetteln eine besondere Aufmerksamkeit widmeten und daher zur Zustandebringung so vieler gefährlicher Individuen wesentlich beitrugen.

Der Inspector Josef Feigl und Sicherheitswachmann Leopold Radl (beide Wieden) haben bei der Meldzettel-Manipulation im Jahre 1874 79 in den Polizei-Blättern beschriebene Individuen zu Stande gebracht.

Inspector Moriz Kothlechner (Gaudenzdorf) hat während des Jahres 1874 203, Sicherheitswachmann Anton Stangl (Döbling) 69, Inspector Carl Scharer (Gaudenzdorf) 51, Inspector Adolf Sluga (Leopoldstadt) 48, Sicherheitswachmann Ignaz Fessler (Leopoldstadt) 16 in den Polizei-Blättern verfolgte Individuen zu Stande gebracht.

Inspector Franz Ptak (Margarethen) hat 224 in den polizeilichen Fahndelblättern Beschriebene der gesetzlichen Amtshandlung zugeführt.

Was von der Mannschaft der einzelnen Wachzimmer anlässlich der Meldzettel-Manipulation und durch fleissiges Nachschlagen in den Polizei-Blättern den Sicherheitsdienst geleistet werden kann, zeigt nachstehende Uebersicht, welche die Gestion der Wachzimmer im Commissariatsbezirke Ottakring zur Anschauung bringt.

		Verbrechen	Desertion	Vergehen und Uebertretung	Uebertretungen politischer und polizeilicher Verordnungen
Hernals	Veronikagasse	1	.	3	3
	Kirchengasse . . . . .	.	.	9	13
	Rosensteingasse	2	.	6	7
Ottakring	Lange-gasse . . . . .	.	.	5	4
	Hauptstrasse 87 . . . . .	.	1	10	11
	„ 88 . . . . .	.	.	4	4
Neulerchenfeld	Brunngasse	7	.	27	37
	Kirchengasse	5	.	8	8
Zusammen		175 Individuen.			

Es haben sich hierbei besonders die Inspectoren Franz Hahn, Carl Günther, Franz Titera, Eduard Reither und Moriz Arbesbauer, dann die Sicherheitswachmänner Emanuel Lass und Carl Joch hervorgethan.

Ungemein interessant ist es, zu constatiren, wie sich das Verhältniss der Brod- und Fleischpreise zur Zu- und Abnahme der Zahl der Verbrechen und Uebertretungen des Diebstahls gestaltet.

Nachstehende Tabelle gewährt hierüber ein deutliches Bild.

Dieselbe zeigt in den Jahren 1871, 1872 und 1873 ein stetes Steigen der Preise und auch ein stetes Steigen der Angriffe auf fremdes Eigenthum.

Im Jahre 1874 dagegen trat trotz des Steigens der Preise ein Rückgang in der Zahl der Diebstähle ein.

Den Aufschluss, warum dies geschah, zeigt uns der Vergleich mit der Zahl der in jedem der erwähnten vier Jahre Abgeschobenen.

Dieselbe betrug 1871 4153, 1872 4194, 1873 4902, 1874 7031.

Weil eine grössere Zahl von Vaganten, sicherheitsgefährlichen Individuen, liederlichen Dirnen u. s. w. im Jahre 1874 von Wien wegbefördert wurde, desshalb geschahen auch weniger Angriffe auf fremdes Eigenthum.

			J a h r				
			1870	1871	1872	1873	1874
Jährlicher Durchschnittspreis des	Brodes . . .	Kreuzer für ein Wiener Pfund	7·6	8	9·7	12	12·9
	Rindfleisches .		35·4	36·5	38·1	38·3	38·4
Gesamtzahl der Verbrechen und Uebertretungen des Diebstahles	Von 6300 bis 6400 . .					●	
	" 6200 " 6300 . .						
	" 6100 " 6200 . .						
	" 6000 " 6100 . .						
	" 5900 " 6000 . .						●
	" 5800 " 5900 . .				●		
	" 5700 " 5800 . .						
	" 5500 " 5600 . .						
	" 5400 " 5500 . .						
	" 5300 " 5400 . .						
	" 5200 " 5300 . .						
	" 5100 " 5200 . .						
	" 5000 " 5100 . .						
	" 4900 " 5000 . .					●	
	" 4800 " 4900 . .						
	" 4700 " 4800 . .						
	" 4600 " 4700 . .						
	" 4500 " 4600 . .						
	" 4400 " 4500 . .						
	" 4300 " 4400 . .						
" 4200 " 4300 . .							
" 4100 " 4200 . .							
" 4000 " 4100 . .					●		

VII. Abschnitt.

Rettungswesen.

Gehorsamst Gefertigter bezieht sich hier auf jene allgemeinen Darlegungen, welche im Jahresberichte für 1871, 1872 und 1873 enthalten sind.

Auch im abgelaufenen Jahre bildete das Rettungswesen einen Hauptzweig der Thätigkeit der Wache.

In der Zahl der von dem löblichen Gemeinderathe beigestellten eisernen Tragbetten und Rettungskästen hat sich eine Aenderung dahin ergeben, dass 1 Tragbett verbrannt ist und 3 weitere Rettungskästen angeschafft wurden, so dass nunmehr 36 Tragbetten und 76 Rettungskästen in Verwendung stehen.

In den ausserhalb des Gemeindegebietes der Stadt Wien gelegenen Wachstuben befinden sich 14 Tragbetten und 33 Rettungskästen, welche von den verschiedenen Vororte-Gemeinden beigestellt wurden.

Wie schon früher erwähnt, hat der löbliche Gemeinderath neuerlich 620 Broschüren des Herrn k. k. Obersanitätsrathes und Stadtphysikus Dr. Nusser über Hilfeleistung bei Verunglückten zur Vertheilung an die Mannschaft anher übersendet.

Mit Allerhöchsten Anerkennungen für Leistungen im Rettungswesen wurden, wie früher erwähnt, ausgezeichnet:

Stellvertretender Inspector Johann Weinbauer (Landstrasse), in Folge Allerhöchster Entschliessung vom 16. April 1874, für seine Leistungen während der Cholera-Epidemie, mit dem silbernen Verdienstkreuze.

Sicherheitswachmann höherer Gebühr Ferdinand Spagl (Stadt), in Folge Allerhöchster Entschliessung vom 28. Juni 1874, für die Rettung zweier Menschen vom Tode des Erstickens, mit dem silbernen Verdienstkreuze mit der Krone.

Sicherheitswachmann minderer Gebühr Franz Stoifl (Stadt) wurde für die versuchte Rettung eines Selbstmörders aus dem Donaucanale durch Beförderung zum Sicherheitswachmanne höherer Gebühr und eine Remuneration von 50 fl. belohnt.

Anlässlich ihrer verdienstlichen Leistungen während der Cholera-Epidemie wurden mit hohem Statthaltereierlass vom 23. April 1874, Z. 2159, folgende Wachorgane besonders remunerirt:

Die Inspectoren:

*Eduard Richter,
Martin Jungbauer,*

*Eduard Erlebach,
Friedrich Rölller,*

*Johann Bien,
Johann Rödigg.*

Die Wachmänner:

*Josef Ronsberger,
Franz Mayer III.,
Ferdinand Michsner,
Josef Ott,
Heinrich Christinus,
Josef Kramolich,
Johann Mikulka,*

*Rudolf Marschlofsky,
Karl Zeiler,
Johann Wiesinger,
Johann Mössner,
Ferdinand Klomser,
Josef Kirchner,
Stefan Hanuss,*

*Herrmann Rengger,
Wilhelm Kramer,
Ignaz Schöberl,
Břetislav Chloupek,
Karl Czerwenka,
Emil Nossek.*

Von Seite des Wiener Lebensrettungsvereines wurden am 22. Februar 1874 in Gegenwart Sr. Excellenz des Herrn Statthalters 121 Diplome, 132 silberne

und 1 bronzene Medaille für verdienstliche Leistungen im Rettungswesen an 254 Inspectoren und Wachmänner vertheilt.

Anlässlich ihrer Leistungen im Rettungswesen wurden von Seite der Polizeidirection im Jahre 1874 418 Individuen mit 1 bis 50 fl., zusammen mit 1672 fl., remunerirt.

Aus gleichem Anlasse (aber für das Jahr 1873) wurden am 12. September 1874 vom löblichen Gemeinderathe folgende 146 Inspectoren und Wachmänner mit je 10 fl. remunerirt:

Inspectoren:

Johann Abeska,
Vincenz Bauer,
Josef Beck,
Leopold Blöchingler,
Stefan Bayer,
Rudolf Drinauz,
Peter Dobernig,
Stanislaus Dittrich,
Eduard Erlebach,
Johann Ellinger,
Franz Finsterle,
Ferdinand Grafek,
Peter Häsl,
Josef Hranek,
Ludwig Hock,
Josef Heinz,
Johann Jirkowsky,
Oswald Popelka,

Josef Pavluskievicz,
Johann Pawlin,
Leopold Pable,
Konrad Pelz
Eduard Richter,
Alexander Rudolf,
Heinrich Richter,
Ruppert Reiter I.,
Friedrich Rölller,
Alois Seidenberger,
Franz Schtembera,
Ferdinand Schubert,
Karl Schmidt I.,
Anton Schmidmayer,
Johann Schmidt I.,
Karl Spindler,
Josef Kunz,
Paul Kichler,

Franz Köck,
Georg Kühnel,
Franz Kössler I.,
Georg Köpl,
Julius Müller,
Johann Melber,
Franz Neumeyer II.,
Florian Schäfl,
Anton Salar,
Franz Stadler I.,
Franz Schwarzl,
Franz Wustinger,
Franz Wimmer,
Josef Wibiral,
Franz Watzek,
Franz Josef Watzka,
Paul Zöchbauer.

Wachmänner:

Josef Amicht,
Franz Ankert,
Hermann Ansorge,
Franz Böck,
Anton Beck,
Nikolaus Böhm,
Ferdinand Bittner,
Ignaz Beranek,
August Dornhöfer,
Josef Domlatil,
Franz Dagga,
Josef Elster,
Johann Fiala,
August Fürst,
Gottlieb Fritsch,
Michael Fuhrmann,
Paul Grohmann,
Franz Gurmann,
Franz Gruber,
Josef Göhl,
Rudolf Goldmann,
Leopold Grünböck,
Franz Hujer,

Rudolf Haager,
Ludwig Hell,
Rudolf Hochapfel,
Josef Heuritsch,
Georg Hermann,
Johann Hallof,
Hermann Hamböck,
Gregor Hubmayer,
Josef Jirk,
Anton Kedra,
Gustav Kollinger,
Johann Kopp II.,
Valentin Kostron,
Theodor Kohlbauer,
Stefan Killmann,
Franz Kallina,
Ignaz Köninger,
Karl Lanzinger,
Eduard Löbe,
Johann Legel,
Franz Letz,
Johann Lenitz,
Josef Mattausch,

Johann Mark,
Karl Matzenauer,
Georg Michalek,
Josef Lehniger,
Karl Oberreiter,
Josef Prohaska,
Wenzel Panik,
Adolf Pečina,
Alois Pregler,
Josef Ronsberger,
Anton Riemer,
Alois Schönweitz,
Johann Steininger,
Karl Schulz I.,
Josef Stockhammer,
Johann Schindler II.,
Franz Schmerg,
Ferdinand Spagl,
Ludwig Schinke,
Ignaz Schaffařik,
Ludwig Siebenlist,
Vincenz Skudla,
Johann Spielvogel,

Eduard Schober,
Julius Strohbach,
Florian Schreiner,
Franz Schuppich,
Jakob Schröder,
Georg Schocher,
Anton Tschach,
Alois Tonin,

Karl Thuma,
Franz Thanhäuser,
Ludwig Ullmann,
Josef Vogl,
Josef Wojčichowsky,
Franz Wilda,
Karl Wagner,
Franz Weinerth,

Heinrich Wenceis,
Michael Wiessböck,
Johann Wutka,
Ignaz Werner,
Josef Wegscheider,
Wenzel Wolf,
Alois Weinert,
Georg Zierer.

Für gleiche, in das Jahr 1874 fallende Leistungen wurden mit Gemeinde-
rathsbeschluss vom 27. Juli 1875 nachbenannte 149 Inspectoren und Wach-
männer mit je 10 fl. remunerirt:

Inspectoren:

Josef Beck,
Franz Branisch,
Josef Ballauf,
Stefan Bayer,
Josef Denk,
Franz Finsterle,
Josef Gruber II.,
Johann Gsims,
Anton Hohn,
Franz Haimberger,
Josef Holzmüller,
Isidor Haas,
Karl Isak,
Johann Jirkofsky
Josef Kunz,
Franz Krejčí,

Georg Kühnel,
Franz Köck,
Hermann Nagy,
Josef Paulić,
Ferdinand Völkl,
Franz Watzek,
Wilhelm Wessely,
Ludwig Piwonka,
Josef Pavluskiewicz,
Alexander Rudolf,
Heinrich Richter,
Franz Richter I.,
Heinrich Reinagl,
Friedrich Rölller,
Daniel Rendulic,
Franz Süssbauer,

Karl Spindler,
Alois Seidenberger,
Karl Schmidt I.,
Ferdinand Schubert,
Johann Schrutka,
Florian Schäßl,
Franz Schottl,
Franz Schwarzl,
Andreas Schiefthaler,
Franz Steindl,
Wenzel Stepanek,
Karl Wanny,
Josef Weisschappel,
Karl Zeillinger.

Wachmänner:

Johann Breit,
Adalbert Budell,
Mathias Cischek,
Ignaz Drobil,
Georg Dobler,
Adam Doneus,
Karl Defort,
Josef Domlatil,
Georg Dahler,
Franz Dagga,
Johann Frauendienst,
Franz Frühauf,
Franz Fröhlich,
Emil Fellner,
Friedrich Fried,
Leopold Flossmann,
Karl Grattenthaler,
Sigmund Goldmann,
Leopold Grünböck,
Johann Grillenberger,
Paul Grohmann,

Josef Hössl,
Ferdinand Hoffmann,
Rudolf Haitzmann,
Ignaz Hirschvogel,
Franz Haufert,
Adalbert Hayek,
Josef Hoffmann II.,
Franz Haas,
Anton Horak,
Leopold Helmreich,
Johann Hasenkopf,
Georg Hoffmann,
Josef Illek,
Karl Ješina,
Johann Jakobowits,
Ferdinand Jirges,
Karl Knauer,
Adalbert Kaspar,
Rudolf Krenn,
Johann Kreuch,
Josef Kopetzky,

Heinrich Keller,
Heinrich Kollitsch,
Franz Kořalka,
Emanuel Lass,
Josef Lechner II.,
Franz Muhr,
Josef Mahr,
Johann Möschner,
Rudolf Müller,
Anton Nowak I.,
Ludwig Otte,
Karl Postler,
Max Pikola,
Adolf Pežina,
Ewald Pratsch,
Franz Peterka,
Josef Přesina,
Konrad Pelz,
Thomas Poscher,
Kaspar Rohrhofer,
Emanuel Russwurm,

Gustav Rotter,
 Leopold Ritter,
 Eduard Richter,
 Anton Ruck,
 Johann Rakar false Falkner
 Karl Richer II.,
 Johann Richter I.,
 Bartolom. Srāga,
 Ferdinand Spagl,
 Ignaz Spitzer,
 Gabriel Werk,
 Karl Wallner,
 Anton Wittmann I.,
 Josef Watzke,

Johann Achatz,
 Anton Auer,
 Wenzel Spinka,
 Wilhelm Sitta,
 Josef Skalak,
 Jakob Sellenig,
 Ludwig Schwarz,
 Karl Schulz I.,
 Theodor Schimaczek,
 Jakob Schröder,
 Stefan Schneider,
 Alois Schmidt I.,
 Franz Schmerg,
 Eduard Schorr,

Franz Stoifl,
 Karl Steinlechner,
 Jakob Staneschütz,
 Anton Tschach,
 Alois Tonin,
 Wenzel Ullmann,
 Mathias Wolkenstein,
 Josef Watzek,
 Franz Zawisch,
 Samuel Zuhr,
 Nikolaus Böhm,
 Johann Baumann.

Die in den Jahren 1874 und 1875 ausgegebenen Berichte des Stadtphysikates für 1873, beziehungsweise 1874, sprechen sich in sehr anerkennender Weise über die Thätigkeit der Sicherheitswache im Rettungswesen aus.

Gehorsamst Gefertigter reproducirt hier der Uebersichtlichkeit wegen jene Fälle aus dem allgemeinen Leistungs-Ausweise, welche sich auf das Rettungswesen beziehen, und bei welchen die Wache entweder helfend einschritt oder aber die Anzeige erstattete, und anderweitige bezüglichliche Vorkehrungen traf.

	Im Jahre		
	1872	1873	1874
Schwere körperliche Verletzungen in Folge verbrecherischer Handlungen zweier Personen	186	188	128
Anderer Verletzungen, Lebensrettungen und Wiederbelebung Verunglückter	168	179	135
Strassengeburten	68	75	56
Verschiedene Unglücksfälle	1997	2239	2217
Selbstmordfälle (versuchte und vollbrachte)	231	266	398
Irrsinnfälle	351	416	348
Nachhausebegleitung erkrankter, gebrechlicher oder betrunkenen Personen	3154	3183	3591

Hierunter waren folgende Fälle, in welchen die Sicherheitswache im Sinne der Instruction „über Hilfeleistungen bei Verunglückten“ bis zum Eintreffen des Arztes selbst jene Hilfe leistete, welche den Verunglückten retten oder vor weiterem Schaden bewahren, oder doch seine Lage erleichtern konnte:

Von Epileptischen	424
„ Verwundungen durch Ueberfahren	146
„ Verwundungen durch Ueberreiten	1
„ Ohnmachten	230
„ gequetschten und gerissenen Wunden	49
„ Scheintod durch Einathmen irrespirabler Gase	2
„ Vergiftung durch Genuss schädlicher Schwämme	1
„ Verwundung durch Schusswaffen	1
„ „ „ Schnitte und Hiebe	193
„ Verletzungen durch Sturz von Höhen	133

Von Verwundungen durch Bisse	15
„ Krämpfen (nicht epileptisch)	102
„ Knochenbrüchen	88
„ Schlagflüssen	34
„ Verwundungen durch Stiche	49
„ Strassengeburten	48
„ Verrenkungen und Verstauchungen	16
„ Verletzungen in Folge Einsturz von Gebäuden	2
„ Volltrunkenheit	35
„ Erstickungen und Verschüttungen	23
„ Irrsinn	31
„ Erstickungsgefahr	8
„ Blutstürzen	13
„ Verletzungen durch Herabstürzen von Steinen	20
„ Verbrennung	16
„ Erfrieren	3
„ Contusionen und Hautabschürfungen	101
„ Darmeinklemmung	3
„ Selbstmordversuchen, und zwar:	
durch Erhängen	18
„ Ertränken	56
„ Gift	30
„ Stich- und Schnittwunden	24
„ Schusswaffen	16

Nach den Commissariatsbezirken vertheilen sich diese Hilfeleistungen:

Innere Stadt	301	Uebertrag . . .	1366
Leopoldstadt	156	Favoriten	153
Landstrasse	132	Prater	53
Wieden	140	Floridsdorf	19
Margarethen	96	Gaudenzdorf	43
Mariahilf	141	Sechshaus	147
Neubau	194	Ottakring	128
Josefstadt	160	Währing	38
Rossau	46	Döbling	74
<u>Fürtrag</u>	<u>1366</u>	<u>Zusammen</u> . . .	<u>2021</u>

Durch Sicherheitswachorgane wurden mittelst Tragbahre in die Wohnung oder in ein Krankenhaus verschafft:

41 lebende Personen,
85 Leichname.

Jene 89 Sicherheitswachmänner, welche Kranke mittelst Tragbahre in eine Heilanstalt verschafften, um sie möglichst schnell der regelrechten ärztlichen Hilfe zuzuführen, wurden für diese Mühewaltung mit 97 Gulden entlohnt.

Die Beträge, welche hierfür gegeben wurden, varirten zwischen 1 und 2 fl.

Im Jahre 1874 sind 266 Fälle vorgekommen, in welchen durch die Sicherheitswache scheue Pferde aufgefangen und dadurch weitere Unglücksfälle verhütet wurden.

219 Fälle betreffen Wagenpferde.

Der Wagengattung nach vertheilen sich die Fälle auf 30 Equipagen, 25 Fiaker, 26 Einspänner, 2 Tramway-Waggon, 56 sonstige leichte Fuhrwerke, und 80 schwere Fuhrwerke.

Ferner wurden 4 scheue Ochs und 1 scheue Kuh aufgefangen.

Brände kamen im Jahre 1874 432 vor, wovon 40 durch die Sicherheitswache den Feuerwehren angezeigt wurden.

Hilfeleistend trat die Sicherheitswache bei 324 Bränden auf.

Von den oberwähnten 432 Bränden ereigneten sich 392 im Gemeindegebiete Wiens, 20 ausserhalb desselben, jedoch im Polizei-Rayon, die übrigen ausserhalb des Polizei-Rayons.

Gasauströmungen gaben in 100 Fällen Anlass zum Einschreiten.

Schliesslich wird noch bemerkt, dass 481 Mann des Schwimmens und 338 des Schifffahrens kundig sind, und dass die Brückenposten und die Posten an der Donau mit derlei Wachorganen besetzt sind.

VIII. Abschnitt.

Vorkehrungen für den Fall einer Ueberschwemmung.

Glücklicher Weise ging das Jahr 1874 vorüber, ohne dass Wien von einer bedeutenderen Ueberschwemmung getroffen worden wäre.

Am 18. August stieg in Folge anhaltender Regengüsse die Donau so bedeutend, dass einige tiefer gelegene Strecken unter Wasser standen, doch geschah diess nur sehr partiell, und war der Wasserstand kein bedrohlicher.

Um für jeden Fall gerüstet zu sein, wurden 313 Mann als Schiffahrer commandirt, und am 19., 20. und 21. August consignirt.

Eine Telegraphenstation war an der grossen Donaubrücke exponirt worden.

Für den Winter 1874/75 waren alle Massregeln getroffen, damit eine Ueberschwemmung die Wache nicht unvorbereitet treffe.

Zur Bemannung der Schiffe und als Reserve wurden bestimmt: Für den

I. Bezirk	2	} Mann Bemannung.	} Mann Reserve.
II. „	42		
III. „	15		
IX. „	39		
Bezirk Prater	24		
„ Floridsdorf	3		
Zusammen	125		15

Im Commissariatsbezirke Döbling werden die Rettungsschiffe Seitens der Gemeinde durch eigene Organe bemannt.

Es sind auch alle Massregeln eingeleitet, damit die Telegraphenstationen in den Rettungshäusern (auch eventuell im Schulhause zu Zwischenbrücken und Kaisermühlen), ferner die Avisostationen an der grossen Donaubrücke und im neuen Wirthshause nächst Simmering sofort in Action treten können.

IX. Abschnitt.

Escortirungswesen und Arrestantenwagen.

Seit 26. Mai 1874 sind die neuen Arrestantenwägen nach dem System Passler in Verwendung.

Acht Wagen besorgen die Fahrten, während zwei weitere und ein Zellenwagen nach dem früheren System die Reserve bilden.

Die neuen Wagen nach Passler's System haben sich vollkommen bewährt.

Es sind nachstehende Stunden für den Austausch der Arrestanten im Sammelzimmer am Salzgies festgesetzt:

- Vormittags 9 Uhr 45 Minuten,
- Nachmittags 3 " 40 "
- Abends 8 " 30 "

Der Aufenthalt zum Austausch der Arrestanten beträgt 15 Minuten.

Die Fahrrouuten werden in folgender Weise versehen.

Tour I. Floridsdorf, Prater, Leopoldstadt, Salzgies. II. Simmering, Landstrasse, Finanz-Bezirks-Direction, Salzgies. III. Favoriten, Margarethen, Wieden, Salzgies. IV. Gaudenzdorf, Sechshaus, Mariahilf, Salzgies. V. Ottakring, Josefstadt, Neubau, Landesgericht, Salzgies. VI. Döbling, Währing, Rossau, Zwangs-Arbeits-Anstalt in Weinhaus, Salzgies.

Zu Wagen wurden im Laufe des Jahres 1874 escortirt, und am Sammelzimmer übergeben, beziehungsweise übernommen:

	über-	über-	
	nommen	geben	
Sicherheits-Bureau	1773	380	
Central-Untersuchungs-Bureau	3922	965	
Polizei-Gefangenhau	4409	17.660	
Magistrat	306	2114	
Finanz-Bezirks-Direction		1417	
Landesgericht		2851	
Bezirksgerichte		662	
Platz-Commando		53	
Ergänzungs-Bezirks-Commando		38	
Zwangs-Arbeits-Anstalt		98	
Commissariat {	Innere Stadt	2783	1521
	Leopoldstadt	4874	4431
	Landstrasse	5775	3696
	Wieden	3301	1897
	Margarethen	3658	1926
	Mariahilf	1484	1454
	Neubau	1555	1588
	Josefstadt	1534	1117
	Rossau	3298	2917
	Favoriten	2951	1906
	Prater	2672	1020
	Floridsdorf	1821	926
	Gaudenzdorf	3700	1973
	Sechshaus	3484	3140
	Ottakring	5975	4704
Währing	928	485	
Döbling	1277	541	

Die Gesamtzahl der Escorten mittelst Wagen betrug im Jahre 1873 52.241, 1874 61.480.

Es kommen daher durchschnittlich im Jahre 1874 auf einen Wagen per Jahr 7685, per Tag 21, per Fahrt 7 Arrestanten.

Die Zahl der Escorten zu Fuss betrug im Jahre 1874 155.826.

Die Gesamtzahl der Escorten betrug demnach im Jahre 1874 217.306 gegen 125.009 im Jahre 1871, 140.668 1872, und 166.251 1873.

X. Abschnitt.

Erweiterungen des Wirkungskreises der Wache.

I. Dienst in den öffentlichen Gärten.

Mit 15. Februar 1874 übernahm die k. k. Sicherheitswache über Wunsch des löblichen Gemeinderathes den Dienst in den öffentlichen Gartenanlagen.

Zehn Rayonsposten sind ausschliesslich für diesen Dienst bestimmt, 27 Rayonsposten versehen die Aufsicht in den Gärten neben ihren sonstigen Obliegenheiten.

Die ersteren sind im Stadtpark, Rathhauspark, Reservepark, Kinderpark, Resselpark, Eszterházy-Garten, Schönbornpark und in der Anlage zwischen der Elisabeth- und Schwarzenbergbrücke stationirt.

Von letzteren ist je Einer für die Anlagen am Franz-Josefs-Quai, Rudolfsplatz, vor dem Musikvereins-Gebäude, vor dem Gebäude der Elisabethinerinnen, vor dem Invalidenhaus, vor dem Dampfschiffahrts-Gebäude, am Phorusplatz, am Karolinenplatz, vor dem Weghuber'schen Kaffeehaus und dem Garde-Gebäude, endlich 18 für die Baumanlagen an der Ringstrasse bestimmt.

II. Strompolizei.

Durch die Verordnung des hohen Handelsministeriums vom 31. August 1874 wurde der k. k. Sicherheitswache auch eine gewisse Ingerenz bei den Functionen der Strompolizei eingeräumt.

Im §. 80 des I. Abschnittes ist den Sicherheitsorganen das Verfahren vorgezeichnet, welches sie einzuhalten haben, und in den §§. 8, 9 und 34 des II. Abschnittes ist der Sicherheitswache speciell Erwähnung gemacht.

III. Bewachung der k. k. Postanstalten.

Mit 1. November 1874 übernahm die Gewölbwache den Nachtdienst im Postgebäude, welcher auch die Sicherheitswache insoweit berührt, als die Wachcommandanten der Sicherheitswachstube im Postgebäude, die Control-Inspectoren, der Herr Bezirks-Inspector der inneren Stadt und die Herren Ober-Inspectoren zur Nachtzeit die Controle der Gewölbwache zu üben haben.

Bezüglich der Bewachung der Postämter im Polizei-Rayon wurden mit Tagsbefehl Nr. 1048 besondere Bestimmungen erlassen.

IV. Hintanhaltung des Verkehrs mit ausländischen Tabakfabricaten.

In dieser Richtung sind anlässlich der Creirung der Stelle eines Finanzwach-Controls-Bezirksleiters für die innere Stadt mit Tagsbefehl Nr. 1082 besondere Weisungen hinausgegeben worden, welche theilweise eine Aenderung der Bestimmungen des Amtsunterrichtes (Seite 69, Assistenzen, 1. Absatz) involviren.

V. Meldungswesen.

Die weitaus wichtigste Function, welche der Wache übertragen wurde, besteht in deren Heranziehung zum Meldungswesen.

Es wurde bestimmt, dass die Wachcommandanten die Meldzettel an die Parteien hinauszugeben, die Wohnungs-An- und Abmeldungen entgegenzunehmen, die Meldzettel zu vidiren, sohin dieselben den Commissariaten einzusenden und einige andere einschlägige Geschäfte zu besorgen haben.

Nicht uninteressant dürfte es sein, die Meldzettel-Gestion im Jahre 1874 auf den Wachzimmern in einem der grössten Commissariatsbezirke — Ottakring — ziffermässig darzustellen.

Wachzimmer:		Im II. Semester 1874		
		abgefasste und vom I. Semester verbliebene	verausgabte	rückgelangte
		Meldzetteln		
Hernals . . .	Veronikagasse	10.317	9.436	7.794
	Kirchengasse	29.180	28.156	29.419
	Rosensteingasse	24.506	23.335	26.365
Ottakring . . .	Langeasse	9.192	8.843	8.927
	Hauptstrasse 87	15.673	14.495	12.623
	„ 88	3.704	3.216	3.359
Neulerchenfeld	Kirchengasse	10.872	10.321	11.277
	Brunngasse	18.257	18.206	18.482
Dornbach . . .		3.153	2.098	2.899
Hierzu Commissariat mit		24.912	19.342	29.453
Zusammen . . .		149.766	137.448	150.598

Ausserdem wurden 2418 Stück Meldzettel zu Rectificirungen und Abschriften verwendet.

Die Resultate, welche bei der Meldzettel-Manipulation in sicherheitspolizeilicher Beziehung sowohl bei der Abtheilung Ottakring als auch bei einigen anderen Abtheilungen erzielt worden sind, wurden im VI. Abschnitte ziffermässig dargestellt.

III. Hauptstück.

I. Abschnitt.

Oekonomiſche Gebahrung.

Mit Beginn des Jahres 1874 betrug der Effectivstand der k. k. Sicherheitswache einschliesslich des Weltausstellungsstandes noch immer über 3000 Mann.

Es waren demnach die Agenden des Oekonomie-Referates auch in diesem Jahre noch bedeutend vermehrt; ausserdem machte aber die Zusammenstellung der Weltausstellungsrechnung sehr viel zu schaffen.

Im Jahre 1873 konnten nach Schluss der Weltausstellung die zu diesem Zwecke gemietheten Localitäten nur theilweise gekündigt werden, so dass mit Beginn des Jahres 1874 noch 160 Kasernen und Wachstuben, 1 Reitschule und 10 Stallungen in Benützung standen.

Im Laufe des Jahres 1874 wurden nach Massgabe der successiven Auflösung der Weltausstellungs-Mannschaft die entbehrlich gewordenen Localitäten gekündigt.

Die Activirung des Bezirks-Polizei-Commissariates Währing und jenes im Prater brachte mit sich, dass für neue Kasernen und Wachstuben gesorgt werden musste. Im Prater waren wohl die erforderlichen Localitäten von der Weltausstellung her vorhanden, dagegen handelte es sich beim Commissariate Währing um die Aufnahme und vollständige Einrichtung einer ganz neuen Kasern-Localität im Orte Währing, ferner um Miethung und Einrichtung der Wachzimmer in den zum Polizei-Bezirk einbezogenen Ortschaften Gersthof und Salmansdorf. Auch in Weinhaus wurde ein anderes, zweckmässiger gelegenes Wachlocale gemiethet.

In Währing wurden zur Kaserne für 50 Mann, dann zur Dienstwohnung für den Abtheilungs-Commandanten, für einen Stall auf zwei Dienstpferde und für eine Wachstube die erforderlichen Ubicationen in dem Hause Nr. 44 in der Antonigasse, ferner als Wachzimmer in Weinhaus, Hauptstrasse Nr. 13, in Gersthof Hauptstrasse Nr. 12, und in Salmansdorf, Mariengasse Nr. 64 die entsprechenden Localitäten gemiethet.

Die bereits im Jahre 1873 begonnene Aufstellung der eisernen Wachhäuser wurde erst im Jahre 1874 vollendet, und es fällt somit in dieses Jahr die vollständige Einrichtung dieser 7 Wachhäuser und das Beziehen derselben.

Endlich wurde auch noch das Wachlocale an der Drahtseilbahn ober dem Kahlenbergerdorfe, welches von der Gesellschaft unentgeltlich beigestellt worden ist, in diesem Jahre eingerichtet und bezogen.

Durch die bereits erwähnte Auflassung von Belagslocalitäten wurden im Jahre 1874 12.628 fl. 80 kr. erspart.

Dagegen ist für die im Jahre 1874 neugemieteten Localitäten ein Zins von 7585 fl. zu bezahlen, daher sich ein Ersparniss von mehr als 5000 fl. ergab.

Für die mit Schluss des Jahres 1874 bestehenden Kasernen, Wachstuben, Stallungen und die Reitschule wird eine Jahresmiete von 36.050 fl. 69 kr. entrichtet.

Eine weitere Aufgabe des Oekonomie-Referates bestand darin, mit den für die Weltausstellung angeschafften Einrichtungsstücken eine Verfügung zu treffen.

Es wurden dieselben abgeschätzt und einstweilen im Souterrain der ehemaligen Eszterházy-Reitschule in Mariahilf, das der damalige Miether dieser Localitäten bis August 1875 hierzu unentgeltlich überliess, aufbewahrt.

Ein Theil davon wurde über das von der k. k. Staatsanwaltschaft in Wien gestellte Ersuchen für das neue Strafhaus zu Göllersdorf verkauft, der andere Theil ist theilweise an Stelle der unbrauchbar gewordenen Einrichtungsstücke in die Kasernen und Wachstuben abgegeben worden; ferner ist auch ein bedeutender Theil davon der k. k. Polizei-Direction, anlässlich der Uebersiedlung in das neue Polizei-Directions-Gebäude am Schottenring Nr. 11, um den Schätzungspreis überlassen worden. Der Rest ist noch in Aufbewahrung geblieben, weil der Zeitpunkt nicht geeignet erschien, derlei Einrichtungsstücke in solch' grösserer Anzahl feilzubieten, da kein entsprechender Kaufpreis erzielt werden könnte, und so lange die Aufbewahrung kostenfrei geschehen kann, es gewiss zweckmässiger ist, wenn solche, dem Verderben weniger unterliegende Möbelstücke im Vorrathe behalten werden, damit bei etwaigem Bedarfe man nicht erst wieder neue Möbeln kostspieliger anzuschaffen genöthigt wäre.

Nach dem vorhandenen Inventar sind an solchen Einrichtungsstücken noch vorhanden: 60 Doppelkästen, 6 Tische, 176 Sesseln, 5 Bänke.

Die successive Auflösung der am 1. Jänner 1874 aus dem Weltausstellungsstande noch vorhandenen Mannschaft war mit letztem September 1874 vollendet, und die Sicherheitswache wieder auf den systemisirten Stand gebracht.

Diese successive Auflösung verursachte dem Oekonomie-Referate viele Arbeiten, denn die doppelte Behandlung des Mannschaftsstandes erforderte die genaueste Vormerkung und Evidenthaltung, damit die Gebühren-Zu- und Abschreibung als Basis der beiderseitigen Rechnungen auch die richtige sei.

In dieses Jahr fiel auch eine Adjustirungs-Aenderung an den Hüten der Sicherheitswache, die darin besteht, dass die Form der Hüte und Emblème geändert und die Hüte mit Rossbüschen versehen wurden.

Die Aenderung wird jedoch nur successive durchgeführt.

Die diesfalls veranlassten Musterbestellungen, Musterprüfungen, dann Bestellung und Uebernahme der Lieferung wurde hierseits besorgt.

Eine immer mehr sich steigernde Arbeit des Oekonomie-Referates ergeben die Gesuche um Pensionirung oder Abfertigung von k. k. Sicherheitswachen, sowie deren Witwen.

Im Jahre 1874 kamen 48 solche Gesuche zur Amtshandlung.

Voraussichtlich wird sich die Zahl dieser Agenden von Jahr zu Jahr vermehren.

Es wurden 6 Sicherheitswachen abgefertigt, 7 Sicherheitswachen pensionirt, 14 Witwen von Sicherheitswachen wurden mit der Abfertigung betheilt, 21 Witwen wurden pensionirt.

Ein weiterer Zweig der Geschäfte des Oekonomie-Referates ist „die Rechnungs-Austragung der aufgelösten k. k. Militär-Polizeiwache“.

Auch in diesem Geschäftszweige war im Jahre 1874 sehr viel zu thun, denn nebst der gewöhnlichen Requisition kamen im Jahre 1874 110 Gesuche um Bewilligung zum Tragen der Kriegsmedaille von ehemaligen Militär-Polizeiwachmännern vor.

Viele davon erforderten mehrseitige Correspondenzen mit verschiedenen Truppenkörpern.

Dem Oekonomie-Referenten obliegt als Mitglied der k. k. Gewölbschutzwach-Commission die ökonomische Gebahrung und das Cassawesen des Gewölbschutzwach-Institutes.

Derselbe hat auch das Referat über die administrativen Angelegenheiten dieses Institutes.

Bei der im Jänner 1874 stattgefundenen Gewölbwach-Commissions-Sitzung wurde die Erhöhung der Gewölbwach-Steuer beantragt, weil die bisherigen Einnahmen zur Deckung der Erhöhung der Mannschaftslöhnung und des Miethzinses für die Kaserne nicht mehr ausreichen.

Die Gewölbwachmannschaft erhält von 10 zu 10 Tagen die Löhnung vorhinein im Oekonomie-Referate, welches die hierzu erforderlichen Gelder aus den Gewölbwach-Steuerbeträgen entnimmt, die vom Wiener Magistrate als Steuerbehörde mit der Zinssteuer eingehoben werden.

Die Evidenthaltung des Gewölbwachsteuer-Katasters und der Rechnungs-Abschluss obliegt ebenfalls dem Oekonomie-Referate.

Zur Uebersicht der Thätigkeit des Oekonomie-Referates und der unter seiner Leitung stehenden Rechnungskanzlei und Magazinsverwaltung folgt hier nachstehende ziffermässige Zusammenstellung.

I. Oekonomie-Referat-Rechnungskanzlei.

Zur Erledigung eingelangte Actenstücke 6632.

Davon 2757 Stück das Oekonomie-Referat, 3875 die Rechnungskanzlei betreffend.

Ferner:

A. eingelangte und erledigte Rechnungen:

- | | | |
|---|-------------|--------|
| 1. 98 Rechnungen der Abtheilungs- und Kasern-Commandanten mit 12.726 Rechnungsposten im Gesamtbetrage von | 57.503 fl. | 7 kr. |
| 2. Die Arrestanten-Transportrechnung mit 2000 Rechnungsposten im Betrage von | 32.733 fl. | 81 kr. |
| 3. Rechnung über die Kosten des Polizei-Telegraphen mit 249 Posten im Betrage von | 7.486 fl. | — kr. |
| 4. 450 Schuhmacher-Rechnungen mit 11.000 Rechnungsposten im Betrage von | 45.530 fl. | 76 kr. |
| 5. Weltausstellungs-Rechnung mit 798 Rechnungsposten im Betrage von | 464.913 fl. | 41 kr. |
| 6. Fourage-Rechnungen über gelieferte 94.720 Fourage-Portionen im Betrage von | 20.785 fl. | — kr. |
| 7. Fouragezufuhr-Rechnungen im Betrage von | 1.800 fl. | — kr. |
| 8. Rechnung über Stallreinigungs- und Pferdewartungs-Pauschale im Betrage von | 8.749 fl. | — kr. |
| 9. Bettfournituren-Rechnung, betreffend complete Fournituren, 1000 Posten im Betrage von | 11.383 fl. | — kr. |

10. Wachzimmer - Bettfournitur - Rechnung, 800 Posten im Betrage von	3.284 fl. —	kr.
11. 36 Rechnungen über Zulagen im Betrage von	4.745 fl. —	kr.
B. Liquidations-Vormerkungen:		
1518 Empfangsposten per	291.920 fl. 93	kr.
Weltausstellungs-Empfang	111.000 fl. —	kr.
4387 Ausgabsposten per	433.977 fl. 8	kr.
C. Sonstige Gestionen:		
a. Gebühren-Anweisungen für definitiv gewordene Sicherheitswachen:		
aa. Der Gesamtgehalt mit	159.120 fl. —	kr.
bb. Die Activitätszulage mit	39.780 fl. —	kr.
b. Anweisung der höheren Activitätszulagen im Betrage von	49.800 fl. —	kr.
c. Anweisung:		
aa. höherer Gehalte	39.300 fl. —	kr.
bb. Activitätszulagen	9.825 fl. —	kr.
cc. Alimentationen	2.979 fl. —	kr.
d. Gebühren-Einstellung:		
aa. Gehalte	139.020 fl. —	kr.
bb. Activitätszulagen	38.915 fl. —	kr.
cc. Alimentationen	2.979 fl. —	kr.
e. Abfuhr von Uebergebühren	6.802 fl. —	kr.
D. Cassa-Gebahrung:		
1. Pauschal- und sonstige Gelder:		
Empfang	431.939 fl. 31 ¹ / ₂	kr.
Ausgabe	346.659 fl. 19	kr.
Post-Anzahl = 3958.		
2. Massa-Cassa-Journal:		
Empfang	209.167 fl. 73	kr.
Ausgabe	241.683 fl. 63	kr.
3. Gewölbwach-Cassa:		
Empfang	69.925 fl. 67	kr.
Ausgabe	49.007 fl. 19	kr.
Mithin bei Zusammenziehung der Empfangs- und Ausgabsposten eine Cassagebahrung von		
	1,348.362 fl. 72 ¹ / ₂	kr.

II. Magazins-Verwaltung.

1. Eingeliefert und commissionell übernommen wurden:		
a. 34.343 neue Montursstücke im Werthe von	59.455 fl. 42	kr.
b. 200 Stücke Rüstungssorten im Werthe von	1.490 fl. —	kr.
c. 26.518 Stücke Monturssorten vom Weltausstellungsvorrathe im Werthe von	15.805 fl. 25	kr.
d. 494 Stücke Monturssorten für den Weltausstellungsmannschaftsstand im Werthe von	1.565 fl. 96	kr.
2. Ausgabe:		
a. 35.048 Stücke neuer Sorten im Werthe von	70.985 fl. 82	kr.
b. 19.385 Stücke geschätzter Monturssorten im Werthe von	17.040 fl. 99	kr.
c. 6678 Stücke unbrauchbar classificirter Monturssorten im Werthe von	1.002 fl. 57	kr.

II. Abschnitt.

Sanitätsbericht.

Aus vorliegendem Sanitätsberichte für das Jahr 1874 ist vor allem Anderen ersichtlich, dass durch die andauernd angestrengte Dienstleistung, welche der k. k. Sicherheitswache obliegt, von Jahr zu Jahr steigend, eine immer grössere Zahl der Wachorgane, wenn auch nicht absolut dienstunfähig, so doch wenigstens zum Executiv-Dienste auf der Strasse untauglich wird, und dass demzufolge die Nothwendigkeit eintritt, diese Wachen entweder abzufertigen, zu pensioniren, oder, wenn noch möglich, anderweitig zu leichteren Dienstesverrichtungen zu verwenden.

Im Jahre 1874 kamen bei der k. k. Sicherheitswache 3423 Erkrankungsfälle vor.

Der Wachestand betrug für das Jahr 1874 durchschnittlich 2752 Mann, mithin entfallen für dieses Jahr 1,2 der angemeldeten Erkrankungsfälle.

Als zur Dienstleistung bleibend untauglich wurden im Jahre 1874 13 Mann, theils pensionirt, theils mit Abfertigung entlassen. Das Untauglichkeitspercent für diese Kategorie stellt sich für das Jahr 1874 demnach auf 0,47.

Im Jahre 1874 waren täglich durchschnittlich 134 durch Krankheit verhindert Dienst zu leisten, wodurch sich für das Jahr 1874 das Percent der durch Krankheit per Tag Untauglichen auf 4,86 stellt.

Gestorben sind 35 Mann. Das Sterblichkeits-Percent für 1874 beträgt 1,27.

Vergleicht man diese Ziffern und Percentsätze mit jenen vom Jahre 1873, so ergibt sich, dass im Jahre 1873 wohl eine absolut wie relativ grössere Anzahl von Erkrankungen vorkam, dass diese Erkrankungen jedoch minder bedeutende waren und eine viel geringer andauernde Dienstunfähigkeit bedingten.

Im Jahre 1873 waren täglich durchschnittlich 102 Mann, im Jahre 1874 täglich durchschnittlich 134 Mann durch Krankheit dienstunfähig.

Das Percent der täglich Dienstunfähigen betrug im Jahre 1873 3,4, im Jahre 1874 4,86.

In gleicher Weise zeigt das Percent der bleibend Dienstuntauglichen eine nicht unbedeutende Steigerung. — Im Jahre 1873 stellte sich das bezügliche Percent auf 0,1, im Jahre 1874 auf 0,47.

Wenngleich durch die Organisirung des Kranken-Institutes und Anstellung eigener Aerzte, durch welche eine strengere ärztliche Controle hergestellt wurde, sich die Zahl der angemeldeten Erkrankungsfälle nicht unbedeutend vermindert hat, so kann dies jedoch nicht von der Dauer derselben gesagt werden.

Die Zahl der angemeldeten Erkrankungsfälle hat sich vermindert, die Dauer derselben hat sich jedoch bedeutend gesteigert. — Wenn die Abnahme der angemeldeten Erkrankungsfälle als Ergebniss einer vielleicht strengen ärztlichen Controle betrachtet werden kann, so spricht die Zunahme der längeren Dauer der Erkrankung dafür, dass durch die angestrengte Dienstleistung, welche die k. k. Sicherheitswachen zu versehen haben, intensive, lange dauernde Erkrankungen bedingt werden.

Von den angemeldeten Erkrankungsfällen kamen 1265 bei ledigen, 2158 bei verheirateten Wachen vor.

Von den Ledigen wurden 257, von den Verheirateten 62 im Spitale behandelt, 1008 ledige und 2096 verheiratete Wachen wurden von den Instituts-ärzten theils ambulatorisch, theils in den Kasernen und Privatwohnungen ärztlich behandelt.

Die häufigsten Erkrankungsformen, welche einzig und allein ihr häufiges Vorkommen der Dienstleistung verdanken, waren:

- 1. Acuter Darmkatarrh mit 801; 2. acuter Muskelrheumatismus mit 635;
- 3. acuter Lungenkatarrh mit 587; 4. Entzündung der Rachenorgane mit 308.

Diese Erkrankungen bedingen jedoch nur eine sehr kurze Dauer der Dienstunfähigkeit.

Von den angemeldeten Verletzungen waren die meisten leicht, und nur 16 waren bedeutender Art. Diese letzteren Verletzungen wurden den Wachen anlässlich ihrer Dienstesverrichtungen von Arrestanten beigebracht.

Von Typhus kamen nur 11 Fälle zur Anmeldung.

Von Rippenfellentzündung kamen 30, von Lungentzündung 36 zur Behandlung.

Von Lungentuberculose kamen 175 Fälle zur Anmeldung und erforderten ärztliche Behandlung. Diese Erkrankungsform, welche keine vollkommene Heilung erwarten lässt, beträgt 3,5 Percent aller angemeldeten Erkrankungsformen. Ebenso fällt die grösste Ziffer aller Todesfälle auf Lungentuberculose, und zwar 21. Wenngleich die Ziffer der im Jahre 1874 angemeldeten Erkrankungsfälle für die Administration der Wache nicht von Belang ist, so muss doch das Ergebniss, dass von Jahr zu Jahr die Zahl der k. k. Sicherheitswachen, welche durch Krankheit zum strengen Dienste untauglich werden, eine bedeutende Zunahme zeigt, beachtet werden.

Krankheitsstand										Stand	
Verstorbene	in Privat-Be-	in Spitals-Be-	Verstorbene	in Privat-Be-	in Spitals-Be-	Verstorbene	in Privat-Be-	in Spitals-Be-	Verstorbene	in Privat-Be-	in Spitals-Be-
12	8	3	2	1	1	2	1	1	2	1	1
10	5	2	3	2	2	4	2	2	3	2	2
18	12	5	6	4	4	10	6	6	14	10	10
20	15	7	12	8	8	18	12	12	24	18	18
22	18	10	15	12	12	22	15	15	30	22	22
25	20	12	18	15	15	25	18	18	35	25	25
28	22	14	20	18	18	28	20	20	40	28	28
30	24	16	22	20	20	30	22	22	45	30	30
32	26	18	24	22	22	32	24	24	50	32	32
35	28	20	26	24	24	35	26	26	60	35	35
38	30	22	28	26	26	38	28	28	70	38	38
40	32	24	30	28	28	40	30	30	80	40	40
45	36	28	34	32	32	45	34	34	100	45	45
50	40	32	38	36	36	50	38	38	120	50	50
55	44	36	42	40	40	55	42	42	150	55	55
60	48	40	46	44	44	60	46	46	180	60	60
65	52	44	50	48	48	65	50	50	210	65	65
70	56	48	54	52	52	70	54	54	240	70	70
75	60	52	58	56	56	75	58	58	270	75	75
80	64	56	62	60	60	80	62	62	300	80	80
85	68	60	66	64	64	85	66	66	330	85	85
90	72	64	70	68	68	90	70	70	360	90	90
95	76	68	74	72	72	95	74	74	390	95	95
100	80	72	78	76	76	100	78	78	420	100	100

TABELLE

über

den Krankenstand während des Jahres 1874.

Summe des Abganges										Verstorbene im Jahre 1874	
in Privat-Be-	in Spitals-Be-	in Privat-Be-	in Spitals-Be-	in Privat-Be-	in Spitals-Be-	in Privat-Be-	in Spitals-Be-	in Privat-Be-	in Spitals-Be-	in Privat-Be-	in Spitals-Be-
12	8	3	2	1	1	2	1	2	1	2	1
10	5	2	3	2	2	4	2	3	2	3	2
18	12	5	6	4	4	10	6	6	4	10	6
20	15	7	12	8	8	18	12	12	8	18	12
22	18	10	15	12	12	22	15	15	12	22	15
25	20	12	18	15	15	25	18	18	15	25	18
28	22	14	20	18	18	28	20	20	18	28	20
30	24	16	22	20	20	30	22	22	20	30	22
32	26	18	24	22	22	32	24	24	22	32	24
35	28	20	26	24	24	35	26	26	24	35	26
38	30	22	28	26	26	38	28	28	26	38	28
40	32	24	30	28	28	40	30	30	28	40	30
45	36	28	34	32	32	45	34	34	32	45	34
50	40	32	38	36	36	50	38	38	36	50	38
55	44	36	42	40	40	55	42	42	40	55	42
60	48	40	46	44	44	60	46	46	44	60	46
65	52	44	50	48	48	65	50	50	48	65	50
70	56	48	54	52	52	70	54	54	52	70	54
75	60	52	58	56	56	75	58	58	56	75	58
80	64	56	62	60	60	80	62	62	60	80	62
85	68	60	66	64	64	85	66	66	64	85	66
90	72	64	70	68	68	90	70	70	68	90	70
95	76	68	74	72	72	95	74	74	72	95	74
100	80	72	78	76	76	100	78	78	76	100	78

Kranke	Stand		Krankheits-								
	ledig	verheiratet	Entzündung des Gehirnes u. seiner Häute	Entzündung der Rachenorgane	Entzündung des Rippenneiles	Entzündung der Lunge	Entzündung des Herzens u. Herzbeutels	Acuter Lungenkatarrh	Chronischer Lungenkatarrh	Acuter Magenkatarrh	
Verblieben mit 31. Decemb. 1873	In Spitals - Behandlung . . .	22	8	.	.	3	4	.	.	2	.
	In Privat - Behandlung . . .	18	55	.	2	.	.	.	15	.	.
Während des Jahres 1874 in ärztlicher Be- handlung	In Spitals - Behandlung . . .	257	62	3	.	12	16	4	18	8	20
	In Privat - Behandlung . . .	1008	2096	1	306	18	20	2	562	21	361
Summa der Behandelten		1305	2221	4	308	33	40	6	595	31	381
Abgang aus der ärztlichen Be- handlung	Geheilt . . .	1174	1998	.	308	18	35	.	587	11	369
	Gebessert, nur zu leichtem Dienst verwendbar . .	77	121	.	.	12	2	1	.	8	.
	Ungeheilt, zu keiner Dienstleistung tauglich .	2	11	3	.	.	.	2	.	.	.
	Gestorben . . .	6	29	.	.	.	1	3	.	.	.
Summa des Abganges		1259	2159	3	308	30	38	6	587	19	369
Verbleiben mit Ende 1874	In Spitals - Behandlung . . .	26	4	.	.	1	2	.	.	2	.
	In Privat - Behandlung . . .	20	58	1	.	2	.	.	8	10	12

Bemerkungen

des Central-Inspectors der k. k. Sicherheitswache zum ärztlichen Berichte.

Wie im ärztlichen Berichte hervorgehoben wird, ist zumeist der strenge Dienst an den zahlreichen und meist schwereren Erkrankungen der Sicherheitsorgane schuld.

In Wien hat der Mann in der Regel 24 Stunden frei und 24 Stunden Dienst, und steht also in je 24 Stunden je 12 Stunden im Dienste.

In Paris steht der Gardien de la paix in 24 Stunden nur 8 Stunden im Dienste. In den von der Polizei-Präfectur herausgegebenen „Notes à l'appui du Budget des dépenses municipales pour l'exercice 1873“ kommt Seite 16 ausdrücklich der Passus vor:

„Il est absolument impossible de leur demander plus de huit heures de service sur vingt-quatre.“

IV. Hauptstück.

I. Abschnitt.

Lithographische und topographische Arbeiten.

Die Lithographie-Anstalt (2 Pressen mit 4 Mann) lieferte im Jahre 1874 für

das Präsidium	12.010			18.925	
die I. }	11.728	} Exemplare	} mit	17.103	} Druckseiten
„ II. } Section.	17.821			51.642	
„ III. }	3.647			8.636	
das Exposit	556			702	
„ Stadt-Commissariat	1.664			2.186	
Zusammen	47.426			99.194	
„ Central-Inspectorat	23.279	} Exemplare	} mit	46.252	} Druckseiten
„ Oekonomie-Referat	7.676			12.364	
Zusammen	30.955			58.616	
In Allem	78.381	} Exemplare	} mit	157.810	} Druckseiten
gegen	107.993			161.887	
	im Jahre 1873.				

Die Hauptarbeit für das Central-Inspectorat bestand in der Drucklegung der Tagesbefehle. — Von jedem Einzelnen werden in der Regel 61 Abzüge gemacht. — Im Jahre 1874 erschienen 161 Tagesbefehle.

Von Plänen wurde nur jener vom Commissariats-Bezirk Döbling (Zeichnung und Gravirung vom Inspector Josef Wraschtil) in Druck gelegt; jener für den Commissariatsbezirk Gaudenzdorf (Zeichnung des Inspectors Hugo Klein) musste, da viele Aenderungen durch Neubauten im Bezirk vorkamen, einer Umarbeitung unterzogen werden.

II. Abschnitt.

Photographische Arbeiten.

Inspector Alois Lukiewics besorgte im Jahre 1874, und zwar zur vollen Zufriedenheit, 149 persönliche Aufnahmen und 61 Reproduktionen, zusammen mit 8734 Exemplaren, sämmtlich lediglich für die II. Section der Polizei-Direction.

Die Zahl der persönlichen Aufnahmen ist um 152, jene der Reproduktionen um 127, die Gesamtzahl der Exemplare um 9878 geringer als im Jahre 1873.

III. Abschnitt.

Polizei - Telegraph.

I. Bau der Linien.

Um für den Fall von Liniestörungen doch mit den Polizei-Bezirks-Commissariaten durch eine zweite Telegraphenlinie in Verbindung zu stehen und dadurch die telegraphische Correspondenz zu ermöglichen, wurden in den Jahren 1873 und 1874 vom Telegraphen-Centrale aus die Stationen Gefangenhause, Leopoldstadt, Rossau, Josefstadt, Ottakring, Neubau, Mariahilf, Margarethen, Wieden, Trappel-Caserne und Landstrasse mittelst einer zweiten Linie, der sogenannten Kreislinie, mit einander verbunden, und diese Linie, mit Ausnahme der Station Margarethen, am 27. Juni 1874 eröffnet.

Letztere Station wurde am 22. September 1874 als Doppelstation in Betrieb gesetzt.

Die Hoffnungen, welche an die Errichtung der Kreislinie geknüpft worden waren, gingen vollends in Erfüllung, und eine gänzliche Unterbrechung des Verkehrs mit einzelnen Stationen ist dadurch fast gänzlich beseitigt.

Neue Telegraphen-Stationen wurden in's Leben gerufen: Am Wachposten Sievring am 4. Mai 1874, am Wachposten Grinzing am 7. Mai 1874, am Wachposten Heiligenstadt am 7. Mai 1874, beim neu aufgestellten Polizei-Commissariate Währing am 6. August 1874, am Wachposten Spittelau (Döbling, Nussdorferstrasse 72) am 8. August 1874 über Ansuchen der Gemeinde Heiligenstadt, sowohl zu polizeilichen Zwecken, als auch, um mit der dortigen freiwilligen Feuerwehr in telegraphische Verbindung zu treten.

Wegen eingetretenen hohen Wasserstandes und der Ueberschwemmungsgefahr ist die Telegraphen-Station in der Wachstube an der grossen Donaubrücke (Polizeibezirk Floridsdorf) am 18. August 1874 eröffnet und, nachdem die Wassergefahr beseitigt war, am 31. August 1874 wieder aufgelassen worden.

Um in der Hinausgabe von Depeschen bei jenen kleineren Stationen, auf welchen aus Ersparungsrücksichten eigene Telegraphisten nicht angestellt werden können, sondern der zum Executivdienste bestimmte Wach-Commandant zugleich den Telegraphendienst auszuüben hat, nicht gehemmt oder beirrt zu werden, wurden die Telegraphen-Stationen Nussdorf, Sievring, Grinzing, Heiligenstadt und Spittelau als Nebenstationen vorzugsweise nur für den internen Dienst des Polizei-Bezirks-Commissariates Döbling bestimmt.

Es wurde deshalb in der Telegraphen-Station Döbling am 19. Mai 1874 ein zweiter Telegraphen-Apparat aufgestellt, mit welchem jene Nebenstationen besonders verbunden sind.

Ein gleiches Verhältniss war beim Bezirks-Polizei-Commissariate Prater bezüglich der Telegraphen-Station „Rotunde“ eingeführt.

Am 17. November 1874 wurde die freiwillige Feuerwehr von Sechshaus ermächtigt, einen Telegraphen-Taster in der Sicherheitswachstube der Puthongasse Nr. 25 (Rudolfsheim) anzubringen, damit hiedurch Feueranzeigen schnell avisirt werden können.

Ebenso wurden der genannten freiwilligen Feuerwehr behufs Anbringung einer Feuerwehr-Telegraphenleitung die derzeit disponiblen Stiften der hierortigen Leitung vom Hause Nr. 20 in der Fünfhauser Hauptstrasse bis zur Gumpendorferlinie überlassen, jedoch unter der Bedingung, dass die Stiften für den Fall des hierämtlichen Bedarfes wieder frei gemacht werden.

Aufgelassen wurden und abmontirt:

1. Die für die Weltausstellungsperiode in dem „Wachhause Prater“ aufgestellte Telegraphen-Station am 2. Mai 1874.

2. Die aus Anlass der Weltausstellung im Jahre 1873 in's Leben gerufene Telegraphen-Station „Krieau“ am 1. Juli 1874.
3. Die Telegraphen-Station Währing, Hauptstrasse Nr. 22, unmittelbar nach Eröffnung der Telegraphen-Station „Commissariat Währing“ am 6. August 1874.
4. Die Telegraphenlinie in Zwischenbrücken längs der alten, nach Floridsdorf führenden Strasse im September 1874.
5. Die ebenfalls zur Zeit der Weltausstellung aufgestellte Telegraphen-Station in der „Rotunde“ des Ausstellungs-Palastes am 1. October 1874.

Der Vollständigkeit halber sei hier erwähnt, dass die zu Weltausstellungszwecken aufgestellten Telegraphen-Stationen „Ostportal, Westportal, Commissions-Saal und Maschinenhalle“ unmittelbar nach Schluss der Ausstellung schon im Jahre 1873 wieder aufgelassen worden sind.

Umgelegt wurden:

1. Im Monate März die Linie längs dem Franz Josefs-Quai und Schottenring, in Folge Cassirung der eisernen Staatstelegraphen-Säulen, auf welchen drei hierortige Leitungen sich befanden.

Die neue Linie geht vom Franz-Josefs-Quai zur Rossauer Kaserne und durch die Maria-Theresienstrasse.

2. Im Monate April 1874 wegen Auflassung der Telegraphenstation „Prater-Wachhaus“ die über dieses Wachhaus geführte Linie von dem Commissariats-Gebäude im Prater mittelst einer Schleife directe zur Telegraphenstation „Dampfmühle“.
3. Im Monate Juli 1874, anlässlich der Activirung der Commissariats-Telegraphenstation in Währing, Hauptstrasse Nr. 47, und Auflassung der Telegraphenstation in Währing, Hauptstrasse Nr. 22, die Telegraphenlinie, und zwar von der Schulgasse aus in die Hauptstrasse.
4. Im Monate September 1874 wurde wegen Auflassung der alten Fahrstrasse in Zwischenbrücken eine Schleife von Zwischenbrücken gegen den Nordwestbahnhof gezogen, in dessen Nähe aber die neue Linie nach Floridsdorf längs der neuen Reichsstrasse und — mit Bewilligung der Donauregulirungs-Commission — auch an der neuen „Kaiser Franz Josefs-Brücke“ gebaut. — Diese Linie wurde in Gemeinschaft mit der denselben Weg gehenden Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft hergestellt, die Kosten derselben somit nur zur Hälfte vom Aerar getragen.
5. Am 16. November 1874 wurde, weil die k. k. Staatstelegraphen-Direction eine Aenderung mit ihren, im 9. Bezirk aufgestellten und vom Polizei-Telegraphen mit benützten Telegraphen-Säulen getroffen, die daran befindliche Polizei-Telegraphen-Linie an das Gebäude des Franz Josefs-Bahnhofes selbst verlegt.
6. Am 1. December 1874 wurde die Telegraphenstation Sechshaus vom zweiten in das erste Stockwerk des Polizei-Bezirks-Commissariats-Gebäudes übertragen.
7. Grosse Mühe verursachte die Uebersiedlung der k. k. Polizei-Direction aus dem bisher innegehabten Gebäude „am Peter Nr. 10“ nach dem „Schottenringe Nr. 11“, und die dadurch nothwendig gewordene Uebersiedlung der Hauptstation.

Die neue Telegraphenlinie wurde vom „Peter“ durch die Neuthorgasse über den Börsenring, durch die Börsegasse und Maria-Theresienstrasse geführt.

Das Hauptverdienst gebührt dem Leitungs-Aufseher des Polizei-Telegraphen, k. k. Sicherheitswach-Inspector Adolf Hanke, und dem ihm permanent als Telegraphen-Arbeiter beigegebenen k. k. Sicherheitswachmanne Lorenz Pascher, welche beide sich dieser schwierigen Aufgabe in der zufriedenstellendsten Weise entledigten.

Am 6. und 7. November übersiedelte die Centralstation in das neue Gebäude.

Die Inspectoren Adolf Hanke und Josef Reger besorgten die Uebersiedlung in so zweckentsprechender Weise, dass eine Unterbrechung der telegraphischen Correspondenz ganz vermieden wurde.

8. Hier ist wohl die geeignetste Stelle, um einer Arbeit zu erwähnen, welche von dem Personale des Polizei-Telegraphen ausgeführt wurde, nämlich die Einrichtung der internen Leitungen im neuen Polizei-Directions-Gebäude, welche vom Inspector Josef Reger in Gemeinschaft mit dem Mechaniker, k. k. Sicherheitswachmann Adolf Pfeiffer, ausgeführt wurde.

Es wurden in den vier Etagen des Polizei-Directions-Gebäudes 99 einfache, ein 6lamelliger und ein 5lamelliger Drücker mit 39 Signalglocken, ein 15lamelliger, zwei 12lamellige, vier 6lamellige, vier 4lamellige und drei 2lamellige Zeigertableaux (Indicateurs) in Verbindung gebracht.

Für den Betrieb wurden 19 grosse Callaud'sche Elemente aufgestellt, zwölf derlei Elemente in Reserve behalten.

Am Schlusse des Jahres 1874 standen nachbenannte Telegraphenstationen faktisch im Betriebe:

- | | | | |
|---------------|---|--|---|
| I. | } | 1. Centrale, von welchem die Leitungen nach folgenden Stationen gehen: | |
| | | 2. Gefangenhaus (einfache Station in der Kreislinie). | |
| | | 3. Leopoldstadt, Doppelstation (in der Kreis- und in der directen Linie) in Verbindung mit den Stationen der directen Linie: | |
| | | 4. Brigittenau, | |
| | | 5. Nordbahnhof, | |
| | | 6. Nordwestbahnhof, | |
| | | 7. Zwischenbrücken, | |
| | | 8. Floridsdorf, und zwei für den Fall einer Ueberschwemmung in Betrieb zu setzende Rettungshaus-Stationen (Brigittenau und Zwischenbrücken) und eine Aviso-Station (grosse Donaubrücke). | |
| II. | } | 9. Rossau, Doppelstation (in der Kreis- und in der directen Linie); ist auf der directen Linie in Verbindung mit den Stationen: | |
| | | 10. Währing, | |
| | | 11. Franz Josefs-Bahnhof, | |
| | | 12. Döbling, Doppelstation, aber nur in der directen Linie. | |
| | | 13. Spittelau, | } zum internen Dienste des Polizei-Bezirks-Commissariates Döbling, und zwei für den Fall einer Ueberschwemmung in Betrieb zu setzende Rettungshaus-Stationen. |
| | | 14. Nussdorf, | |
| | | 15. Heiligenstadt, | |
| 16. Grinzing, | | | |
| 17. Sievring, | | | |
| III. | } | 18. Josefstadt, Doppelstation (in der Kreis- und in der directen Linie). | |
| | | 19. Ottakring, Doppelstation (in der Kreis- und in der directen Linie). | |
| | | 20. Dornbach. | |
| IV. | } | 21. Neubau, Doppelstation (in der Kreis- und in der directen Linie); ist auf der directen Linie in Verbindung mit: | |
| | | 22. Westbahnhof. | |
| | | 23. Sechshaus, Doppelstation für das Commissariat und für die freiwillige Feuerwehr von Sechshaus (nur in der directen Linie). | |
| | | 24. Gaudenzdorf, Doppelstation (in der Kreis- und in der directen Linie). | |
| V. | } | 25. Mariahilf, | } Diese Stationen stehen auf ein und derselben directen Linie mit dem Centrale in Verbindung. |
| | | 26. Margarethen, | |
| | | 27. Wieden, | |
| | | 28. Trappelkaserne,) directen Linie.) | |
| | } | 29. Vor der Favoritenlinie, | } einfache Stationen auf der directen Linie, und stehen auf einer und derselben directen Linie mit dem Centrale in Verbindung. |
| | | 30. Südbahnhof, | |

- VI. { 31. Landstrasse, Doppelstation (in der Kreis- und in der directen Linie); ist auf der directen Linie in Verbindung mit den Telegraphenstationen:
- 32. Kaserne Landstrasse,
- 33. Simmering, und eine für den Fall einer Ueberschwemmung in Betrieb zu setzende Rettungshaus-Station (Erdberg).
- VII. { 34. Dampfmühle,
- 35. Prater,
- 36. Freudenau, und zwei im Falle einer Ueberschwemmungsgefahr zu activirende Rettungshaus-Stationen (Weissgärber und Kaisermühlen), dann eine Aviso-Anstalt im neuen Wirthshause nächst Simmering.
- VIII. 37. Central-Feuerwehr „am Hof“ (directe Linie).
- IX. 38. Ausser diesen acht directen Linien ist im „Centrale“ ein Telegraphen-Apparat für die Kreislinie, an welcher als einfache Station nur die Station „Gefangenhause“ liegt, separat aufgestellt und im Betriebe, und weiters Eine complete Telegraphenstation (Morsé, Relais etc.) für den Fall des plötzlichen Unbrauchbarwerdens eines Apparates in Reserve.

Aus dieser Darstellung resultirt, dass die 9 Telegraphenleitungen, welche eine Drahtlänge von 14 Meilen (Luftlinie) erfordern, — eine Central-, 12 Doppel-, 23 einfache Polizei- und ausserdem eine einfache Feuerwehr- und 9 einfache Rettungshäuser- und Avisostationen, sonach im Ganzen 46 Telegraphenstationen in sich schliessen.

Am 24 April 1874 wurden von der Direction der k. k. privilegirten Staats-eisenbahn 61 Telegraphen-Säulen, auf welchen die Polizei-Telegraphenlinie vom Prater zur Station Freudenau angebracht ist, und welche die gedachte Eisenbahn-Direction nach Beendigung der Weltausstellung zu demoliren beabsichtigte, ebenso am 8. Juni 1874 von der Direction der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 41 Telegraphen-Säulen, welche nach Schluss der Weltausstellung abgetragen werden sollten, angekauft, da sich die Polizei-Telegraphenlinie vom Nordbahnhofe zum Commissariate „Prater“ an denselben befindet.

II. Betrieb.

Auf den Linien wurden im Jahre 1874 390.957 Depeschen (gegen 432.582 im Jahre 1873) expedirt.

Im Monate	Jänner	38.909	} Somit durch- schnittlich täglich	} 1255	
" "	Februar	34.935			1247
" "	März	36.019			1162
" "	April	35.902			1196
" "	Mai	34.412			1110
" "	Juni	31.656			1055
" "	Juli	31.514			1016
" "	August	29.176			941
" "	September	29.314			977
" "	October	29.132			939
" "	November	28.392			946
" "	December	31.596			1019

Rechnet man hinzu die vom 28. December 1871, also seit dem Bestande des Polizei-Telegraphen, bis Ende December 1873 expedirten Depeschen in der Zahl von 546.657, so ergibt sich die respectable Ziffer von 937.614 Polizei-Depeschen, welche in drei Jahren expedirt wurden.

An Betriebsmitteln besitzt die Polizei-Direction zum Jahresschlusse 1874 80 Morsés, 75 Relais, 76 Taster, 73 Boussolen, eine grosse $2\frac{3}{4}$ lamellige, 11 4lamellige, 40 2lamellige Blitzplatten, 1 $2\frac{3}{4}$ lamelligen, 22 $\frac{2}{3}$ lamellige Wechsel, 41 Tischbretter, 1 Riegelumschalter, 70 Papierrollen-Aufwickler, 479 Meidinger-Ballon-Elemente zu den Linien- und Localbatterien, 26 Callaud'sche Elemente für den Haus- respective Bureau-Telegraphen, weiters 5 grosse Apparattische, 11 Apparattische für Doppel- und 39 Apparattische für einfache Stationen.

III. Telegraphisten.

Mit Ende December 1874 standen speciell für den Telegraphendienst in Verwendung:

Als Telegraphisten:

- 1 Inspector minderer Gebühr,
- 46 Wachmänner höherer Gebühr,
- 20 „ minderer Gebühr.

Als Lehrer und mit der Administration betraut:

- 1 Inspector.

Als Telegraphen - Leitungsaufseher:

- 1 Inspector.

Als Mechaniker:

- 1 Wachmann minderer Gebühr.

Als Schreiber:

- 1 Wachmann minderer Gebühr.

Zur Batteriebesorgung:

- 1 Wachmann minderer Gebühr.

Als Ordonnanz:

- 1 Wachmann minderer Gebühr. Somit
- 73 Mann zusammen.

Ausserdem wird der Telegraphendienst auf 7 kleineren oder Nebenstationen durch die den Executivdienst versehenen Wachcommandanten oder des Telegraphirens kundige Wachmannschaft neben dem Executivdienst besorgt.

Im abgelaufenen Jahre wurde nur Ein Telegraphen-Lehrkurs abgehalten.

Der Kurs begann am 29. Mai 1874 mit 27 Schülern unter Inspector Josef Schober, und wurde am 6. Juli 1874 durch den stellvertretenden Inspector Josef Reger fortgesetzt.

Aus diesem Course haben 14 Mann die Prüfung als Telegraphisten abgelegt.

Um mit Rücksicht auf die weiter unten sub IV angeführten projectirten neuen Stationen den erforderlichen Nachwuchs heranzubilden, wurde bereits im September 1874 die Anordnung getroffen, dass in der Regel (mit Einzählung der schon vorhandenen Telegraphisten) 25% des systemisirten Standes der Wache im Telegraphendienste geschult werden sollen. — Die Heranbildung der erforderlichen Anzahl Telegraphisten wird durch Eröffnung von Lehrkursen im Centrale effectuirt.

Der erste Cyclus beginnt am 2. Jänner 1875.

Als Lehrer wird der stellvertretende Inspector Josef Reger fungiren.

Ausserdem hat aber bereits in Floridsdorf der Sicherheitswachmann höherer Gebühr und Wachcommandant Adalbert Budell am 4. November 1874 einen Lehrkurs mit 33 Schülern begonnen, von welchen bis Ende December 12 so gute Fortschritte gemacht hatten, dass sie in wenigen Tagen schon zum Telegraphendienste verwendbar sein werden, 21 müssen noch längere Zeit die Schule frequentiren.

Die Lehrurse im Centrale werden so lange wieder erneuert, bis die Höhe von 25% des Wachstandes erreicht sein werden.

Es soll dadurch aber noch der weitere Nutzen der Verminderung der derzeit nur speciell zum Telegraphendienste verwendeten Individuen herbeigeführt werden,

da man beim Vorhandensein einer hinlänglichen Zahl Telegraphisten nur auf wenigen grossen Stationen eigene Telegraphisten in Verwendung belassen, auf allen anderen Stationen aber den Telegraphendienst von den Wachcommandanten und der Rayonsmannschaft besorgen lassen will, wie dies bereits jetzt auf den Stationen Zwischenbrücken, Währing, Heiligenstadt, Grinzing, Sievring, Spittelau und Dampf-mühle wirklich der Fall ist.

Es wird dann die Zahl der Stationen vermehrt, jene der Telegraphisten vermindert werden.

IV. Projectirte Bauten.

Es ist eine unbestrittene und auch unbestreitbare Thatsache, dass die Polizei-Behörde nur dann erfolgreich wirken kann, wenn sie schnell eingreift.

Dies ist nur durch den Telegraphen möglich; das allgemeine Interesse erfordert daher die möglichste Vermehrung der Telegraphenstationen.

Soll das Netz des Polizei-Telegraphen ein vollständiges werden, soll die Kunde irgend eines begangenen Verbrechens, die Signalisirung des Thäters sofort nach den entferntesten Theilen des Polizei-Rayons vermittelt werden, so müssen die Wachstuben in den entferntesten Theilen der Bezirke mit den Commissariaten telegraphisch verbunden sein.

Der Einrichtung eines so vollständigen Telegraphen-Netzes, wie es z. B. die Londoner Polizei besitzt, könnte in Wien nur Eine Schwierigkeit sich entgegenstellen, und dies ist der Kostenpunkt.

Viele Stationen bedürfen vieler Telegraphisten, und es ist klar, dass das Budget zu sehr belastet würde, wenn für jede Station zwei eigene Telegraphisten bestellt werden müssen.

Um nun diese Schwierigkeit zu überwinden, wurde die früher erwähnte Bestimmung getroffen, dass 25% des gesammten Wachstandes telegraphiren lernen müssen.

Es wird dann möglich sein, die meisten Stationen durch die Wachcommandanten und den am Wachzimmer eben anwesenden je zweiten Mann des Rayonsdienstes versehen zu lassen.

Es ist nun nothwendig, es dahin zu bringen, dass in jedem Wachzimmer, welches Telegraphenstation ist, 4 Mann telegraphiren können.

Je 2 Mann versehen täglich den Rayonsdienst, davon ist Einer auf der Strasse, der zweite (die Ablösung) befindet sich in Reserve im Wachzimmer.

Ist diese Massregel durchgeführt, so werden mehr Stationen als jetzt durch weniger (speciell und einzig für diesen Zweck bestellte) Telegraphisten besorgt werden können.

Wünschenswerth wären noch folgende 48 Stationen :

I. In der inneren Stadt:

1. Postamt,
2. Carls-Kettensteg,
3. Aspernbrücke,
4. Museum,
5. Elisabethbrücke,
6. Rathhaus (woselbst eine Sicherheits-Wachstube projectirt ist).

II. In der Leopoldstadt:

7. Franz Josefs-Brücke,
8. Franzensbrücke.

III. Im Bezirke Landstrasse:

9. Erdbergerlinie,
10. St. Marxerlinie,
11. Weissgärber.

IV. Im Bezirke Wieden:

12. Belvederelinie,
13. Favoritenlinie,
14. Sofienlinie.

V. Im Bezirke Margarethen:

15. Matzleinsdorferlinie,
16. Schönbrunnerlinie.

VI. Im Bezirke Mariahilf:

- 17. Gumpendorferlinie,
- 18. Mariahilferlinie,
- 19. Brückengasse,
- 20. Eszterházy-Caserne,
- 21. Engalgasse.

VII. Im Bezirke Neubau:

- 22. Westbahnlinie.

VIII. Im Bezirke Josefstadt:

- 23. Lerchenfelderlinie,
- 24. Hernalserlinie,
- 25. Landesgericht.

IX. Im Bezirke Rossau:

- 26. Währingerlinie,
- 27. Nussdorferlinie.

X. Im Bezirke Favoriten:

- 28. Himbergerstrasse Nr. 112.

XI. Im Bezirke Prater:

- 29. Kaisermühlen,
- 30. Hafen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft,
- 31. Weidenhaufer.

XII. Im Bezirke Floridsdorf:

- 32. Jedlersdorf,
- 33. Jedlese,
- 34. Grosse Donau-Brücke,
- 35. Stahlwerk.

XIII. Im Bezirke Gaudenzdorf:

- 36. Meidlinger Bahnhof.

XIV. Im Bezirke Sechshaus:

- 37. Puthongasse,
- 38. Michaelergasse,
- 39. Penzing,
- 40. Hietzing.

XV. Im Bezirke Ottakring:

- 41. Pfaffenwaldl,
- 42. Kreuzzeihenwiese,
- 43. Wilhelminenberg.

XVI. Im Bezirke Währing:

- 44. Währing, Antonigasse,
- 45. Gersthof,
- 46. Sallmannsdorf.

XVII. Im Bezirke Döbling:

- 47. Josefsdorf,
- 48. Kahlenbergerdorf.

Zunächst wären die internen Linien des Stadt-Commissariates (I), dann die Linien Hietzing und Penzing (XIV), später jene nach Gersthof und Neu-Sallmannsdorf (XVI), hierauf jene nach Jedlese und Jedlersdorf (XII) herzustellen. Die weiteren Errichtungen je nach dem sich seinerzeit herausstellenden dringenden Diensteserfordernisse.

Die Bauauslagen würden sich auf eine Reihe von Jahren vertheilen, und es würde mit derselben wie heuer in's Budget eingestellten Summe auch in den nächsten Jahren das Auslangen gefunden werden können, wenn mit der bisherigen Sparsamkeit vorgegangen wird.

Eine Ersparung an Telegraphisten wurde übrigens schon jetzt dadurch erzielt, dass zur Bedienung der im Telegraphen-Centrale aufgestellten 9 Linien-Apparate stabil für den täglichen Dienst nur 7 Mann in Verwendung stehen, und diesen aus der Gesamtzahl der übrigen, auf den Stationen in activer Verwendung stehenden dienstfreien Telegraphisten abwechselnd täglich 2 Mann zur Verrichtung des Tagdienstes beigestellt werden.

Ein weiterer Versuch, die Zahl der speciell zum Telegraphendienste verwendeten Wachorgane auf ein Minimum zu beschränken durch die Einführung der von Siemens und Halske in Berlin erzeugten, für jeden Gebildeten ohne besondere Vorkenntnisse leicht zu bedienenden Zeiger-Telegraphen scheiterte vorläufig an dem Mangel der hierzu nöthigen Anschaffungskosten.

V. Oekonomische Gebahrung.

Zum Baue der Telegraphenlinien und Herstellung von Störungen — Unterbrechungen in den Telegraphen-Leitungen — wird ein stellvertretender Inspector höherer Gebühr, Adolf Hanke, als Leitungsaufseher verwendet, welchem stabil als Telegraphen-Arbeiter der hierin sehr praktische Sicherheitswachmann höherer Gebühr Lorenz Pascher beigegeben ist.

Als im Monat April 1874 die Anschaffung von Apparaten für 22 Telegraphenstationen, respective die hierzu erforderliche Geldsumme mit hohem Statthaltereie-Erlasse vom 10. April 1874, Z. 8148, bewilligt war, hatte die Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft nach Beendigung der Weltausstellung und Auflösung mehrerer Bank-Institute eine grosse Anzahl von Telegraphen-Apparaten unverwendet und überzählig im Magazine vorrätig.

Es wurden daher sofort Verhandlungen wegen Ankaufs dieser Apparate eingeleitet und dieselben hatten einen derart günstigen Erfolg, dass bei Uebernahme der hohen Orts genehmigten 22 Telegraphenstationen gegenüber der präliminirten Summe ein Ersparniss von 1631 fl. 60 kr. ö. W. erzielt worden ist.

Wegen des massenhaften Verbrauches von Papierrollen, deren jede einzelne 7 kr. kostet, und von welchen fast regelmässig alle 6 Wochen eine Kiste im Preise von 126 fl. verwendet worden war, hat der mit der Detail-Leitung des Telegraphenwesens betraute Herr Oberinspector Josef Kusmanek Versuche angesetzt, ob diese Telegraphen-Papierrollen nicht zweimal in Verwendung genommen werden können.

Diese Versuche haben ein günstiges Resultat gehabt, und der zweimalige Gebrauch der Papierstreifen hat sich, ohne Schädigung für den Dienst, als möglich erwiesen.

In Folge dessen hat man im Monate Juni 1874 die zweimalige Benützung der Papierstreifen von 9 Millimeter Breite allgemein angeordnet.

Aus den Rechnungen bis Ende 1874 ergibt sich die erfreuliche Thatsache, dass seit dieser Einführung an Telegraphen-Papierrollen wirklich um die Hälfte weniger als in früherer Zeit verwendet worden ist.

Eine weitere Ersparung hat Herr Oberinspector Kusmanek dadurch angebahnt, dass auch das bis dahin üblich gewesene Abreissen der einzelnen Depesche untersagt, und zur Erhaltung der ganzen Papierrolle für jeden Morsé ein Papier-Aufwickler angeschafft wurde.

Nach doppelter Benützung der Papierrollen werden dieselben von den Stationen an die Centralstation abgegeben und sohin, wenn eine grössere Partie zusammengekommen ist, als altes Papier an Papierfabriken zu Gunsten des hohen Aerars verkauft.

Weiters hat man im Laufe des Jahres 1874 dem Zwecke vollkommen entsprechende kleinere Telegramm-Blanquets eingeführt, wovon 1000 Stück auf nur $93\frac{3}{4}$ kr. (gegen 1 fl. 40 kr. früher) zu stehen kommen, und zugleich die Anordnung getroffen, dass die zum Dienste nicht mehr nöthigen Telegramme in bestimmten Zeiträumen an die Central-Station behufs Verwerthung zu Gunsten des hohen Aerars abgeliefert werden.

Hierdurch hat sich ein doppelter Vortheil — der der billigeren Anschaffung neuer und der Verwerthung schon gebrauchter alter Telegramme — erzielen lassen.

Selbstverständlich wurde unter Einem die zweckentsprechende Controle bezüglich des Verbrauches der Telegramm-Blanquets ins Leben gerufen.

Bis zum Jahre 1874 war jede einzelne der 8 directen Telegraphenlinien durch separate Batterien, welche zumeist aus 18 bis 20 Elementen bestanden, gespeist.

Eingeleitete Versuche haben festgestellt, dass auch mehrere Linien in Einer Batterie vereinigt werden können, ohne dass dadurch eine Abnahme der Kraft des elektrischen Stromes oder eine Störung in den Linien herbeigeführt würde.

Hierdurch ist es möglich geworden, die Linien-Batterien, welche zusammen aus 144 Elementen bestanden, auf 72 (Meidinger-Ballon-) Elemente zu reduciren. An Meidinger-Ballon-Elementen standen mit Ende 1874 in Verwendung:

In der Batteriekammer der Centralstation, und zwar: bei den 4 Linien-Batterien je 18 = 72, bei der Feuerwehr-Linien-Batterie 8, bei den 10 Local-Batterien je 6 = 60, in den 36 Local-Batterien der übrigen Telegraphenstationen 216, endlich in der Linien-Batterie der Telegraphenstation Döbling 10, somit zusammen 366 Elemente.

An Callaud'schen Elementen sind:

Beim Haustelegraphen in Verwendung 19, und ausserdem stehen noch 12 Stück in Reserve, zum augenblicklichen Bedarfe bereit.

Zur Herstellung des Haustelegraphen wurden circa 300 Pfd. Draht aufgewendet.

Nachstehende 4 Telegraphenlinien-Gruppen werden mit dem erforderlichen elektrischen Strome durch je Eine aus 20 Elementen formirte Linien-Batterie versehen, und zwar:

I.	{	Centrale — Döbling	mit 4	Telegraphenstationen,
		„ — Gaudenzdorf	„ 4	„
		„ — Simmering	„ 3	„
II.	{	„ — Dornbach	„ 3	„
		„ — Floridsdorf	„ 6	„
III.	{	„ — Feuerwehr	„ 1	„
		„ — Mariahilf	„ 6	„
IV.	{	„ — Prater	„ 3	„
		„ — Umkreisung	„ 11	„

Ferner aus einer 10 Elemente enthaltenden Linien-Batterie die Telegraphenlinie: Döbling-Sievering mit 5 Telegraphenstationen.

Bei Gelegenheit der Eröffnung der Kreislinie wären die für dieselbe nöthig gewesenenen 10 Doppelstationen, unter gewöhnlichen Verhältnissen, jede mit einer vollständigen zweiten Telegraphenstation (Morsé, Relais, Boussole) ausgerüstet worden.

Der stellvertretende Inspector Josef Reger hat jedoch ein Einschaltungssystem vorgeschlagen, welches — so lange auf diesen Stationen nur Ein Telegraphist in Verwendung steht — einen zweiten Morsé entbehrlich macht.

Nach Prüfung dieses Einschaltungssystems und Gutheissung desselben von Seite der k. k. Staats-Telegraphen-Direction wurde dasselbe eingeführt, und dadurch ein Ersparniss von 750 fl. erzielt, da diese ersparten 10 Morsé nun bei der Errichtung neuer Stationen in Verwendung genommen werden können, der Ankauf derselben somit dann erspart bleibt.

Bisher hat sich ein Nachtheil dieses Einschaltungssystems nicht herausgestellt.

Ausser dem zweiten Morsé wurde aber auch bei jeder der 10 Doppelstationen die Aufstellung einer zweiten Local-Batterie à 6 = 60 Elemente im Werthe von 86 fl. 40 kr. entbehrlich gemacht.

Um die Kostspieligkeit der Reparaturen kleiner Beschädigungen an Telegraphen-Apparaten zu vermeiden, wurde auf die Errichtung einer mechanischen Werkstätte Bedacht genommen.

Hierzu wurde ein kleines Cabinet in der 4. Etage bestimmt, und am 1. December 1874 die zur Einrichtung erforderlichen unbedingt nöthigen Werkzeuge angeschafft.

Der Sicherheitswachmann Adolf Pfeiffer, welcher Mechaniker ist, wurde mit den Reparatur-Arbeiten betraut.

Auch das Batterie-Materiale wird jetzt billiger bezogen als früher, indem der bisher mit 26, zuletzt mit 24 fl. bezahlte Centner Kupfervitriol um den Preis von 19 fl. per Fässchen bezogen werden wird.

Ferner wurde mit dem bisherigen Lieferanten der Telegraphen-Papierrollen vereinbart, dass er eine Kiste mit 1800 Papierrollen (9^m/_m breit), welche er bisher um den Preis von 126 fl. lieferte, vom 1. Jänner 1875 an um den Betrag von 108 fl. ö. W. ablässt.

Im Monate Mai 1874 wurde ein verschliessbarer Batteriekasten für die Centralstation angeschafft, um sowohl die Linien- als auch die Local-Batterien vor dem Verstauben zu schützen.

VI. Allgemeine Bemerkungen.

Mitte 1874 wurde ein Detailplan des gesammten Telegraphennetzes verfasst.

In den Monaten April, Mai und Juni 1874 wurde die Detail-Aufnahme der in Verwendung stehenden Material-Gegenstände bewerkstelligt und ein Grundbuch für das Stations-Materiale angelegt, in welchem nicht allein jede Telegraphenlinie, sondern jede Telegraphenstange, jeder Mauerträger verzeichnet sind.

Diese mühevollen Arbeiten waren dem Inspector Josef Reger übertragen unter Controle des Herrn Oberinspectors Kusmanek.

Zur Zeit der Activirung der Kreislinie und der dadurch bedingten Aufstellung von Doppelstationen war in Folge der unterbliebenen Aufstellung eines zweiten Morsé auf diesen Doppelstationen eine besondere umfassende Instruction für den Dienst auf den Doppelstationen der Kreislinie verfasst, am 20. Juni 1874 an sämtliche Telegraphenstationen hinausgegeben worden.

Der Erfolg war ein günstiger.

Anstände aus Anlass der bis dahin fremden Einführung sind nicht vorgekommen.

Selbstverständlich wurde unmittelbar vor der Einführung, respective vor der Kreislinie-Eröffnung mit sämmtlichen activen Telegraphisten im „Centrale“ Schule gehalten.

Im abgelaufenen Jahre wurde auch die regelmässig alle Monate wiederkehrende Controle aller Telegraphenstationen eingeführt, und sind hierzu ausser den Inspectoren Reger und Hanke noch speciell die Telegraphisten: Inspector minderer Gebühr Ludwig Katzler, stellvertretende Inspectoren Franz Nowotny, Clemens Zwiebler und Wachcommandant Wilhelm Hendl bestimmt.

Letztgenannten 4 Telegraphisten sind auch speciell die Telegraphenlinien, respective Telegraphenstationen bezeichnet worden, welche sie jeden Monat en détail zu inspirciren haben.

Als Lehrbuch zu den am 2. Jänner 1875 beginnenden Telegraphen-Unterrichts-Cursen wird das in jüngster Zeit von Herrn Josef Krämer, Beamten der k. k. priv. Kaiser Franz Josefs-Bahn und Lehrer der Telegraphie an der Strell'schen Handelsschule in Wien, zu Leipzig herausgegebene Werk: „Leitfaden zur elektrischen Telegraphie mit Ruhestrom (System Morsé)“, in Benützung genommen werden.

Es muss als gewiss sehr erfreulich constatirt werden, dass die unter I erwähnte, mit grossen Schwierigkeiten verbunden gewesene Einführung und Einrichtung der Telegraphen-Leitung im neuen Polizei-Directions-Gebäude, sowie die Herstellung der Haupt-Telegraphenstation „Centrale“ ohne Mithilfe von kostspieligen Civil-Mechanikern, nur durch eigene, in der k. k. Sicherheitswache befindliche Kräfte in einer nahezu mustergiltigen Weise bewerkstelligt, ebenso auch die, sonst der Kostspieligkeit wegen wahrscheinlich unterbliebene Einrichtung des Haustelegraphen von Sicherheitswachorganen besorgt worden ist.

Nicht minder erfreulich erscheint aber auch, dass sogar die wissenschaftliche Publicistik in Fachorganen keinen Anstand nimmt, Fachmännern gegenüber einzelne Einrichtungen des k. k. Polizei-Directions-Telegraphen gleichsam zur Belehrung und Nachahmung für weitere Kreise zu veröffentlichen.

So hat ein Fachblatt, „Oesterreichisch-ungarische Post“, in der Nummer 50 vom 16. December 1874 mit der Ueberschrift: „Beseitigung des Getöns der Telegraphenleitungen“ gegenüber früher gebrachten, aus der „Zeitschrift des deutsch-österreichischen Telegraphen-Vereines“, dann nach den „Annales télégraphiques“ 1862, pag. 261, und 1873, pag. 24, entnommenen Mittheilungen des Professors Dr. Listing in Göttingen, und der Herren Lissajous und Mahon bezüglich der Vorkehrungen zur Beseitigung des sehr belästigenden Getöns der Luftleitungen jenes viel einfachere, vom hierortigen Telegraphen-Leitungs-Aufseher Inspector Hanke bei der k. k. Polizei-Directions-Telegraphen-Leitung seit Jahren schon erfolgreich angewandte und wiederholt praktisch bewährte Verfahren in anerkennender Weise besprochen.

Auch London besitzt einen Polizei-Telegraphen mit 80 Stationen, welcher 1873/4 3147 Pfund Sterling, somit über 33.000 fl. kostete.

Den Dienst bei denselben versehen jedoch nur die Chargen vom Sergeant aufwärts.

Eine Station kostet demnach durchschnittlich 410 fl. In Wien kommt die Station durchschnittlich auf 108 fl.

Zum Schlusse fühlt sich gehorsamst Gefertigter verpflichtet, auf jene Verdienste hinzuweisen, welche sich Herr Oberinspector Kusmanek um die Ausbildung des hierortigen Telegraphenwesens erworben hat.

Die Präcision des Telegraphendienstes hat wesentlich gewonnen, und zwar ohne Erhöhung der Kosten, im Gegentheile, es wurden namhafte Ersparungen erzielt.

Gehorsamst Gefertigter zweifelt nicht, dass durch rüstiges und unermüdeliches Fortschreiten auf der eingeschlagenen Bahn der hierortige Polizei-Telegraph bald ein mustergiltiges Vorbild, sowohl was Betrieb als Oekonomie anbelangt, für die gleichen Institute anderer Polizei-Behörden werden wird.

IV. Abschnitt.

Gefangenhaus-Abtheilung.

Der Effectivstand dieser Abtheilung betrug einschliesslich der Beamten-
chargen (1 Bezirks-Inspector und 3 Revier-Inspectoren) 96 Mann.

In der inneren Organisation fand im Jahre 1874 eine Veränderung nicht
statt, und die Abtheilung zerfällt so wie früher:

1. in die innere Wache, bestehend aus 17 Wachmännern;
2. in die äussere Wache, bestehend aus zwei Inspectoren und 47 Wachmännern;
3. in das Kanzlei-, Administrations- und Manipulations-Personale aus einem
Revier-Inspector, 9 Inspectoren und 10 Wachmännern bestehend;
davon waren in der Arrestanten-Aufnahms-Kanzlei 2
bei der Abtheilungs-Manipulation 1
im Central-Untersuchungs-Bureau ein Revier-Inspector und 3
als Oekonomie- und Arbeitsaufseher 2
als Photograph 1
als Telegraphisten 1
4. in das Personale bei der Arrestanten-Expedition und bei den Zellenwägen,
aus 2 Revier-Inspectoren, 1 Inspector und 6 Wachmännern bestehend.

} stellvertretende und wirkliche Inspectoren	3	} Wachmänner ;
	—	
	5	
	—	
	2	

Ausser diesen stehen noch 17 Mann, welche nicht bei der Gefangenhaus-
Abtheilung, sondern bei den Commissariats-Abtheilungen im Stande sich be-
finden, bei den Zellenwägen als Convoyanten in Verwendung.

Die Zahl der Arrestanten, deren Bewachung der Gefangenhaus-Abtheilung
oblag, betrug im Jahre 1874 38.822.

Davon waren Angehörige des Wiener Polizei-Rayons 17.540, anderer Kron-
länder 17.558, der zur ungarischen Krone gehörigen Länder 2510, Ausländer
1155, unbekannter Provenienz 59.

Fast die Hälfte der Arrestanten (17.247) wurde des Nachts eingebracht.

Der höchste Stand der Arrestanten an Einem Tage war 555, der niedrigste
292 Personen.

Ausser der Bewachung der Arrestanten waren von der Gefangenhauswache
auch viele dienstliche Gänge und Schub-Escorten zu besorgen, welche sämtlich
die äussere Wache treffen, und zwar:

1. während der Wachzeit dienstliche Gänge 10.335;
2. ausser der Wachzeit:
 - a. Hauptschub-Escortirungen à 2 Mann 464;
 - b. Particularschub-Escortirungen à 1, 2 und auch 3 Mann 312.

V. Hauptstück.

Gewölbwache.

Seit dem Gemeinderathsbeschlusse vom 6. December 1870 war der Fortbestand der Gewölbwache in Frage gestellt.

Der Gemeinderath hatte sich damals dahin entschieden, dass die Gewölbwache bei Vermehrung der Sicherheitswache aufgelöst werden und nur noch während der Weltausstellung belassen, mittlerweile aber der Stand der Sicherheitswache im Gemeindebezirke nicht über 2650 Mann erhöht werden solle.

Diese Angelegenheit fand erst im Jahre 1874 ihren Abschluss.

Auf Grundlage der Gutachten der Handels- und Gewerbekammer vom 11. December 1872, Z. 3618, und des Gremiums der Wiener Kaufleute vom 20. April 1871, Z. 366, welche sich für den Fortbestand der Gewölbwache aussprachen, fasste die am 11. Jänner 1874 abgehaltene Gewölbwach-Commission den Beschluss, diese Wache nicht aufzulösen.

Die Gewölbwache ist am 25. Februar 1874 in ihre neue Kaserne, I. Bezirk, Adlegasse Nr. 4, übersiedelt; der ursprünglich stipulirte Zins von 4000 fl. wurde vom 1. Mai 1875 angefangen auf 3600 fl. ermässigt.

In der Detail-Leitung der Gewölbwache ist eine Aenderung vorgegangen, indem der damit betraute Herr Official Cajetan Huber, dem sie zunächst ihre günstige Entwicklung zu danken hat, und welcher der Gewölbwache seit ihrer Errichtung vorstand, leider um seine Pensionirung nachsuchte.

An seiner Stelle erhielt mit Tagsbefehl Nr. 975 der Inspector Josef Weihrauch (im Oekonomie-Referate in Verwendung) das Detail-Commando.

Der Stand der Gewölbwache, am Schlusse des Jahres 1873 aus 2 Inspectoren, 9 Unterinspectoren und 99 Wachmännern bestehend, wurde um 4 Mann erhöht, weil die Gewölbwache vom 1. November 1874 angefangen die nächtliche Bewachung im Inneren des Hauptpostgebäudes gegen Vergütung der Mehrkosten Seitens des Postärsars übernahm, so zwar, dass nunmehr 16 Mann (4 im Postgebäude, 4 bei der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, 4 im Bürgerspitale, 2 im Landhause, 2 in der Nationalbank) zu Privat Zwecken in Verwendung stehen.

Eingetreten sind im Laufe des Jahres 1874	30	} Mann.
Freiwillig ausgetreten	11	
Entlassen wurden	10	
Provisionirt wurde	1	
Abgefertigt „	1	
Gestorben sind	3	

Die Entlassungsgründe waren: Trunkenheit, Dienstesnachlässigkeit, Schlafen im Dienste und Excess ausser Dienst.

Vier Mann wurden mit Verweis bestraft.

Der Krankenstand war verhältnissmässig nicht bedeutend.

Es waren krank oder marode: 2 Mann unter 24 Stunden, 16 Mann von 2 bis zu 3 Tagen, 19 Mann von 3 bis zu 8 Tagen, 20 Mann von 8 Tagen bis zu 1 Monat, 6 Mann von 1 bis zu 3 Monaten, 2 Mann über 6 Monate.

Ende 1874 waren ledig 32, verheiratet 77, verwitwet 5 Mann.

Dem Lebensalter nach standen: 22 Mann im Alter von 20 bis 30, 28 von 31 bis 40, 41 von 41 bis 50 Jahren und 23 über 50 Jahre.

Nebenbeschäftigung hatten 98 Mann.

Die Leistungen der Gewölbwache sind nach negativen Resultaten, nämlich dass Einbrüche in Gewölbe von der Strasse aus nicht stattfinden, zu beurtheilen, und in dieser Richtung hat sie vollkommen genügt.

Ihre Wachsamkeit hinsichtlich der Sicherheit des in Gewölben verwahrten Eigenthums war eine vollkommen entsprechende.

Es wurden 156 Gewölbthüren, 91 Fensterläden, 1 Kellerfenster, 91 Gewölbvorhängeschlösser, 17 Hausthore offen getroffen; ferner 4 Meldungen erstattet, dass in geschlossenen Gewölben Lichter brennen, endlich 2 Feuersbrünste angezeigt.

Auch sind einige Arretirungen zu verzeichnen. Gehorsamst Gefertigter legt darauf weniger Werth, weil die Bestimmung der Gewölbwache lediglich in der Bewachung der Gewölbe besteht.

Wegen Bedenklichkeit	12	} Personen.
„ Trunkenheit	3	
„ Unterstandslosigkeit	3	
„ Strassen-Verunreinigung	2	
„ Strassen-Excess	1	

Im December verlor die Gewölbwach-Commission einen ihrer eifrigsten Mitglieder, Herrn Josef Butschek, durch den Tod. Derselbe gehörte seit Errichtung der Gewölbwache der Commission als Mitglied an, und hatte sich als solches durch seine erspriessliche und fördernde Thätigkeit derart hervorgethan, dass er durch Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes ausgezeichnet wurde.

Die ökonomische Leitung und Cassagebahrung wird von dem Oekonomie-Referenten der k. k. Sicherheitswache, kais. Rath Leeb, welcher zugleich Mitglied der Gewölbwach-Commission ist, besorgt.

Zwei Gewölbwach-Commissions-Mitglieder fungiren als Rechnungs-Revisoren. Nach dem Rechnungs-Abschlusse pro 1874 ergibt sich nächstehendes Resultat:

Einnahmen:

An baarem Cassareste Ende 1873	1.749 fl. 42 kr.
an Reservefond 40.000 fl. in 5 ⁰ / ₁₀ Bankpfandbriefen nach dem Curswerthe vom 31. December 1873 zu 91 fl. 50 kr. . .	36.600 „ — „
„ summarischer Giebigkeit der von den Gewölbmiethern zu leistenden und an das Steueramt abgeführten Jahresgebühren	23.984 „ 34 „
„ Interessen	2.000 „ — „
„ Vergütung für 16 zu Privatzwecken verwendete Mann . .	5.346 „ 91 „
Für veräusserte alte Montur	245 „ — „
Zusammen	<u>69.925 fl. 67 kr.</u>

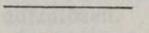
Ausgaben:

Für Montur und Armirung	3.941 fl. 79 kr.
„ Löhnung und Verpflegung	34.805 „ 24 „
„ Kasernirung und Service	8.172 „ 31 „
An Administrationskosten	48 „ 71 „
„ Remunerationen	808 „ 50 „
„ Provisionen	301 „ 11 „
„ Zinsen	929 „ 53 „
Zusammen	<u>49.007 fl. 19 kr.</u>

Der Vermögenstand beträgt mit Ende December 1874:

1. An baarem Cassareste 4.318 fl. 48 kr.
 2. In den verpfändeten Bankpfandbriefen per 40.000 fl. zum Course vom 31. December 1874 zu 94 fl. 45 kr. nach Abschlag des Darlehens per 20.000 fl. 17.780 „ — „
- Vom Steueramte wurden im Jahre 1874 eingehoben, einschliesslich der eingegangenen Rückstände pro 1873 und der Vorauszahlungen pro 1875 24.571 fl. 92 kr.

Der Empfang stellte sich in früheren Jahren, und zwar im Jahre 1870 auf 23.787 fl. 94 kr., 1871 auf 23.864 fl. 78 kr., 1872 auf 24.897 fl. 67 kr., 1873 auf 25.417 fl. 92 kr.



Im December verlor die Gewölkach-Commission einen ihrer Mitglieder, Herrn Josef Burschok, durch den Tod. Derselbe gehörte seit der Errichtung der Gewölkach-Commission der Commission an, und hatte sich als solcher durch seine respicirliche und forstliche Thätigkeit hervorgethan, dass er durch Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes ausgezeichnet wurde.

Zwei Gewölkach-Commissions-Mitglieder gingen als Rechnung-Rendanten nach dem Rechnungs-Abschluss pro 1874 ergibt sich nachstehender Resultat:

An baarem Cassareste Ende 1874 4.318 fl. 48 kr.
 an Reserfond 40.000 fl. in 5% Bankpfandbriefen nach dem Course vom 31. December 1874 zu 94 fl. 45 kr. 17.780 „ — „
 zusammen 42.098 fl. 48 kr.

Interessen für die in Privatwechsel verwandelte Mann für veräusserte alle Montur 2.346 „ 01 „

Zusammen 44.444 fl. 49 kr.

Anhang.

Volkszählung.

Diese Darstellung hätte eigentlich in den Bericht pro 1875 gehört. Nachdem aber bis zum Erscheinen dieses Berichtes ein zu langer Zeitraum verstreichen dürfte, wurden die Resultate der Volkszählung vom 17. April 1875 hier aufgenommen.

Das Verdienst, diese Volkszählung angeregt zu haben, gebührt dem Herausgeber des „Allgemeinen Wohnungsanzeigers von Wien und Umgebung“, Herrn Adolph Lehmann, welcher auch die erforderlichen Drucksorten nach den von ihm entworfenen Formularen auf seine Kosten beistellte.

Zum ersten Male wurden gelegentlich einer Volkszählung auch die Geschäftslocale conscribirt.

Es wurden 250.000 weisse Meldzettel für Wohnparteien, 30.000 grüne Meldzettel für Geschäftslocale, 24.600 Kundmachungen zur Vertheilung an die Hauseigenthümer und Administratoren, 2000 Instructionen für die Sicherheitswachen und 2000 Zähllisten Nr. 1 von Herrn Lehmann der Polizei-Direction zur Verfügung gestellt.

Ausserdem wurden noch weitere 360 Zähllisten (Nr. 2 und Nr. 3) hierorts im lithographischen Wege aufgelegt.

Leider wurden die Afterparteien nur summarisch gezählt.

Mit der Durchführung der Volkszählung wurde der gehorsamst Gefertigte laut Polizei-Directions-Decret vom 8. April 1875, Zahl 12725, betraut.

Zur Zählung wurden 943 Mann verwendet, welche dieselbe im Laufe von 5 Tagen vollendeten.

Der Vorgang bei der Zählung war folgender: Jeder zur Zählung bestimmte Wachmann erhielt eine gedruckte Instruction und eine Zählliste Nr. 1, welche letztere folgende Rubriken enthielt:

1. Name der Gasse, Strasse, des Platzes.
2. Hausnummer, und zwar diejenige des Haupteinganges.
3. Bezeichnung der Häuser (Klöster, Kasernen, öffentliche Anstalten, Institute, Schulen, Gasthöfe etc.; unbewohnte; im Baue befindliche Häuser).
4. Anzahl der Parteien mit eigenen Wohnungen.
5. Anzahl der öffentlichen Geschäftslocale (Souterrain, ebenerdig oder in den Stockwerken).
6. Namen des oder der Hauseigenthümer.
7. Im Hause befindliche gesammte Zahl: a) der zu den ständigen Jahresparteien gehörigen Personen;
8. b) der sonstigen Bewohner des Hauses.
9. Anmerkung.

Mit dieser Liste begab sich der Wachmann in die ihm zugewiesenen Häuser, um bei dem Hauseigenthümer oder seinem Bevollmächtigten die Rubriken 4, 5 und 6 auszufüllen.

Auf Grundlage der erhaltenen Auskunft erfolgte die Austheilung der weissen und grünen Zetteln an jeden einzelnen Wachmann.

Am 15. April trugen die Wachorgane die für jedes Haus erforderlichen Meldzettel, sowie die Kundmachungen für die Hauseigenthümer aus, wobei sie dieselben aufmerksam machten, dass die Meldzettel am 20. April wieder abgeholt werden.

Die weissen Meldzettel für Parteien, welche eine eigene Wohnung inne hatten, enthielten auf der ersten Seite Rubriken für den Namen des Familienhauptes, dessen Generalien, für die Namen der Gattin und Kinder, endlich für die sonst in der Haushaltung befindlichen Verwandten und im gemeinschaftlichen Haushalte lebenden Personen.

Die zweite Seite enthielt unter der Aufschrift „In umstehend genannter Wohnung wohnen ferner am 17. April 1875“ folgende Rubriken mit 2 Columnen zur Ausfüllung der Kopfzahl, sowohl der männlichen als weiblichen Inwohner: Erzieher, Hauslehrer, Dienstboten, Hilfspersonal und Lehrlinge, Bettgeher; Afterpartei (Anzahl der Personen), Dienerschaft der Afterpartei;

In Stiften und Klöstern, Erziehungshäusern und Versorgungs-Anstalten: Pflüglinge und Zöglinge, Dienerschaft;

In Krankenhäusern: Kranke, Wärter, Dienerschaft;

In Gasthöfen, Hotel garnis: Passagiere, Dienerschaft.

Die grünen Meldzettel (Geschäftslocale) enthielten folgende Rubriken:

Bezirk (Vorort);

Strasse (Gasse, Platz) und Haus-Nr.;

Firma (Name, unter welchem das Geschäft oder das Gewerbe geführt wird);

Gattung des Geschäftes oder Gewerbes;

Privatwohnung und Name der Besitzer.

Die in allen Rubriken ausgefüllten Meldzettel wurden, wie erwähnt, am 20. April abgeholt.

Der Wachmann hatte bei Uebernahme der Meldzettel zu vergleichen, ob die Zahl der Zettel den Vormerkungen, welche er sich in der Liste 1 bei der ersten Nachfrage im Hause gemacht hatte, entspricht.

Nach Einsammlung der Meldzettel hatte jeder Wachmann die in dem Meldzettel Nr. 1 angeführten Personen, Jahresparteien sammt Familiengliedern, dann Verwandten etc., ferner die auf der Rückseite dieses Meldzettels summarisch angeführten Personen für jedes Haus zusammenzuzählen und in seiner Liste ersichtlich zu machen, endlich auf jedem Bogen im Summarium die Summe für sämtliche Bewohner der auf seiner Liste vorgezeichneten Häuser zu ziehen.

Jeder Wachmann fertigte seine Liste mit seinem Namen.

Die beiden Wachcommandanten controlirten für jedes Wachzimmer die einzelnen Listen, namentlich in der Richtung, ob ein Fehler beim Zusammenzählen unterlaufen ist, und verfassten die General-Liste für den ganzen Wachzimmerbezirk (Liste 2), welche sie ebenfalls fertigten. Sohin legten sie die General-Liste, die einzelnen Listen und die Meldzettel dem Abtheilungs-Commandanten vor, welcher die Total-Liste für den Bezirk (Formulare 3) zusammenstellte, und dem betreffenden Commissariate übergab.

Die sämtlichen Listen (auch die mit 1 bezeichneten) und Zettel sendeten die Commissariate am 21. April der Polizei-Direction ein, welche sie dem gehorsamst Gefertigten zuwies.

Bei der Durchsicht der Meldzettel zeigte es sich, dass die Sicherheitswache eine grosse Anzahl von Meldzetteln selbst ausgefüllt hatte, offenbar deshalb, weil eine präzise Ausfertigung von den betreffenden Wohnungsmiethern nicht zu

erwarten gewesen wäre, und die Richtigkeit und Zuverlässigkeit des Gesamtergebnisses darunter gelitten hätte.

Dies Volkszählung wurde in Oesterreich zum ersten Male mittelst Zählkarten unter dem ortsüblichen Namen von Meldzetteln bewerkstelligt.

Das System dieser Zählkarten, welches schon bei der letzten Zählung in Berlin in Anwendung kam, hat sich auch hier vollends bewährt.

Wäre die nominative Zählung mittelst Zählkarten (Meldzettel) auch auf Aferparteien, Bettgeher u. s. w. ausgedehnt worden, so hätte diese Volkszählung ein Resultat geliefert, welches vom Standpunkte der praktischen Statistik nach allen Richtungen zu verwerthen gewesen wäre.

Dass es nicht geschah ist umsomehr zu bedauern, als das Resultat der Zählung ein absolut zuverlässiges ist, weil die Polizei-Direction sich mit der einfachen Zählung nicht begnügte, sondern auch noch eine genaue Controle der Zählung vornehmen liess.

Die Zählung ergab folgendes Resultat :

Commissariats-Bezirk	Häuserzahl			Bevölkerung		
	be- wohnte	unbe- wohnte	im Baue be- griffene			
Innere Stadt	1.276	9	65	72.399		
Leopoldstadt	1.515	34	89	97.350		
Landstrasse { Landstrasse	1.537	14	32	90.783 } 18.319 }	109.102	
{ Simmering	706	4	2			
Wieden	832	4	24	54.842		
Margarethen	955	4	32	55.506		
Mariahilf	1.061	7	8	64.054		
Neubau	1.248	3	15	73.005		
Josefstadt	839	1	5	51.166		
Rossau	976	28	29	67.650		
Favoriten	462	46	27	41.319		
Prater	428	77	9	4.731		
Floridsdorf {	Floridsdorf	155	1	4.653	18.280	
	Mühlschüttel	153	.	2.457		
	Jedlesees	121	2	1		2.147
	Gross-Jedlersdorf	252	.	1		5.476
	Neuleopoldau	155	17	1		3.105
Gaudenzdorf {	Zwischenbrücken	36	1	.	442	
	Wiener Gemeindegebiet	26	2	7	1.060	
	Gaudenzdorf	236	.	.	10.709	
	Theil von Penzing	7	4	.	246	
	Ober-Meidling	73	2	.	2.257	
Sechshaus {	Unter-Meidling	634	1	9	28.737	
	Fünfhäuser	489	19	21	39.786	
	Sechshäuser	181	45	4	11.723	
	Rudolfsheim	481	1	16	26.553	
	Theil von Gaudenzdorf	39	.	1	1.602	
	Hietzing	250	28	10	2.832	
	Penzing	370	4	14	11.519	
Schönbrunn	2	.	.	557		
Fürtrag	15 395	358	422	846.985		

	Bevölkerung im Jahre									
	1820	1830	1840	1843	1846	1850	1857	1869	1872	1875
Neuleopoldau . . . . .	.	.	.	.	.	.	1267	.	.	3105
Zwischenbrücken	(bei Leopoldstadt [II. Bez.] theilweise gezählt)									
Gaudenzdorf	958	2433	4331	5149	6228	6606	8750	11.692	13.065	12.311
Obermeidling	650	523	800	877	1050	1002	1416	1533	2052	2257
Untermeidling und Wilhelmsdorf	1182	1240	1991	1691	2972	3506	5882	18.132	26.079	28.737
Fünfhaus	2026	3388	6342	8395	10.032	10.626	13.639	27.065	36.388	39.786
Sechshaus	1579	2201	3061	3880	4921	5544	7529	10.987	10.947	11.723
Ru- dolfs- heim	3710	5216	7168	8720	10.203	11.888	15.211	21.940	25.977	26.553
Reindorf										
Rustendorf										
Braunhirschen										
Hietzing	1184	1279	1451	1602	1815	1882	2439	3009	.	2832
Schönbrunn		429	.	.	557
Penzing	2555	3196	3461	3441	3405	4178	5218	7683	.	11.765
Ottakring	940	1158	2505	3964	6431	8637	12.468	21.269	23.781	30.304
Hernals	3163	3875	5150	6435	8747	10.708	14.437	32.825	51.604	56.662
Neulerchenfeld	5384	6234	6574	7092	7713	6924	9052	10.093	10.866	21.264
Dornbach	633	744	868	885	946	922	1188	1571	2025	2198
Neuwaldegg	249	311	318	301	302	317	383	371	450	407
Gersthof	288	305	316	348	342	379	345	356	.	845
Sallmannsdorf	147	133	160	150	149	185	171	304	.	330
Neustift am Walde	282	322	370	380	390	393	425	418	.	462
Pötzleinsdorf	261	315	273	265	281	375	450	512	.	625
Weinhaus	490	479	473	439	469	444	620	700	.	1453
Währing	2211	2493	2672	2755	3214	3504	5107	16.311	29.968	35.714
Ober-Döbling	1659	1867	2162	2404	2628	2692	4091	5522		
Unter-Döbling	495	490	566	593	677	668	767	1102	7016	8144
Ober-Sievering	445	506	539	508	524	552	550	527	1693	1716
Unter-Sievering	496	592	687	691	683	664	794	855	659	630
Grinzing	871	940	859	998	1084	1136	1233	1223	1176	1589
Nussdorf	1546	1881	2094	2168	2578	2839	3085	4029	1569	1398
Heiligenstadt	664	834	826	985	1195	1616	2281	3393	4632	4518
Kahlenbergerdorf . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	4599	4889
Josefsdorf . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	545	.	527
Simmering	1937	2425	6467		11.759	16.132	18.319

Es wird hierzu bemerkt, dass nicht in jedem Jahre alle angeführten Ortschaften zum Wiener Polizei-Rayon gehörten. Nur im Jahre 1875 waren alle angeführten Ortschaften dem Wiener Polizei-Rayon einverleibt.

Bezüglich der inneren Stadt stehen dem gehorsamst Gefertigten noch weiter zurückreichende Daten zur Verfügung: dieselben sind theilweise den beim Wiener Magistrate (Conscriptionsamt) erliegenden Summarien über Volkszählungen, theilweise der anlässlich des statistischen Congresses vom Gemeinderathe herausgegebenen statistischen Nachweisung (Probeheft ex 1857), theils dem II. Hefte der statistischen Nachweisung des Gemeinderathes vom Jahre 1861, theils dem Administrativberichte des Herrn Bürgermeisters, theils den hierortigen Vormerkungen entnommen worden.

Es zählte die innere Stadt:

Im Jahre	1794	1340	Häuser,	53.277	Einwohner
"	"	1796	1311	"	59.303
"	"	1799	1313	"	57.413
"	"	1810	1316	"	47.304
"	"	1820	1322	"	52.498
"	"	1834	1214	"	54.075
"	"	1837	1212	"	53.640
"	"	1840	1218	"	52.593
"	"	1843	1218	"	56.828
"	"	1846	1198	"	56.648
"	"	1857	1134	"	53.187
"	"	1869	1172	"	63.901
"	"	1872	1316	"	67.624
"	"	1875	1350	"	72.399

Die Häuserzahl betrug in den Gemeindebezirken Wiens und den Commisariatsbezirken ausser den Linien:

	Im Jahre				
	1857 ¹⁾	1869 ²⁾	1872	1875	
Innere Stadt	1134	1172	1316	1350	
Leopoldstadt	1121	1624	1726	1638	
Prater			199	514	
Landstrasse			1236	1435	1370
Simmering	300	464	570	2295	
Wieden	1567	1929	801		860
Margarethen			940	991	
Favoriten			382	535	
Mariahilf	932	1074	1064	1076	
Neubau	1249	1238	1203	1266	
Josefstadt	793	848	838	845	
Rossau	914	930	987	1033	
Währing und Weinhaus			597	777	1306
Floridsdorf			233	336	494	896
Gaudenzdorf	492	972	954	1001	
Sechshaus	743	1026	1179	1975	
Ottakring	1087	1788	2184	2628	
Döbling	994	1244	1330	1505	

Nicht uninteressant ist es auch für die Lösung verschiedener localer Fragen, die Bevölkerung und die Dichtigkeit der Bewohnerzahl der einzelnen Gassen des Polizei-Rayons kennen zu lernen. Folgende mühsam zusammengestellte Nachweisung gibt hierüber Aufschluss.

¹⁾ Die Daten für das Jahr 1857 sind hinsichtlich des Gemeindebezirkes der vom Gemeinderathe im Jahre 1861 herausgegebenen „Statistik Wiens“, Seite 62, Tabelle X., entnommen, bezüglich der Vororte den hierortigen Acten.

²⁾ Laut Administrativbericht des Herrn Bürgermeisters vom Jahre 1871, Seite 15, Tabelle I, bezüglich des Gemeindebezirkes, und hinsichtlich der Vororte laut hierortigen Acten.

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l d e r								Gesamti- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen			
				B e w o h n e r					
	H ä u s e r			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
I. Bezirk.									
Adlergasse	8	.	.	174	200	156	107	637	
Albrechtgasse	2	.	.	15	17	8	23	63	
Akademiestrasse	1	.	.	6	6	6	.	18	
Amalienstrasse	3	.	.	24	23	5	32	84	
Annagasse	13	.	.	125	140	73	143	481	
Augustengasse	1	.	.	22	15	7	12	56	
Augustinerstrasse	5	.	1	91	113	128	125	457	
Auwinkel	1	.	.	1	3	2	1	7	
Auerspergstr. (rechte Seite)	2	.	.	25	25	16	28	94	
Babenbergerstrasse	3	.	.	91	89	49	112	341	
Bäckerstrasse	16	.	.	187	201	101	172	661	
Ballgasse	3	.	.	57	66	35	42	200	
Ballhausplatz	3	.	.	16	18	16	12	62	
Bankgasse	6	.	.	57	66	39	53	215	
Barbaragasse	in der Postgasse gezählt								
Bartensteingasse	1	.	1	8	10	.	9	27	
Bauernmarkt	10	.	3	204	183	89	192	668	
Bellariastrasse	5	.	.	68	63	34	87	252	
Bergel, Am	1	.	.	21	33	1	16	71	
Berghof	in der Krebsgasse gezählt								
Bibergasse	5	.	.	23	32	5	14	74	
Blumenstockgasse	1	.	.	20	14	8	15	57	
Blutgasse	4	.	.	44	49	36	38	167	
Börsegasse	5	.	.	76	69	19	56	220	
Börseplatz	in der Wipplingerstrasse gezählt								
Bognergasse	7	.	.	64	70	33	56	223	
Bräunerstrasse	11	.	1	124	131	52	130	437	
Brandstatt	2	.	5	6	12	7	9	34	
Brunngasse	1	.	.	18	13	9	20	60	
Bürgermeisterstrasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Burgring	3	.	1	239	159	52	113	583	
Canovagasse	3	.	.	54	71	15	74	214	
Curhausgasse	in der Singerstrasse und am Stefansplatz gezählt								
Cobdengasse	in der Liebenberggasse gezählt								
Coburgbastei	1	.	.	4	5	27	22	58	
Doblhoffgasse	3	.	1	33	29	23	31	116	
Domgasse	3	.	.	59	68	18	51	196	
Dominikanerbastei	3	.	.	123	74	2373	27	2607	
Donnergasse	1	.	.	6	7	8	11	32	
Dorotheergasse	12	.	.	138	155	52	140	485	
Drachengasse	am Fleischmarkt gezählt								
Drahtgasse	am Judenplatz und am Hof gezählt								
Ebdorferstrasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Eisgrübel	in der Goldschmied- und in der Freisingergasse, dann am Petersplatz gezählt								

Gasse, Strasse oder Platz	Zahl der							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
	Häuser			männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Elisabethstrasse	13	.	.	357	397	120	392	1266
Eschenbachgasse	2	.	.	11	11	8	6	36
Essiggasse				in der Wollzeile gezählt				
Esslinggasse	12	.	.	221	229	21	164	635
Färbergasse	6	.	.	69	79	32	55	235
Fichtegasse	3	.	.	43	39	18	37	137
Fischerstiege	5	.	.	164	164	94	125	547
Fischhof	3	.	.	24	50	17	46	137
Fleischmarkt	18	.	.	383	434	344	364	1525
Franzensring	5	.	3	81	83	31	74	269
Franz Josefs-Quai	14	.	.	240	243	320	309	1112
Franziskanerplatz	5	.	.	113	81	29	62	285
Freisingergasse	5	.	.	59	63	21	51	194
Freiung	8	.	.	349	332	182	294	1157
Friedrichsstrasse	2	.	.	56	41	31	47	175
Fütterergasse	1	.	.	19	16	5	14	54
Gauer mann gasse	1	.	.	26	39	14	26	105
Gestade, Am	6	.	.	73	116	77	90	356
Getreidemarkt (rechte Seite) .	6	.	.	116	146	40	103	405
Giselastrasse	9	.	.	172	174	80	168	594
Goldschmiedgasse	12	.	2	85	86	63	73	307
Gonzagagasse	16	.	.	405	366	79	307	1157
Graben	9	.	9	153	152	134	205	644
Grashofgasse	1	.	.	12	9	.	10	31
Griechengasse	2	.	.	20	17	12	8	57
Göttweihergasse	2	.	.	22	18	3	18	61
Grillparzerstrasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Grünangergasse	10	.	.	98	142	105	172	517
Haarhof				in der Naglergasse gezählt				
Habsburgergasse	12	.	.	150	136	87	143	516
Hafnersteig	2	.	.	17	15	12	7	51
Hegelgasse	8	.	.	153	143	25	116	437
Heidenschuss				theils am Hof, in der Strauchgasse und am Tiefen Graben gezählt				
Heinrichgasse	1	.	.	25	26	14	17	82
Herrengasse	15	.	.	142	145	143	175	605
Hessgasse	3	.	.	63	60	24	58	205
Himmelfortgasse	9	2	3	237	287	159	220	903
Hof, Am	12	.	.	111	101	199	116	527
Hofgartengasse	1	.	.	12	17	6	16	51
Hoher Markt	10	.	.	167	174	68	157	566
Hormayergasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Hohenstaufengasse	3	.	.	38	38	16	49	141
Jakobergasse	5	.	.	50	43	62	41	196
Jesuitengasse				am Universitätsplatz und in der Schönlaterngasse gezählt				
Johannessgasse	17	.	3	262	336	267	357	1222
Jordangasse	2	.	.	33	34	24	44	135

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l d e r						Gesamt- zahl der Bewohner	
	bewohnt-	un- bewohnt-	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
				Häuser		männlich		weiblich
Josefsplatz	6	.	.	9	12	38	29	88
Irisgasse	.	.	.	am Hof und in der Naglergasse gezählt.				
Judengasse	8	.	.	167	186	139	169	661
Judenplatz	7	.	.	72	72	29	48	221
Jungferngasse	.	.	.	am Petersplatz und am Graben gezählt.				
Kärntnerring	15	.	.	232	250	453	402	1337
Kärntnerstrasse	29	.	5	305	385	385	478	1553
Kantgasse	5	.	.	75	113	38	137	363
Katzensteig	.	.	.	in der Kohlmessergasse gezählt.				
Keilgasse	.	.	.	in der Mülkerbastei gezählt.				
Kleeblattgasse	5	.	.	70	78	45	63	256
Kleppersteiggasse	2	.	.	8	11	5	3	27
Klostergasse	4	.	.	71	61	32	35	199
Köllnerhofgasse	4	.	.	72	64	31	65	232
Körblergasse	1	.	.	36	34	21	34	125
Kohlmarkt	14	.	4	165	160	106	196	627
Kohlmessergasse	9	.	.	108	99	51	71	329
Kolowratring	10	.	.	159	187	63	216	625
Kramergasse	1	.	.	5	3	1	7	16
Kreuzgasse	1	.	.	9	12	5	5	31
Kreuzgasse	.	.	.	am Minoritenplatz gezählt.				
Krugerstrasse	9	.	.	57	111	56	115	339
Kühfussgasse	.	.	.	am Petersplatz und unter den Tuchlauben gezählt.				
Künstlergasse	.	.	.	am Kärntnerring und in der Giselastrasse gezählt.				
Kumpfgasse	6	.	.	113	134	97	103	447
Kupferschmiedgasse	2	.	.	6	6	4	5	21
Kurrentgasse	6	.	.	61	83	43	70	257
Landhausgasse	2	.	.	32	26	.	21	79
Landskrongasse	1	.	.	19	17	26	22	84
Laurenzerberg	2	.	.	34	48	18	31	131
Lazzenhof	2	.	.	91	87	47	76	301
Ledererhof	2	.	.	19	19	16	8	62
Lichtensteg	2	.	.	11	10	2	16	39
Liebenberggasse	1	.	.	13	18	22	24	77
Liebiggasse	.	.	.	.	.	.	.	.
Liliengasse	.	.	.	in der Weihburggasse und in der Singerstrasse gezählt.				
Lobkowitzplatz	3	.	.	81	84	36	72	273
Löwelbastei	1	.	.	6	6	3	5	20
Löwelstrasse	.	.	.	am Ballhaus-, am Minoritenplatz, dann in der Bankgasse, Schenken- und Teinfaltstrasse gezählt.				
Lothringerstrasse	6	.	.	109	88	41	90	328
Lugeck	2	.	.	41	41	15	39	136
Magistratsstrasse	.	.	.	.	.	.	.	.
Mariengasse	2	.	.	27	19	15	13	74
Maria- Theresienstr. (rechte Seite)	1	.	.	26	20	3	27	76
Marienstiege	.	.	.	am Salzgies, am Gestade und in der Salvatorgasse gezählt.				

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l d e r						Gesamt- zahl der Bewohner	
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				B e w o n n e r				
				H ä u s e r		männlich		weiblich
Maximilianstrasse	7	.	.	127	153	43	135	458
Michaelerplatz	6	.	.	76	70	62	92	300
Milchgasse	unter den Tuchlauben und am Petersplatz gezählt.							
Minoritengasse	am Minoritenplatz und in der Landhausgasse gezählt.							
Minoritenplatz	5	.	.	48	39	31	38	156
Mölkerbastei	5	.	.	59	62	26	51	198
Mölkersteig	8	.	.	74	74	49	68	265
Museumstrasse (rechte Seite)	1	.	.	6	7	2	5	20
Naglergasse	17	.	.	160	183	103	139	585
Neubadgasse	1	.	.	6	3	1	5	15
Neuer Markt	19	.	.	89	124	74	100	387
Neuthor, Am.	2	.	.	38	34	559	22	653
Neuthorgasse.	12	.	.	121	120	37	101	379
Nibelungengasse.	8	.	.	225	191	41	189	646
Nicolaigasse	1	.	.	10	15	6	11	42
Operngasse	4	.	.	64	70	34	63	231
Opernring.	12	.	.	253	309	109	305	976
Oppolzergasse	2	.	2	24	25	9	25	83
Pariser-gasse	1	.	.	5	6	1	6	18
Parking	8	.	.	51	73	86	115	325
Pestalozzigasse	2	.	.	12	10	13	43	78
Petersplatz	7	1	6	37	43	53	71	204
Plankengasse	7	.	.	83	111	59	98	351
Postgasse	15	.	.	136	117	62	87	402
Prediger-gasse	2	.	.	51	49	10	37	147
Rabenplatz	2	.	.	35	41	22	25	123
Rabensteig	in der Rothenthurmstrasse und in der Rothgasse gezählt.							
Rathhausstrasse . . . . .	.	.	1	4	4	.	.	8
Rauhensteingasse	8	.	.	162	181	65	141	549
Regierungsgasse.	2	.	.	20	21	5	9	55
Reichsrathsplatz.	20	.	.	28	28	8	27	91
Reichsrathsstrasse	1	.	1	3	3	2	5	13
Reitschulgasse	am Burgring (k. k. Hofburg) gezählt.							
Renngasse.	9	.	2	86	99	103	143	431
Riemergasse	14	.	.	230	271	135	205	841
Rockgasse	am Schottensteig gezählt.							
Rosengasse	5	.	.	54	41	22	47	164
Rosmaringasse	3	.	.	96	92	68	70	326
Rothgasse	3	.	.	18	30	14	16	78
Rothenthurmstrasse	23	.	.	386	403	252	354	1395
Rothschildgasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Rudolfsplatz	7	.	.	170	162	43	118	493
Ruprechtsplatz	3	.	.	60	44	11	29	144
Sackgasse	2	.	.	9	28	12	34	83
Salvatorgasse.	7	.	.	122	113	52	82	369
Salzgasse	2	.	.	8	7	116	6	137
Salzgries	24	1	.	580	404	309	411	1704

Gasse, Strasse oder Platz	Zahl der							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewoh- nten	un- bewoh- nten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
				Häuser		männlich	weiblich	
Salzthorgasse	3	.	.	65	60	14	47	186
Schauflergasse	2	.	.	25	19	19	15	78
Schellinggasse	5	.	.	80	88	20	92	280
Schenkenstrasse	4	.	.	27	32	53	44	156
Schillergasse	1	.	.	24	21	4	19	68
Schillerplatz	in der Schillergasse gezählt.							
Schönlaterngasse	10	.	.	178	177	236	175	766
Schottenbastei	9	.	2	180	156	85	125	546
Schottengasse	3	.	.	117	136	88	137	478
Schottenring	17	.	2	342	357	249	364	1312
Schottensteig	5	.	1	51	61	18	61	191
Schulerstrasse	12	.	.	118	136	115	129	498
Schulhof	4	.	.	22	30	12	29	93
Schulgasse	7	.	.	38	45	23	46	152
Schwangasse	in der Kärntnerstrasse und am Neuen Markt gezählt.							
Schwertgasse	3	.	.	37	48	26	34	145
Schwibbogengasse	in der Wollzeile und Bäckerstrasse gezählt.							
Seilergasse	8	.	2	63	68	141	126	398
Schwarzenbergstrasse	8	.	.	103	95	38	111	347
Seilerstätte	16	.	1	170	163	92	178	603
Seitenstetengasse	4	.	.	97	98	20	81	296
Seitzergasse	2	.	.	10	12	12	6	40
Singerstrasse	29	.	.	328	387	268	392	1375
Sonnenfelsgasse	10	.	.	97	99	45	101	342
Spiegelgasse	10	.	.	136	170	67	144	517
Stadiongasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Stallburggasse	in der Dorotheergasse und Bräunerstrasse gezählt.							
Stefansplatz	7	.	1	130	98	108	123	459
Steindelgasse	3	.	.	17	17	15	28	77
Sterngasse	10	.	.	301	294	566	298	1459
Sternwartgasse	in der Sonnenfelsgasse gezählt.							
Steyrerhof	in der Rothenthurmstrasse gezählt.							
Stock-im-Eisenplatz	2	1	.	8	8	9	8	33
Stoss-im-Himmel	1	.	.	19	20	3	25	67
Strauchgasse	2	.	.	41	44	15	46	146
Strobelgasse	1	.	.	16	10	26	38	90
Stubenbastei	7	.	.	66	49	51	59	225
Stubenring	2	.	1	4	6	11	4	25
Taubengasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Teinfaltstrasse	9	.	.	131	162	107	166	566
Tiefer Graben	29	.	.	219	257	81	164	721
Tuchlauben	26	1	.	272	290	171	331	1064
Universitätsplatz	2	.	.	26	31	5	9	71
Universitätsstrasse	1	.	.	19	12	47	7	85
Volksgartenstrasse	4	.	.	58	64	6	12	140
Vorlaufgasse	am Hohen Markt gezählt.							
Wachtelgasse	2	.	.	13	17	5	16	51

Gasse, Strasse oder Platz	Zahl der								Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Bane be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		Gesamt- zahl der Bewohner	
				Bewohner					
	Häuser			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
in der Renngasse gezählt									
Wächtergasse				215	232	92	262	801	
Wallfischgasse	10			35	58	15	36	144	
Wallfischplatz	5			109	100	81	128	418	
Wallnerstrasse	10		1	312	335	247	373	1267	
Weihburggasse	20			185	203	21	157	566	
Werderthorgasse	8			31	26	25	29	111	
Wildpretmarkt	3			427	444	239	361	1471	
Wipplingerstrasse	33		2	11	13	46	23	93	
Wolfengasse	2			407	432	193	426	1458	
Wollzeile	26			41	43	29	57	170	
Zedlitzgasse	3			185	181	43	152	561	
Zelinkagasse	11								
II. Bezirk.									
Adelengasse	2			23	53	32	26	134	
Afrikanergasse	7			105	100	32	59	296	
Aloisgasse	5		2	91	109	28	41	269	
Ankergasse, Grosse	15	2		172	319	180	168	839	
„ Kleine	8	1		174	186	168	135	663	
Antongasse	7			168	173	69	116	526	
Asperngasse	6			44	42	145	93	324	
Augartenstrasse, Obere	27			417	464	275	241	1397	
„ Untere	36		1	696	831	523	357	2407	
Blumauergasse	5		3	142	165	55	61	423	
Circusgasse	36			747	801	394	446	2388	
Czerningasse	10		3	335	357	149	257	1098	
Darwingasse	11	4		354	402	211	225	1192	
Donaustrasse, Obere	34		8	1257	1290	919	779	4245	
„ Untere	13			184	293	164	250	891	
Emiliegasse	1			23	43	50	12	128	
Ferdinandstrasse	16			246	407	201	315	1169	
Fischergasse	4			36	56	24	54	170	
Flossgasse	9	1	1	90	110	71	44	315	
Franzensbrückenstrasse	20			292	435	246	276	1249	
Fruchtgasse	2	1		13	17	8	9	47	
Fugbachgasse	3	1	1	80	77	32	30	219	
Glockengasse	19		3	496	480	200	261	1437	
Hafnergasse	2			28	22	16	11	77	
Haidgasse	12			252	283	191	152	878	
Haide, auf der	7			184	202	174	218	778	
Hedwiggasse	2			38	68	29	42	177	
Helenengasse	3			38	81	72	43	234	
Herminengasse	17			407	409	113	263	1132	
Hofenedergasse	4			99	160	108	107	474	
Holzstätten a. d. Donaucanal				21	24	3	1	49	
Holzhausergasse									
in der Mühlfeldgasse gezählt									

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l e r						Gesamt- zahl der Bewohner	
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				B e w o h n e r				
	H a u s e r			männlich	weiblich	männlich		weiblich
Hufgasse	1	.	.	35	47	54	19	155
Josefinengasse	8	.	.	247	222	121	90	680
Kaiser Josefstrasse	27	.	3	593	621	238	349	1801
Körnergasse	5	.	.	80	116	70	58	324
Karmelitergasse	10	.	.	188	217	56	13	474
Konradgasse	2	.	.	22	28	6	22	78
Komödiengasse	4	1	.	88	93	35	67	283
Kreuzgasse, Rothe	5	.	.	74	95	70	95	334
Krumbaumgasse	4	.	.	51	60	25	33	169
Leopoldgasse	21	.	1	440	432	456	235	1563
Lessinggasse	4	.	2	107	103	55	56	321
Lichtenauergasse	9	.	.	210	203	108	111	632
Lilienbrunnengasse	17	.	.	335	335	118	216	1004
Malzgasse	13	.	.	419	462	254	186	1321
Mayergasse	10	.	.	215	249	146	94	704
Miesbachgasse	10	.	.	274	301	147	113	835
Mohrengasse, Grosse	19	2	1	443	486	228	288	1445
„ Kleine	6	1	1	42	52	32	33	159
Mühlfeldgasse	3	.	.	87	97	48	69	301
Negerlegasse	8	.	.	166	170	82	116	534
Nepomukgasse	1	.	.	7	3	.	3	13
Nestroygasse	6	.	1	197	188	101	75	561
Nickelgasse	5	.	.	110	100	65	64	339
Nordbahnstrasse	9	.	.	368	337	422	201	1328
Nordwestbahnstrasse	11	.	6	133	130	76	35	374
Novaragasse	38	1	1	933	1041	426	627	3027
Odeongasse	9	.	.	240	260	125	153	778
Pazmanitengasse	9	1	.	310	298	147	189	944
Pfarrgasse, Grosse	20	.	1	350	364	191	160	1065
„ Kleine	24	.	.	298	341	307	159	1105
Pfeffergasse	5	.	.	262	247	150	112	771
Pillersdorf gasse	10	.	.	307	335	100	145	887
Praterstrasse	62	.	1	1263	1319	982	1205	4769
Raimundsgasse	5	.	.	102	103	60	40	305
Robertgasse	2	.	.	113	87	54	86	340
Rothen Stern gasse	21	6	.	401	432	222	208	1263
Rueppgasse	12	2	1	315	275	168	190	948
Schiffgasse, Grosse	21	.	2	578	598	341	337	1854
„ Kleine	9	.	.	233	240	104	123	700
Schiffamtsgasse	14	.	.	435	433	212	205	1285
Schmelzgasse	8	.	.	128	142	64	77	411
Scholz gasse	1	.	.	19	36	11	8	74
Schreigasse	14	.	.	296	309	210	130	945
Schrottgiessergasse	4	.	.	22	22	40	17	101
Schüttel, am	1	.	.	7	14	1	7	29
Schwemmgasse								

in der Lichtenauergasse, Robertgasse und unteren Donau-
strasse gezählt.

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l ä e r								Gesamtt- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen			
				Bewohner					
	H ä u s e r			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Sperlgasse, grosse	32	1	.	590	667	476	370	2103	
Sperlgasse, kleine	8	.	.	82	99	51	59	291	
Springergasse	13	1	6	395	447	210	229	1281	
Stadtgutgasse, grosse	18	.	.	461	495	386	218	1560	
Stadtgutgasse, kleine	7	.	.	87	99	57	67	310	
Tabor, am	10	.	.	124	144	157	155	580	
Taborstrasse	54	.	6	1376	1398	1397	847	5018	
Tandelmarktgasse	16	.	.	242	297	210	116	865	
Tempelgasse	5	.	.	120	114	35	65	334	
Theresiengasse	6	.	1	255	224	92	87	658	
Sogenanntes Totdenkpfel (15 Baraken) . . . . .	.	.	.	46	43	79	45	213
Ulrichgasse	2	.	.	53	60	13	43	169	
Vereinsgasse	11	.	3	325	367	177	178	1047	
Volkertplatz	1	.	.	35	34	7	17	93	
Volkertstrasse	4	.	.	57	66	27	37	187	
Waschhausgasse	2	.	.	40	73	26	22	161	
Weintraubengasse	13	.	.	245	288	117	162	812	
Winkelgasse	2	2	.	37	49	44	28	158	
Brigittenau.									
Am Sporn (46 Baraken) . . . .	.	.	.	84	65	76	13	238
Brigittgasse	16	.	.	233	224	102	73	632	
Brigittaplatz	19	.	2	232	224	208	106	770	
Brigittenauerlande	23	.	2	167	188	137	93	585	
Brünnergasse	9	.	.	36	37	30	14	117	
Burghardtsgasse	7	.	.	176	193	179	134	682	
Dammstrasse	15	.	1	171	210	67	53	501	
Ditmayrgasse	2	1	.	6	6	3	2	17	
Forsthausgasse	2	.	.	5	7	1	4	17	
Freibadgasse	6	.	1	45	39	36	17	137	
Gerhardusgasse	28	1	4	258	300	198	126	882	
Greiseneckergasse	17	.	.	292	327	257	185	1061	
Hannowergasse	5	.	.	50	46	65	30	191	
Hofergasse	6	.	.	35	38	22	23	118	
Jägerstrasse	60	2	6	443	437	503	280	1663	
Klosterneuburgerstrasse . . .	31	1	1	340	358	402	316	1416	
Leipzigerstrasse	4	.	.	37	46	30	20	133	
Mathildenplatz	3	.	.	143	140	57	62	402	
Othmargasse	6	.	.	43	34	16	13	106	
Pappenheimgasse	8	1	.	105	107	82	44	338	
Rafaelgasse	12	.	.	160	147	142	96	545	
Sachseingasse	3	.	1	46	65	46	37	194	
Schwedengasse	11	.	.	27	28	10	12	77	
Treustrasse	27	.	3	278	299	314	280	1171	
Wallensteinstrasse	20	.	1	225	232	219	177	853	
Webergasse	5	.	.	86	99	112	98	395	

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l e r							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahrespartien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
				Häuser		männlich	weiblich	
Wenzelgasse	9	.	.	41	49	32	34	156
Wintergasse	31	.	4	502	527	379	271	1679
Wolfsaugasse	2	.	.	41	43	47	35	166
Zrinygasse	4	.	.	30	29	15	16	90
(Zwischenbrücken).	69	.	4	619	682	725	315	2341
(Donauregulirung) Wolf- schüttau 50 Baraken . . . . .	.	.	.	124	111	114	50	399
Fischerhaufen	1	.	.	92	104	148	46	390
Nächst der Kaiser Franz- Josefsbrücke (5 Baraken). . . . .	.	.	.	22	24	39	5	90
Prater	428	77	9	923	956	1863	989	4731
III. Bezirk.								
Adamsgasse	8	.	1	233	228	159	121	741
Amongasse	1	.	.	7	8	.	1	16
Apostelgasse	35	.	.	596	743	431	338	2108
Arsenalweg	2	.	.	6	13	10	2	31
Aufwaschgasse	1	.	.	3	6	.	.	9
Bahngasse, Linke	3	.	.	69	73	229	64	435
„ Obere	3	1	.	11	16	11	5	43
Barichgasse	24	.	.	667	760	336	267	2030
Baumgasse	40	.	.	323	346	724	212	1605
Beatrixgasse	24	.	.	557	599	362	338	1856
Bechardgasse	2	.	.	50	47	28	31	156
Beinsiedergasse	in der Dietrichgasse gezählt.							
Blattgasse	3	.	.	47	47	176	99	369
Blüthengasse	5	.	.	75	83	38	42	238
Blumengasse	8	.	.	152	188	75	48	463
Boerhavegasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Custozzagasse	3	.	.	49	47	9	18	123
Dampfschiffstrasse	1	.	.	8	9	11	4	32
Diangasse	8	.	.	253	280	173	151	857
Dietrichgasse	44	.	.	386	453	287	257	1383
Drorygasse	1	.	.	2	4	.	.	6
Erdbergerlande	12	.	.	57	62	19	17	155
Erdbergermais	92	1	.	402	489	139	170	1200
Erdbergerstrasse	111	2	3	1659	1776	790	703	4928
Fasangasse	34	.	.	739	851	632	555	2777
Gärtnergasse	29	.	.	630	808	408	269	2115
Gemeindeplatz	in der Rochusgasse und Sechskrúgelgasse gezählt.							
Gestettengasse	5	.	.	71	100	35	62	268
Gerlgasse	5	.	.	99	129	67	40	335
Hafengasse	18	.	.	393	424	168	151	1136
Hetzgasse	13	.	.	338	350	109	136	933
Heugasse (linke Seite)	1	.	.	39	33	9	11	92
Heumarkt, Am	11	.	.	340	345	2076	188	2949

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l d e r							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				B e w o h n e r				
				H ä u s e r		männlich	weiblich	
Hohlweggasse	8	.	.	180	194	260	133	767
Hühnergasse	10	.	.	101	153	69	43	366
Invalidenstrasse	1	.	.	82	116	347	79	624
Kanal, Am	4	.	2	48	53	15	6	122
Kegelgasse	6	.	.	120	147	62	62	391
Keinergasse	15	.	.	262	264	220	163	909
Kirchenplatz	in der Löwengasse und Gärtnergasse gezählt.							
Kleingasse	9	.	.	41	64	30	19	154
Klimschgasse	11	.	.	234	251	167	106	758
Knappengasse	6	.	.	49	61	44	46	200
Köblgasse	7	.	.	186	269	215	167	837
Kollergasse	6	.	.	205	225	102	89	621
Kolonitzplatz	2	.	.	30	31	19	12	92
Kolonitzgasse	6	.	1	149	135	48	75	407
Krieglergasse	8	.	1	193	204	117	93	607
Krummgasse	3	.	.	46	44	16	18	124
Kugelgasse	7	.	.	45	53	54	24	176
Lagergasse	2	.	.	61	69	11	53	194
Leonhardgasse	25	.	.	256	265	356	237	1114
Lissagasse	4	.	.	144	183	61	64	452
Löwengasse	31	2	2	500	420	215	199	1334
Landstrasse Hauptstrasse	142	2	.	3142	3399	3109	1587	11237
Lorbeergasse	2	.	.	52	70	44	24	190
Lothargasse	bei Rennweg gezählt.							
Lustgasse	3	.	.	19	23	67	53	162
Liechtensteinpark	4	.	.	52	58	35	24	169
Magazingasse	1	.	4	23	31	7	9	70
Marokkanergasse	20	.	1	434	536	239	205	1414
Marxergasse	13	1	.	198	225	115	109	647
Matthäusgasse	10	.	.	200	224	72	107	603
Mechelgasse	in der Fasangasse gezählt.							
Messenhausergasse	6	.	.	162	186	37	59	444
Metternichgasse	2	.	2	3	3	1	2	9
Michaelgasse	in der Salesianer- und in der Marokkanergasse gezählt.							
Mohsgasse	1	.	.	35	38	29	13	115
Münzgasse	3	.	.	158	164	80	64	466
Neulinggasse	8	.	.	186	254	73	64	577
Oetzeltgasse	4	.	.	44	55	12	127	138
Ottogasse	in der Barichgasse und in der Rudolfgasse gezählt.							
Parkgasse	4	2	.	45	44	29	26	144
Paulusgasse	9	.	2	134	168	111	64	477
Paulusplatz	in der Paulusgasse gezählt.							
Petrusgasse	6	.	.	73	74	42	42	431
Pfefferhofgasse	4	.	.	72	91	33	46	242
Posthorngasse	5	.	.	129	137	45	36	347
Pragerstrasse	6	.	.	189	229	118	129	665
Rabengasse	8	.	.	80	92	43	43	258

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l d e r								Gesamt- zahl der Bewohner	
	bewohnt ten	un- bewohnt ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen				sonstigen		
				B e w o h n e r						
				H ä u s e r		männlich	weiblich			männlich	weiblich
in der Prager- und Radetzkystrasse gezählt.										
Radetzkyplatz										
Radetzkystrasse	13	.	1	346	318	101	172			937
Rasumoffskygasse	13	.	.	213	247	135	150			745
Reisnerstrasse	37	1	2	635	736	290	327			1988
Rennweg	73	.	1	1519	1742	1251	749			5261
Rochusgasse	19	.	.	241	294	148	191			874
Rudolphgasse	27	.	.	534	571	773	568			2446
Rüdengasse	7	.	.	30	48	18	21			117
Richardgasse	1	.	1	2	3	8	5			18
Salesianergasse	25	.	.	466	555	149	319			1489
Salmgasse	12	.	1	208	230	96	79			613
Schimmelgasse	18	.	.	720	770	270	206			1966
Schlachthausgasse	11	1	2	203	238	103	82			626
Schulgasse	8	.	.	198	252	188	119			757
Schwabengasse	2	1	.	6	7	2	7			22
Sechskrügelgasse	12	.	.	185	172	82	61			500
Seidlgasse	in der Landstrasse Hauptstrasse gezählt.									
Siegelgasse	1	.	1	61	45	21	19			146
Schützengasse	21	.	.	429	472	214	157			1272
Stanislausgasse	8	.	.	152	207	59	57			475
Steingasse	25	.	.	349	402	248	133			1132
Strohgasse	1	.	3	19	21	10	13			63
Sandgestetten	2	.	.	17	20	24	6			67
St. Marxerlinie	10	.	.	29	32	36	17			114
Tegetthoffgasse	am Rennweg gezählt.									
Thomasgasse	3	.	.	39	51	42	17			149
Thongasse	6	.	.	72	108	42	34			256
Traungasse	3	.	.	104	159	50	76			389
Ungargasse	53	.	.	1079	1158	1072	556			3865
Viaductgasse, Obere	15	.	.	285	305	153	129			872
„ Untere	13	.	.	375	404	184	201			1164
Viehmarktgasse	3	.	.	29	30	9	1			69
Wallischgasse	65	.	.	710	733	417	415			2275
Wassergasse	3	.	.	69	87	15	20			191
Weidegasse	1	.	.	1	3	.	.			4
Weissgärberlande	8	.	.	30	38	19	11			98
Weissgärberstrasse, Obere	14	.	.	175	214	194	131			714
„ Untere	14	.	1	68	76	24	17			185
Zollamtsstrasse, Hintere	6	.	.	129	150	159	76			514
„ Vordere	5	.	.	19	35	7	6			67
S i m m e r i n g .										
Am Canal	4	.	.	67	67	50	31			215
Antenseegasse	5	.	.	15	23	4	6			48
Bachergasse	7	.	.	20	21	13	4			58
Blumengasse	2	.	.	4	1	6	.			11
Brauhausgasse	2	.	.	24	23	43	11			101

Gasse, Strasse oder Platz	Zahl der							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewoh- nten	un- bewoh- nten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
				Häuser		männlich	weiblich	
Bürgerspitalwiese	13	.	.	38	29	14	12	93
Donaucanal, Am	65	.	.	148	136	43	40	367
Dorfgrasse	76	I	.	556	603	325	161	1645
Döblerhofstrasse	24	I	.	72	67	30	23	192
Ebersdorferstrasse	25	.	.	166	150	42	43	401
Felbergasse	15	.	.	181	190	77	44	492
Feldgrasse	16	.	.	128	129	59	75	391
Fuchsröhren	21	I	.	56	64	20	27	167
Gärtnergasse	5	.	.	28	27	8	9	72
Geiselbergstrasse	29	I	.	780	844	616	423	2663
Geystrasse	4	.	.	87	99	33	18	237
Gottesacker, Am	4	.	.	7	8	2	4	21
Hauptstrasse	159	.	.	2374	2514	1145	726	6759
In den Landen	46	.	.	116	118	73	80	387
In der Seeschlacht	8	.	I	20	15	1	4	40
Hirschengasse	24	.	.	324	354	167	101	946
Kanalgrasse	7	.	.	110	116	49	34	309
Kirchengasse	11	.	.	67	70	22	18	177
Kirche, Unter der	11	.	.	21	20	1	6	48
Kujanegrasse				in der Geiselbergstrasse gezählt.				
Leberstrasse	11	.	.	96	100	50	42	288
Meichelstrasse	16	.	.	40	32	5	5	82
Mühlgrasse				in der Hauptstrasse gezählt.				
Neugebäude	1	.	.	11	13	19	2	45
Neuriesen	21	.	.	40	29	6	12	87
Pfeifergasse	8	.	.	155	155	72	47	429
Raaberbahn	5	.	.	32	39	11	15	97
Rimböckstrasse	11	.	.	222	244	86	92	644
Sandstätte	1	.	.	42	35	25	12	114
Schergasse	2	.	.	13	12	.	.	25
Theresiengasse	34	.	.	183	198	59	49	489
Wintergrasse	11	.	.	27	34	7	8	76
Ziegelofen, Am	1	.	.	3	6	45	44	98
Zipperergasse	1	.	.	2	3	.	.	5
IV. Bezirk.								
Alleegrasse, Obere	10	.	.	134	156	30	90	410
„ Untere	29	.	.	524	638	363	318	1843
Apfelgrasse	5	.	.	84	98	38	64	284
Belvederegrasse	22	.	I	526	589	211	171	1497
Blechthurmgrasse(recht.Seite)	2	.	.	84	107	102	62	355
Dannhausgrasse	9	.	.	182	224	97	92	595
Favoritenstrasse	44	.	.	1216	1387	1295	995	4893
Fleischmanngrasse	8	.	.	157	220	110	86	573
Floragrasse	7	.	.	122	168	58	62	410
Frankenberggrasse	2	.	I	26	31	17	20	94

Gasse, Strasse oder Platz	Zahl der							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewoh- nten	un- bewoh- nten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
	Häuser			männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Freundgasse	14	.	.	125	158	85	43	411
Goldegggasse	20	.	1	427	509	219	181	1336
Gusshausgasse	2	.	.	28	31	5	17	81
Hechtengasse	6	.	.	114	157	38	64	373
Heugasse (rechte Seite)	32	.	2	548	592	187	292	1619
Heumühlgasse	14	1	.	261	288	113	172	834
Hundstürmerstrasse	6	.	.	89	96	78	67	330
Hungelbrunnegasse	17	.	.	405	422	289	199	1315
Igelgasse	2	.	.	28	27	41	23	119
Karolinengasse	26	.	3	615	778	300	250	1943
Karolinenplatz	2	.	1	20	29	14	9	72
Karolygasse	8	.	.	242	309	146	117	814
Karlgasse	11	.	1	154	182	53	107	496
Kettenbrückengasse	10	.	.	226	256	89	99	670
Klagbaumgasse	2	.	.	46	67	32	17	162
Kleinschmiedgasse	2	.	.	79	118	56	60	313
Kolschitzkygasse	8	1	.	130	125	97	85	437
Lambrechtgasse	17	.	2	299	362	147	123	931
Leibensfrostgasse	in der Lambrechtgasse und Ziegelofengasse gezählt.							
Luisengasse	15	.	2	258	279	134	100	771
Margarethenstrasse	46	.	.	791	978	368	456	2593
Mayerhofgasse	13	.	.	245	296	160	108	809
Mittersteig	2	.	.	37	31	26	16	110
Mostgasse	in der Grossen Neugasse gezählt.							
Mozartgasse	5	.	.	93	109	34	50	286
Mozartplatz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Mühlgasse	9	.	.	142	181	67	89	479
Mühlbachgasse	in der Wienstrasse und in der Wiedener Hauptstr. gezählt.							
Neugasse, Grosse	29	.	.	475	555	301	189	1520
„ Kleine (rechte Seite)	8	.	.	139	165	174	62	540
Neumanngasse	2	.	.	36	41	10	19	106
Obstmarkt	in der Wiedener Hauptstrasse gezählt.							
Paniglasse	16	.	.	191	232	150	119	692
Paulanergasse	3	.	.	52	71	44	37	204
Phorusplatz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Pressgasse	25	.	2	342	416	220	176	1154
Rainergasse	19	.	.	326	384	286	162	1158
Resselgasse	2	.	.	24	15	14	19	72
Rittergasse	5	.	.	33	46	49	14	142
Schäffergasse	14	.	.	138	152	85	64	439
Schaumburgergasse	15	.	.	237	300	131	100	768
Schikanedergasse	3	.	.	75	88	22	33	218
Schleifmühlgasse	16	.	.	359	503	236	198	1296
Schlüsselgasse	5	.	.	60	81	35	27	203
Schmöllergasse	5	.	.	44	48	5	25	122
Schwindgasse	4	.	3	40	59	19	44	162

Gasse, Strasse oder Platz	Zahl der						Gesamt- zahl der Bewohner	
	bewoh- nten	un- bewoh- nten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahrespartien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
	Häuser			männlich	weiblich	männlich		weiblich
Sophiengasse	18	.	.	505	576	219	149	1449
Starhembergasse	16	.	.	199	220	99	79	597
Taubstummengasse	8	.	.	121	189	62	71	443
Technikerstrasse	6	.	.	134	160	60	103	457
Theresianumgasse	16	1	1	369	405	116	133	1023
Trappelgasse	9	.	.	203	229	128	94	654
Victorgasse	16	.	.	328	451	94	80	953
Waaggasse	13	.	4	277	388	158	191	1014
Waltergasse	3	.	.	57	75	36	21	189
Weyringergasse	27	.	.	642	690	326	216	1874
Wiedener Hauptstrasse	70	.	.	2103	2302	1392	1312	7109
Wienstrasse	17	1	.	400	612	256	230	1498
Wohllebengasse	14	.	.	155	185	88	77	505
Ziegelofengasse	1	.	.	9	8	3	3	23
V. Bezirk.								
Amtshausgasse	5	.	.	65	87	41	38	231
„ Obere	5	.	1	59	66	34	35	194
Arbeitergasse	6	.	1	179	210	22	9	420
Bachergasse	2	.	.	34	41	34	18	127
Bäregasse	3	.	.	41	49	26	17	133
Blechthurgasse (linke Seite)	3	.	.	44	46	38	21	140
Brauhausgasse, Obere	14	.	.	206	225	113	58	602
„ Untere	29	.	.	292	344	166	73	875
Brandmayergasse				in der Kohl- und Johannagasse gezählt.				
Castelligasse	3	.	.	78	90	67	37	272
Christophgasse	5	.	.	63	67	32	25	187
Einsiedlergasse	12	1	4	336	376	198	164	1074
Einsiedlerplatz	2	.	2	84	87	70	55	296
Embelgasse				in der Siebenbrunnengasse gezählt.				
Fendigasse				in der Reinprechtsdorferstrasse gezählt.				
Fichtelgasse				siehe am Schlusse.				
Flussgasse				in der Hundsthurmerstrasse gezählt.				
Fockygasse				siehe am Schlusse.				
Franzengasse	24	.	.	600	628	358	225	1811
Fussgasse		1	.	.	.	.	.	.
Gartengasse	23	.	.	386	406	192	137	1121
Giessaufgasse	1	.	.	6	7	.	2	15
Griesgasse	29	.	.	535	633	291	165	1624
Grohgasse	13	.	.	275	300	103	98	776
Grüngasse	13	.	1	540	586	373	226	1725
Hartmannsgasse	13	.	1	205	260	159	127	751
Herthergasse				siehe am Schlusse.				
Högelmüllergasse				in der Reinprechtsdorferstrasse gezählt.				
Hofgasse	7	.	.	76	84	74	16	250

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l d e r						Gesamtt- zahl der Bewohner	
	bewohnt-	un- bewohnt-	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				B e w o h n e r				
	H ä u s e r			männlich	weiblich	männlich		weiblich
Hundsturm, Am	5	.	.	73	69	35	27	204
Hundstürmerstrasse	111	.	2	2206	2595	1384	1099	7284
Johannagasse	46	.	.	825	850	497	452	2624
Kettenbrückengasse	12	.	.	300	315	164	140	919
Koflergasse	in der Siebenbrunnengasse gezählt.							
Kohlgrasse	15	.	2	337	327	133	96	893
Krongasse	19	.	.	423	477	300	168	1368
Laurenzgasse	14	.	.	285	322	217	186	1010
Leitgebgrasse	in der Reinprechtsdorferstrasse gezählt.							
Luftgasse	3	.	.	50	52	18	17	137
Margarethenplatz	6	.	.	122	107	81	48	358
Margarethenstrasse	19	.	.	424	488	249	171	1332
Matzleinsdorferstrasse	67	.	2	1567	1628	838	621	4654
Mauthausgasse	5	.	.	65	56	11	24	156
Mittersteig	15	.	1	222	250	108	127	707
Mohngasse	2	.	.	11	11	12	11	45
Neugasse, Kleine (linke Seite)	11	.	.	127	132	82	39	380
Nevillgasse	1	.	.	39	43	23	12	117
Nikolsdorfergasse	44	.	1	536	639	229	260	1664
Oppelgasse	siehe am Schlusse.							
Pilgramgasse	14	.	.	284	387	157	104	932
Reingasse	2	.	.	16	10	109	7	142
Rampersdorfergasse	16	.	1	333	363	295	193	1184
Reinprechtsdorferstrasse	26	.	5	347	356	197	109	1009
Rüdigergrasse	20	1	2	491	555	310	181	1537
Schallergasse	siehe am Schlusse.							
Schlossgasse	22	.	.	407	458	230	137	1232
Schusswallgasse	2	.	.	29	27	16	4	76
Schwarzhorngasse	11	.	.	252	257	159	85	753
Siebenbrunnenfeld	2	.	.	7	6	2	1	16
Siebenbrunnengasse	62	.	2	871	1009	818	477	3175
„ Verlan- gerte	1	.	.	14	16	13	10	53
Sonnenhofgasse	3	.	.	76	68	44	19	207
Spengergasse	19	.	2	237	260	195	109	801
Steggasse	1	.	.	2	3	10	1	16
Steinbauergasse	siehe am Schlusse.							
Storckgasse	in der Oberen Amtshausgasse gezählt.							
Straussengasse	5	.	.	13	19	12	6	50
Traubengasse	4	.	.	48	49	28	24	149
Wehrgasse	30	.	.	608	676	336	252	1872
Wienstrasse	40	1	.	662	743	443	334	2182
Wildemanngasse	12	.	.	167	177	88	75	507
Wolfganggasse	siehe am Schlusse.							
Zentagasse	22	.	2	319	426	321	177	1243
Zeuggasse	in der Straussengasse und in der Ziegelofengasse gezählt.							
Ziegelofengasse	29	.	.	660	558	397	270	1885

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l e r						Gesamt- zahl der Bewohner	
	bewoh- nten	un- bewoh- nten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				B e w o h n e r				
	H ä u s e r			männlich	weiblich	männlich		weiblich
Communale Gründe vor der Schönbrunner - Linie mit der Fichtelgasse, Fock- gasse, Herthergasse, Opel- gasse, Schallergasse, Stein- bauergasse und Wolfgang- gasse	26	2	7	400	375	181	104	1060
VI. Bezirk.								
Aegidigasse	18	.	.	447	464	239	171	1321
Anilingasse	2	.	.	45	59	29	14	147
Barnabitingasse	12	.	.	193	213	80	89	575
Bergsteiggasse	7	.	.	91	100	65	25	281
Bettlerstiege	4	.	.	150	193	124	71	538
Bienengasse	5	.	.	82	90	47	25	244
Blaugasse	4	.	.	35	48	29	4	116
Brauer-gasse	5	.	.	86	115	45	39	285
Brückengasse	13	.	.	220	243	109	83	655
Bürgerspitalgasse	29	.	.	606	708	428	292	2034
Corneliusgasse	7	.	.	178	157	51	70	456
Dominikanergasse	5	.	.	50	48	34	20	152
Dreihufeisengasse	7	.	.	171	208	111	121	611
Dürergasse	17	.	1	242	269	106	71	688
Eisvogelgasse	7	2	.	132	154	62	31	379
Engelgasse	10	.	.	438	510	301	225	1474
Eszterhazygasse	24	.	.	523	601	314	160	1598
Fallgasse	1	.	.	6	15	1	2	24
Fillgradergasse	4	.	.	112	133	76	33	354
Garbergasse	12	.	.	229	284	119	98	730
Getreidemarkt (linke Seite) .	8	.	.	159	199	56	130	544
Gfrornergasse	11	.	.	182	219	113	158	672
Grasgasse	1	.	.	24	30	15	9	78
Gumpendorferstrasse	126	1	.	2560	2932	2354	1181	9027
Haydngasse	14	.	.	212	226	146	91	675
Hirschengasse	23	.	.	325	359	225	102	1011
Hofmühlgasse	18	.	.	391	423	231	122	1167
Hornbstlgasse	8	.	.	184	192	127	74	577
Kanal-gasse	9	.	.	163	201	135	97	596
Kaserngasse	15	.	.	380	398	194	180	1152
Kaunitzgasse	15	.	.	159	186	96	93	534
Königsegggasse	6	.	.	108	159	29	47	343
Kollergerngasse	4	.	.	77	103	17	67	264
Kopernikusgasse	9	.	.	190	185	63	71	509
Kurzgasse	2	.	.	88	100	55	23	266
Laimgrubengasse	24	.	.	327	404	199	122	1052
Liniengasse	36	2	2	696	803	348	276	2023

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l d e r						Gesamt- zahl der Bewohner	
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				B e w o h n e r				
	H a u s e r			männlich	weiblich	männlich		weiblich
Luftbadgasse	9	.	.	108	119	45	32	304
Magdalenenstrasse	75	.	1	1151	1507	755	648	4161
Marchettigasse	12	.	.	250	280	141	91	762
Mariahilferstr. (linke Seite) .	56	.	.	1595	1817	1017	1020	5449
Matrosengasse	4	.	.	109	150	57	60	376
Meravigliagasse	2	.	.	19	20	14	5	58
Millergasse	40	.	.	767	830	317	321	2235
Mittelgasse	16	.	.	376	392	296	142	1206
Mollardgasse	65	.	2	947	1054	537	391	2929
Morizgasse	5	.	.	29	35	26	15	105
Münzwardeingasse	8	.	.	52	70	25	20	167
Nelkengasse	7	.	.	91	114	19	49	273
Papagenogasse	3	.	.	41	41	11	17	110
Pfauengasse	6	.	.	82	85	27	21	215
Rahlgasse	4	.	.	127	142	578	74	921
Sandwirthgasse	19	.	.	329	329	186	100	944
Schmalzhofgasse	15	.	1	265	300	123	98	786
Schreibergasse	1	.	.	7	4	9	6	26
Schwarzgasse								
Sonnenuhrgasse								
				in der Mollardgasse gezählt.				
				in der Gumpendorferstrasse gezählt.				
Stiegengasse	14	.	.	229	251	158	65	703
Strommayergasse	8	.	.	188	224	122	96	630
Stumpfgasse	57	1	1	793	867	500	310	2470
Theatergasse	2	.	.	20	24	8	13	65
Theobaldgasse	3	.	.	19	24	10	8	61
Ufergasse	2	.	.	20	24	7	6	57
Wäschergasse	1	.	.	3	4	2	5	14
Wallgasse	28	.	.	563	632	307	235	1737
Webgasse	39	.	.	615	721	323	275	1934
Windmühlgasse	38	1	.	639	808	345	312	2104
VII. Bezirk.								
Andreassgasse	9	.	.	159	173	44	76	452
Andlergasse	1	.	.	13	15	14	6	48
Apollogasse	12	.	.	331	364	239	116	1050
Badhausgasse	5	.	1	83	125	59	38	305
Bandgasse	39	.	.	841	975	323	298	2437
Bernardgasse	28	.	1	492	564	200	162	1418
Breitegasse	27	.	1	503	552	421	260	1736
Brücklgasse	1	.	.	7	6	2	1	16
Burggasse	83	1	4	1683	1882	862	799	5226
Döblergasse	11	.	.	125	176	67	48	416
Dreilaufergasse	14	.	.	198	202	53	91	544
Fassziehergasse	11	.	.	105	125	69	36	335
Guttenberggasse	13	.	.	128	117	68	39	352
Halbgasse	23	.	.	355	384	195	143	1077

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l e r								Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen			
				B e w o h n e r					
				H a u s e r		männlich	weiblich	männlich		weiblich
Hermannsgasse	2	.	.	695	896	454	276	2321	
Hofstallstrasse	3	.	.	318	339	211	113	981	
Kandlgasse	22	.	.	335	365	181	121	1002	
Kaiserstrasse	105	.	.	1782	2191	950	876	5799	
Kirchberggasse	21	.	.	321	352	158	120	951	
Kirchengasse	34	.	.	621	723	277	325	1946	
Jerchenfelderstrasse (linke Seite)	63	.	2	942	1102	669	519	3232	
Lindengasse	27	.	1	557	634	302	256	1749	
Marzelingasse	1	.	.	9	17	9	6	41	
Mariahilferstrasse (linke Seite)	55	.	.	1660	1878	1310	856	5704	
Mechtharistengasse	10	.	.	190	192	80	73	535	
Mondscheingasse	13	.	.	211	224	101	109	645	
Myrthengasse	17	.	.	284	312	143	98	837	
Neubaugasse	80	.	2	1773	2153	859	733	5518	
Neustiftgasse	99	.	1	2164	2244	1215	943	6566	
Richtergasse	6	.	.	107	122	64	58	351	
Schottenfeldgasse	83	.	1	1545	1746	596	580	4467	
Schottenhofgasse	3	.	.	70	89	10	43	212	
Seidengasse	29	.	.	529	628	281	194	1632	
Siebensterngasse	33	1	.	593	718	217	293	1821	
Sigmundgasse	16	.	.	241	254	100	143	738	
Spindlergasse	2	.	.	33	108	21	44	206	
Spittelberggasse	26	.	.	346	391	165	124	1026	
Stiftgasse	27	.	.	378	468	479	177	1502	
Stuckgasse	16	.	.	258	312	102	97	769	
St. Ulrichsplatz	6	.	.	105	125	55	40	325	
Westbahnstrasse	34	.	1	563	632	263	294	1752	
Zieglergasse	79	.	.	1288	1379	546	577	3790	
Zollergasse	29	1	.	383	443	185	164	1175	
VIII. Bezirk.									
Albertgasse	19	.	.	271	340	160	90	861	
Albertplatz	4	.	.	107	129	40	43	319	
Alserstrasse (linke Seite)	25	.	.	450	496	359	546	1851	
Auerspergstrasse	9	.	.	166	226	73	107	572	
Bennogasse	24	.	1	323	370	165	99	957	
Bennoplatz	5	.	.	135	148	89	43	415	
Blindengasse	26	.	.	364	413	266	181	1224	
Breitenfelderstrasse	10	.	.	113	118	52	25	308	
Buchfeldgasse	18	.	.	269	373	157	142	941	
Daungasse	4	.	.	44	62	25	22	153	
Feldgasse	13	.	.	214	248	112	88	662	
Florianigasse	42	.	1	835	1036	455	409	2735	
Fuhrmannsgasse	11	1	.	179	172	106	70	527	
Georgsgasse	2	.	.	41	51	25	26	143	

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l e r							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu stündigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				B e w o h n e r				
				H ä u s e r		männlich	weiblich	
Haspingergasse	1	.	.	5	11	23	9	48
Josefsgasse	10	.	.	268	323	186	102	879
Josefstädterstrasse	66	.	.	1469	1662	2074	810	6015
Kochgasse	28	.	.	303	353	188	155	999
Lammgasse	11	.	.	190	237	124	89	640
Langegasse	52	.	.	999	1183	567	414	3163
Laudongasse	39	.	.	815	987	351	339	2492
Lederergasse	25	.	.	833	992	374	338	2537
Lenaugasse	12	.	.	307	372	137	160	976
Lerchenfelderstr. (rechte Seite)	73	.	.	1664	1967	739	648	5018
Lerchengasse	29	.	1	455	538	226	156	1375
Löwenburggasse	3	.	.	68	77	36	25	206
Mariatreugasse	5	.	.	69	89	29	47	234
Mölkergasse	3	.	.	122	128	99	56	405
Neudeggergasse	21	.	.	245	319	98	104	766
Pfeilgasse	5	.	1	79	76	45	17	217
Piaristengasse	49	.	.	613	691	396	273	1973
Rathhausstrasse (linke Seite)	6	.	.	129	101	919	250	1399
Reitergasse	16	.	.	345	406	174	180	1105
Rother Hof	7	.	.	33	35	25	9	102
Schlösslgasse	19	.	1	385	492	239	181	1297
Schmidgasse	9	.	.	160	195	42	68	465
Stolzenthalgasse	19	.	.	524	571	292	195	1582
Strozzigasse	42	.	.	558	854	328	197	1937
Tiebergasse	37	.	.	425	575	186	175	1361
Trautsohngasse	5	.	.	86	82	39	38	245
Tulpengasse	4	.	.	69	91	33	60	253
Wickenburggasse	22	.	.	370	437	242	269	1318
Zeltgasse	9	.	.	161	191	77	62	491
IX. Bezirk.								
Ackergasse	9	.	.	208	220	150	91	669
Alserstrasse (rechte Seite)	18	.	1	757	765	5240	1629	8391
Alserbachstrasse	16	1	1	320	396	203	103	1022
Althangasse	15	.	.	260	267	123	92	742
Althanplatz	3	1	.	58	63	46	40	207
Augasse	6	2	.	45	26	17	11	99
Badgasse	25	.	.	411	505	157	106	1179
Beethovengasse	6	.	1	111	151	62	42	366
Berggasse	30	.	1	899	978	526	587	2990
Bindergasse	10	.	.	133	156	85	65	439
Bleichergasse	2	.	.	44	38	21	6	109
Brünnlgasse	6	.	.	128	154	57	48	387
Brünnlbadgasse	3	.	2	30	58	15	18	121
Colingasse	4	.	.	75	54	62	63	254
Dietrichsteingasse	8	.	.	152	202	81	80	515

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l e r						Gesamt- zahl der Bewohner	
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
	H ä u s e r			männlich	weiblich	männlich		weiblich
D'Orsaygasse	6	.	.	116	125	120	51	412
Dreihackengasse	1	.	.	12	23	5	14	54
Eisengasse	2	.	.	18	37	19	18	92
Fechtergasse	8	.	.	32	47	29	9	117
Fluchtgasse	5	.	.	132	108	74	37	351
Fürstengasse	2	.	.	23	39	11	12	85
Galileigasse	1	.	1	3	1	103	4	111
Garnisonsgasse	5	1	1	123	151	102	69	445
Gemeindegasse	8	.	.	74	82	23	34	213
Giessergasse	in der Eisengasse und in der Spitalgasse gezählt.							
Grünthorgasse	12	1	2	199	231	118	89	637
Hahngasse	15	1	1	282	300	146	79	807
Harmoniegasse	10	.	.	185	244	90	104	623
Himmelfortstiege	in der Nussdorferstrasse und in der Liechtensteinstr. gezählt.							
Höfergasse	12	.	.	156	189	76	69	490
Hörlgasse	4	.	.	107	147	11	76	341
Kapellengasse	3	.	.	50	59	11	13	133
Kinderspitalgasse	3	.	.	67	71	60	64	262
Lackirergasse	5	.	.	68	83	35	34	220
Lazarethgasse	16	.	.	478	519	793	964	2754
Lichtenthalergasse	12	.	.	135	158	54	38	385
Liechtensteinstrasse	77	2	4	1242	1440	566	350	3598
Ludwiggasse	2	.	.	47	36	17	9	109
Mariannengasse	25	.	.	431	562	276	217	1486
Maria Theresienstrasse (linke Seite)	1	.	1	107	118	2646	51	2922
Marktgasse	46	.	.	567	693	203	172	1635
Michelbeuerngasse	3	.	.	48	82	31	19	180
Mosergasse	2	.	.	58	70	23	34	185
Nadlergasse	3	.	.	48	42	28	18	136
Nussgasse	2	.	.	30	29	19	8	86
Nussdorferstrasse	76	.	1	1198	1416	536	524	3674
Pelikangasse	2	.	.	26	32	18	28	104
Peregringasse	4	.	.	60	72	13	65	210
Pfluggasse	14	.	.	122	149	65	51	387
Porzellangasse	46	10	.	878	960	657	334	2829
Pramergasse	18	2	.	346	379	227	97	1049
Pulverthurm-gasse	3	.	.	42	59	26	22	149
Rossauergasse	1	.	.	13	12	.	8	33
Rossauerländer	11	3	1	292	339	141	109	881
Rothen-Löwengasse	9	.	.	192	195	143	69	599
Rufgasse	4	.	.	43	42	8	12	105
Säulengasse	11	.	1	224	264	64	88	640
Salzergasse	44	.	.	323	376	155	92	946
Schlickgasse	5	.	.	126	147	30	96	399
Schubertgasse	18	.	.	163	191	92	62	508
Schwarzspanierstrasse	2	.	.	257	335	214	149	955

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l d e r							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahrespartien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
				H ä n s e r		männlich	weiblich	
Sechsschimmelgasse	8	.	.	149	167	86	54	456
Seegasse	10	2	.	204	222	130	101	657
Sensengasse	6	.	.	60	57	32	21	170
Servitengasse	15	.	.	264	303	155	100	822
Severingasse	4	.	.	54	88	12	33	187
Simondenkasse	9	.	2	97	133	39	42	311
Sobieskygasse	20	.	1	381	426	165	153	1125
Sobieskyplatz	1	.	1	15	17	7	6	45
Spitalgasse	11	.	.	287	330	763	1184	2564
Spittelauergasse	9	.	.	112	130	34	23	299
Spittelauerlände	4	.	1	62	50	6	11	129
Strudelhofgasse	2	.	.	28	19	40	24	111
Thurngasse	7	.	.	120	137	61	71	389
Thurygasse	12	.	.	250	306	83	79	718
Türkenstrasse	9	.	.	230	248	113	197	788
Van Swietengasse	8	.	.	115	123	760	56	1054
Vereinsstiege	in der Lichtensteinstrasse, Nussgasse und in der Nuss- dorferstrasse gezählt.							
Versorgungshausgasse	2	.	.	37	41	13	12	103
Viriogasse	4	.	.	150	152	289	43	634
Votivkirchenplatz	1	.	2	7	5	6	3	21
Währingerstrasse	38	.	1	800	844	604	799	3047
Wagnergasse	13	.	.	185	182	68	58	493
Waisenhausgasse	16	.	.	256	279	487	103	1125
Wasagasse	18	2	2	440	503	252	277	1472
Wiesengasse	29	.	.	402	507	160	34	1103
X. Bezirk.								
Berthagasse	4	.	1	80	83	104	17	284
„ nächst derselben befindliche Fabriken, Bau- hütten, Baraken etc.	2	.	1	79	94	93	47	313
Buchengasse	20	.	1	578	591	364	323	1856
Bürgergasse	7	.	.	169	190	90	84	533
Bürgerplatz	in der Himbergerstrasse gezählt.							
Columbusgasse	14	1	.	398	434	251	135	1218
Columbusplatz	1	.	.	14	14	6	6	40
Croatenstrasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Dampfgrasse	4	.	.	93	86	43	15	237
Davidgasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Eckertgasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Erlachgasse	20	.	.	642	643	502	329	2116
Ettenreichgasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Eugengasse	21	1	.	512	575	367	257	1711
„ Verlängerte	1	.	1	36	42	22	18	118

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l d e r								Gesamtt- zahl der Bewohner
	bewohnten	un- bewohnten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahrespartien gehörigen		sonstigen			
				B e w o h n e r					
	Häuser			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
St. Marxer Friedhof, eine Hütte und Sandstette nächst demselben	1	..	..	14	11	1	5	31
Staatsbahnhof	1	28	..	70	63	44	24	201	
Südbahnplatz	3	5	..	26	48	73	40	187	
Südbahnstrasse, Hintere	4	1	1	63	71	13	15	162	
Triesterstrasse	1	..	..	3	2	..	1	6
Uhlandgasse	1	..	1	8	7	11	..	26	
Van der Nullgasse . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..
Waldgasse	30	..	2	545	610	307	198	1660	
Weldengasse	4	..	..	26	24	11	6	67
Wielandgasse	13	..	..	320	341	181	122	964
Wielandplatz	9	..	..	291	295	224	111	921
K. k. Arsenal	1	..	..	403	409	2333	112	3257
Floridsdorf.									
Angererstrasse	3	..	..	131	140	56	22	349
Donaustrasse	4	..	..	43	49	22	10	124
Eisenbahngasse	2	..	..	4	7	2	..	13
Hauptstrasse	58	1	..	651	725	426	207	2009	
Kagrannerstrasse	2	..	..	21	23	2	1	47
Mühlstrasse	3	..	..	14	14	7	3	38
Nordbahnstrecke	4	..	..	8	11	1	..	20
Pragerstrasse	14	..	..	153	146	63	39	401
Rudolfsstrasse	4	..	..	35	41	9	4	89
Schindlergasse	8	..	..	50	54	10	9	123
Schlosshoferstrasse	45	..	..	473	535	169	96	1273
Schwaigergasse	8	..	..	57	59	30	21	167
Zwischenbrücken	36	1	..	136	128	147	31	442	
Jedlese.									
Augasse	25	..	..	162	171	29	25	387
Bischofsgasse	11	..	..	63	72	21	12	168
Feldgasse	in der Augasse gezählt.					
Herrngasse	20	..	..	145	134	48	23	350
Kirchengasse	34	1	1	188	218	39	36	481	
Prager Reichsstrasse	14	1	..	100	113	141	33	387	
Theresiengasse	8	..	..	58	76	29	15	178
Wienergasse	in der Herrngasse gezählt.					
Ueberfuhrstrasse	9	..	..	23	31	7	6	67
Ziegelöfen und Baraken . . . . .	..	..	..	46	68	9	6	129
Gross-Jedlersdorf	252	1	1	2239	2268	602	367	5476	
Mühlschüttl	153	..	..	870	887	432	268	2457
Neuleopoldau	155	17	1	1197	1288	364	256	3105	

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l ä r							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
	H ä u s e r			männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Gaudenzdorf.								
Adamgasse	14	.	.	142	140	73	44	399
Badgasse	13	.	.	226	261	103	71	661
Bäckergasse	16	.	.	209	219	98	51	577
Feldgasse	14	.	.	153	155	116	65	489
Gärtnergasse	17	.	.	219	248	125	85	677
Gemeindegasse	10	.	.	127	129	97	69	422
Jakobstrasse	30	.	.	387	422	315	151	1275
Kobingergasse	2	.	.	22	18	14	9	63
Krongasse	12	.	.	211	220	86	45	562
Lainzerstrasse	27	.	.	481	545	247	162	1435
Linienwallplatz, Hütten . .		.	.	13	10	20	12	55
Plankengasse	30	.	1	369	410	257	146	1182
Sackgasse				in der Lainzerstrasse gezählt.				
Schönbrunner Hauptstrasse .	80	.	.	1418	1597	636	408	4059
Storchengasse	8	.	.	102	103	82	26	313
Stöbergasse	1	.	.	28	24	35	20	107
Wiengasse	1	.	.	14	14	4	3	35
Ober-Meidling.								
Bischofgasse	6	1	.	54	71	21	18	164
Ferdinandgasse	6	.	.	75	78	51	39	243
Grünberggasse	12	1	.	77	79	22	31	212
Halbgasse	2	.	.	18	21	15	6	60
Johannesgasse	7	.	.	84	109	44	23	260
Maria Theresiastrasse . . .	8	.	.	30	22	18	17	87
Sackgasse	10	.	.	77	57	34	17	185
Schönbrunner Hauptstrasse .	22	.	.	239	308	398	101	1040
Unter-Meidling.								
Annagasse	4	.	.	47	34	16	12	109
Albertgasse	11	.	.	127	121	49	53	350
Bahnstrasse	6	.	.	49	55	35	10	149
Bindergasse	2	.	.	6	5	8	1	20
Bonygasse	15	.	.	260	279	138	71	748
Dammstrasse	25	.	2	469	483	234	71	1257
Ehrenfelsgasse				in der Johannesgasse gezählt.				
Fabriksgasse	6	.	.	23	21	12	13	69
Ferdinandsgasse	10	.	.	113	131	63	17	324
Franzensgasse	20	.	.	218	220	104	49	591
Heinrichgasse	11	.	.	130	135	57	20	342
Hirschengasse	12	.	.	248	230	98	70	646
Ignazgasse	16	.	1	272	260	122	78	722
Halbgasse	1	.	.	1	1	2	2	6
Johannesgasse	30	.	1	426	467	126	100	1119
Josefigasse	13	.	.	208	243	110	74	635

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l d e r								Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen			
				B e w o h n e r					
	H ä u s e r			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Karlsgasse	10	.	.	114	109	40	34	297	
Kirchengasse	2	.	.	95	92	30	18	235	
Kirchenplatz	2	.	.	46	53	12	17	128	
Kriechbaumgasse	30	.	.	585	650	274	146	1655	
Lainzerstrasse	19	.	.	149	159	73	40	421	
Laudongasse	1	.	.	24	26	4	3	57	
Leopoldsgasse	11	.	.	194	200	110	78	582	
Louisengasse	5	.	.	88	87	41	20	236	
Magdalenengasse	3	.	.	13	22	18	4	57	
Mandlgasse	11	.	.	345	402	266	174	1187	
Meidlinger Hauptstrasse	68	1	.	1256	1307	569	391	3523	
Miesbachgasse	26	.	.	432	343	195	143	1113	
Millergasse	2	.	.	28	30	2	2	62	
Neuwallgasse	15	.	.	251	279	172	61	763	
Pfarrgasse	28	.	.	519	588	196	120	1423	
Radetzkygasse	4	.	.	39	51	19	10	119	
Rauchgasse	30	.	1	379	436	152	94	1061	
Reschgasse	16	.	.	252	283	160	101	796	
Rosaliagasse	12	.	.	317	344	185	132	978	
Ruckergasse	2	.	.	84	89	21	21	215	
Rudolfsgasse	23	.	1	417	473	161	113	1164	
Schillergasse	6	.	.	47	52	19	14	132	
Schönbrunner Hauptstrasse	22	.	.	286	306	139	93	824	
Schulgasse	26	.	.	333	364	210	115	1022	
Stärkgasse	4	.	.	45	54	26	18	143	
Stiftgasse	3	.	.	36	34	7	6	83	
Theresiengasse	6	.	.	55	59	18	2	134	
Wertheimsteingasse	13	.	1	214	211	124	66	615	
Wilhelmsstrasse	52	.	2	947	977	444	258	2626	
F ü n f h a u s .									
Beingasse	6	.	.	58	71	32	11	172	
Blüthengasse	24	.	.	615	689	286	242	1832	
Burggasse	4	1	1	100	74	54	43	271	
Clementinengasse	23	3	1	447	515	262	297	1521	
Exercierplatz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Felberstrasse	5	.	.	165	211	68	39	483	
Friesgasse	12	.	.	172	177	117	47	513	
Fuchsgasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
in der Schönbrunnerstrasse gezählt.									
Fünfhausgasse	17	.	.	161	159	116	69	505	
Gasgasse	2	.	.	27	28	24	9	88	
Glückgasse	2	.	1	56	66	43	30	195	
Goldschlagstrasse	10	1	.	567	579	510	433	2098	
Grenzgasse	1	.	3	15	22	5	5	47	
Hackengasse	9	.	1	146	84	62	71	363	
Haidmannsgasse	2	.	.	65	73	36	23	197	
Hanglüssgasse	2	.	.	139	151	119	71	480	

Gasse, Strasse oder Platz	Zahl der								Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohnt	un- bewohnt	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahrespartei- gehörigen		sonstigen			
				Bewohner					
				Häuser		männlich	weiblich	männlich		weiblich
Hauptstrasse	18	..	..	275	310	158	117	860
Henriettenplatz	3	..	..	146	160	41	57	404
Herklotzgasse	29	..	4	839	853	536	489	2717	
Idgasse	4	..	..	78	88	45	23	234
Karmeliterhofgasse	10	..	..	379	392	184	136	1091
Karolinengasse	4	..	..	37	40	20	8	105
Kirchenplatz	2	..	..	19	16	6	3	44
Kohlenhofgasse	3	..	..	75	69	27	22	193
Kranzgasse	20	..	..	348	406	197	123	1074
Lichtgasse	5	..	..	74	62	29	16	181
Märzstrasse	21	4	4	1200	1123	828	758	3909	
Mariahilfergürtel	13	..	..	379	394	138	164	1075
Michaelergasse	15	..	..	482	462	244	148	1336
Neubaugürtel	20	10	..	380	395	234	158	1167	
Oesterleingasse	12	..	..	295	436	281	207	1219
Palmgasse	5	..	..	162	154	88	76	480
Pelzgasse	16	..	1	345	322	273	164	1104	
Puthongasse	2	..	..	74	70	50	27	221
Rosinagasse	9	..	2	160	193	122	83	558	
Schönbrunnerstrasse	43	..	1	1499	1716	644	517	4376	
Sperrgasse	17	..	..	413	471	236	130	1250
Stadiongasse	22	..	..	631	678	420	258	1987
Tannengasse	1	..	2	32	38	25	13	108	
Telgasse	9	..	..	127	180	145	93	545
Thalgasse	8	..	..	123	161	85	55	424
Turnergasse	19	..	..	244	324	150	91	809
Victoriagasse	8	..	..	303	295	177	121	896
Westbahnstrasse	6	..	..	139	135	76	29	379
Würfelgasse	7	..	..	318	382	140	120	960
Zinkgasse	18	..	..	402	476	196	196	1270
Zwölfergasse	1	..	..	16	17	7	5	45
Sechshaus.									
Endgasse	2	..	3	37	54	33	11	135	
Gemeindegasse	5	..	..	29	42	26	16	113
Hauptstrasse	42	..	..	840	900	704	503	2947
Hollergasse	12	2	..	179	199	75	59	512	
Meidlingergasse	13	..	..	267	297	146	94	804
Mühlbachgasse	24	12	1	559	557	415	228	1759	
Pfeifergasse	5	3	..	45	63	30	15	153	
Plankengasse, rechte Seite	12	13	..	153	160	86	50	449	
Rauchfangkehrergasse	15	3	..	331	330	290	166	1117	
Rudolfsheimer Hauptstrasse	siehe Hauptstrasse.								
Schulgasse	9	..	..	191	209	146	55	601
Sechshäuser Hauptstrasse	siehe Hauptstrasse.								
Stieergasse	10	..	..	202	195	124	67	588

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l e r								Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohnt- ten	un- bewohnt- ten	im Baue be- griffenen	zu stündigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen			
				B e w o h n e r					
				M ä n n e r		F r a u e n			
			in der Gasse	wohnhaft	in der Gasse	wohnhaft			
Wehrgasse	24	3	.	628	679	550	367	2224	
Wienflusgasse	8	9	.	90	162	83	46	321	
Rudolfsheim.									
Arnsteingasse	20	.	.	545	574	278	148	1545	
Buchgasse	6	.	.	132	168	55	75	430	
Dadlergasse	13	.	.	143	160	84	58	445	
Dreihausgasse	29	.	.	406	403	306	200	1315	
Eisenbahnstrasse	74	.	.	33	34	11	9	87	
Feldgasse	26	.	.	133	143	106	66	448	
Fischergasse	40	.	.	623	685	345	196	1849	
Flachgasse	1	.	.	5	3	2	1	11	
Floragasse	17	.	.	163	170	49	52	434	
Goldschlagstrasse	83	.	1	109	109	116	61	395	
Grenzgasse	25	.	3	102	120	47	31	300	
Hauptstrasse	25	1	1	371	373	243	133	1120	
Hollergasse	6	.	2	60	58	34	34	186	
Carolinengasse	23	.	.	547	573	302	195	1617	
Kirchengasse	34	.	.	350	490	208	150	1198	
Lerchenstrasse	6	.	1	48	62	31	23	164	
Marktgasse	12	.	.	282	294	173	128	877	
Märzstrasse	11	.	3	269	286	194	121	870	
Morizgasse	8	.	.	204	225	126	80	635	
Neugasse	33	.	.	601	606	365	200	1712	
Neubergerstrasse	5	.	.	82	75	33	25	215	
Pouthongasse	7	.	.	264	257	236	123	880	
Paradiesgasse	1	.	.	20	21	12	2	55	
Pereiragasse	10	.	.	224	234	78	47	583	
Prinz Carlgasse	27	.	.	367	372	187	107	1033	
Rudolfsheimer Hauptstrasse				siehe Hauptstrasse.					
Rudolfsstrasse	17	.	.	256	273	128	92	749	
Rustengasse	10	.	.	324	326	109	87	846	
Schellingergasse	5	.	1	206	216	158	98	678	
Schmelzgasse	13	.	1	265	302	50	54	671	
Schmidgasse	43	.	.	616	703	301	206	1826	
Schönbrunnerstrasse	27	.	.	605	704	300	201	1810	
Schulgasse	4	.	.	32	39	25	12	108	
Schweglerstrasse	3	.	3	64	67	46	27	204	
Schwendergasse				in der Arnsteing., Kircheng. und Schönbrunnerstr. gezählt.					
Sigmundsgasse	10	.	.	352	397	133	112	994	
Sturzgasse	5	.	.	58	62	24	22	166	
Zollernspergasse	2	.	.	26	37	17	17	97	
Hietzing.									
Alleegasse	28	2	.	95	193	29	63	290	
Altgasse	20	1	.	102	129	74	63	368	
Auhofstrasse	22	2	1	54	64	39	33	190	

Gasse, Strasse oder Platz	Zahl der								Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohnt	un- bewohnt	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen			
				Bewohner					
	Häuser			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Badgasse	3	2	.	12	17	3	5	37	
Badhausgasse	2	.	.	8	13	8	1	30	
Braunschweigasse	in der Auhofstrasse gezählt.								
Gloriettgasse	22	6	.	64	73	20	24	181	
Hauptstrasse	13	1	.	47	57	27	33	164	
Hetzendorferstrasse	24	1	.	115	132	57	51	355	
Josephigasse	5	.	6	11	14	3	4	32	
Küniglberg	1	.	.	1	4	2	3	10	
Lainzerstrasse	40	9	.	117	141	33	47	338	
Maierhofgasse	4	.	.	25	28	20	15	88	
Maxingpark	1	.	.	1	.	.	.	1	
Mühlgasse	in der Lainzerstrasse gezählt.								
Neugasse	26	1	1	97	112	30	43	282	
Platz an der Kirche	4	.	.	13	12	22	19	66	
St. Veiter Hauptstrasse	10	1	.	42	58	20	33	153	
Tirolergasse	4	.	1	7	7	2	5	21	
Wattmanngasse	4	1	.	5	8	1	1	15	
Wienflussgasse	5	1	.	17	25	3	5	50	
Wiengasse	7	.	1	23	25	9	9	66	
Zieglergasse	5	.	.	39	39	8	9	95	
Penzing.									
Ameisengasse	7	.	1	69	65	18	19	171	
Antongasse	7	.	.	65	83	11	11	170	
Badgasse	1	.	.	4	3	1	.	8	
Bäckergasse	1	.	.	23	28	16	10	77	
Bahngasse	25	1	1	269	324	138	154	885	
Breitenseegasse	in der Poststrasse gezählt.								
Fabriksgasse	7	4	.	89	101	24	32	246	
Feldgasse	5	.	2	22	25	6	7	60	
Flachgasse	3	.	.	33	32	3	12	80	
Gurkgasse	1	.	.	2	6	3	4	15	
Hannovergasse	1	.	.	24	21	8	8	61	
Hauptstrasse	73	.	1	744	839	233	230	2046	
Gärtnergasse	7	.	.	39	53	36	15	143	
Hietzingerasse	15	1	.	155	207	92	63	517	
Hollergasse	3	.	.	96	84	79	48	307	
Kaisergasse	6	.	.	157	174	126	68	525	
Küchengärten	10	.	.	27	30	13	15	85	
Lerchengasse	1	.	.	4	2	4	3	13	
Marktgasse	5	.	.	136	155	85	47	424	
Matznergasse	2	.	1	10	13	.	1	24	
Mayrgasse	in der Hauptstrasse gezählt.								
Parkgasse	24	1	6	191	239	61	78	569	
Penzingerau	3	.	.	15	25	6	2	48	
Pfarrgasse	31	.	1	283	298	60	58	699	
Poststrasse	94	.	.	1030	1233	531	375	3169	

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l e r							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				B e w o h n e r				
				H ä u s e r		männlich	weiblich	
Pouthongasse	2	.	1	12	15	8	6	41
Rochusgasse	1	.	.	50	53	22	17	142
Schmiedgasse	15	1	.	127	167	44	48	386
Schönbrunnerstrasse	2	.	.	16	13	8	11	48
Schulgasse	11	.	.	143	163	52	75	433
Tegetthofstrasse	3	.	.	57	57	27	22	163
Westbahnhof	1	.	.	24	23	1	2	50
Wiengasse	10	.	.	42	37	13	10	102
Schönbrunn.								
K. k. Lustschloss	2	.	.	43	32	322	160	557
Hernals.								
Als-gasse	16	.	.	226	243	89	78	636
Annagasse	33	.	.	391	455	181	129	1156
Antongasse	19	.	.	185	213	129	88	615
Bahngasse	4	1	.	146	133	104	81	464
Bergsteiggasse	39	.	.	718	865	289	216	2088
Blumengasse	31	.	.	643	702	274	209	1828
Comeniusgasse	2	.	.	46	54	34	14	148
Dornerplatz	4	.	.	132	149	71	57	409
Dorotheergasse	31	.	.	395	432	223	147	1197
Frauegasse	18	.	.	287	321	204	119	931
Fuhrmann-gasse	1	.	.	21	14	10	1	46
Gerlgasse	42	.	.	377	434	274	199	1284
Grillparzergasse	17	.	.	308	307	214	147	976
Gschwandnergasse	26	.	.	364	406	224	190	1184
Gürtelstrasse	7	.	.	196	208	69	55	528
Halmgasse	1	.	1	15	13	19	14	61
Hauptstrasse	116	.	3	1788	2083	810	687	5368
Herrngasse	30	.	.	400	445	239	112	1196
Josephgasse	46	.	.	926	1080	502	335	2843
Kapitelgasse	6	.	.	126	141	95	65	427
Carlgasse	25	.	.	450	482	166	111	1209
Kirchengasse	58	.	.	858	981	500	340	2679
Kirchenplatz	3	.	.	30	32	8	14	84
Krongasse	23	.	.	372	365	187	156	1080
Leitermayergasse	19	.	.	435	456	269	134	1294
Leopoldigasse	32	.	.	675	668	360	236	1939
Lessing-gasse	35	3	2	499	546	315	242	1602
Lobenhauern-gasse	18	.	1	353	434	183	162	1132
Mariengasse	19	.	1	352	358	186	149	1045
Mayssengasse	23	.	.	402	397	239	203	1241
Mitterberg-gasse	37	.	.	649	721	376	245	1991
Nesselgasse				in der Hauptstrasse gezählt.				
Ottakringerstrasse	45	.	1	748	822	291	270	2131
Palfygasse	6	.	.	91	91	15	21	218

Gasse, Strasse oder Platz	Zähler							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohnt-	un- bewohnt-	im Bäu- be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
	Häuser			männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Paulinengasse	4	.	.	74	88	35	22	219
Pichlergasse	5	.	.	65	64	30	28	187
Rötzergasse	1	.	.	28	21	13	9	71
Rokitanskygasse	17	.	.	176	182	107	84	549
Rosensteingasse	30	.	.	519	564	307	196	1586
Sackgasse	10	.	.	117	174	26	34	351
Sautergasse	1	.	.	16	13	8	2	39
Schmerlinggasse	1	.	1	10	16	21	12	59
Schulgasse	in der Hauptstrasse gezählt.							
Spitzackergasse	4	.	.	53	60	27	26	166
Steinergasse	20	.	.	367	378	149	113	947
Stern-gasse	30	.	1	419	479	342	266	1505
Stiftgasse	52	.	.	1010	1138	546	461	3155
Syring-gasse	4	.	.	59	69	22	26	176
Teichgasse	8	.	.	112	122	101	94	429
Thelemann-gasse	8	.	.	176	191	79	57	503
Union-gasse	1	.	.	7	3	9	3	22
Veronikagasse	24	.	.	439	505	164	115	1223
Währingergasse	9	.	.	103	131	60	53	347
Weinhaus-erstrasse	43	.	1	715	750	340	246	2051
Wilhelm-gasse	29	.	.	505	582	331	231	1649
Ziegelofen (Am)	1	.	.	16	23	183	175	397
Ottakring.								
Abelegasse	21	1	.	416	404	214	102	1136
Annagasse	7	.	.	120	110	41	26	297
Bachgasse	14	.	.	112	105	86	44	347
Blumberg-gasse	11	.	.	224	257	165	91	737
Breitenseer-strasse	14	.	1	252	233	92	95	672
Degengasse	3	.	.	71	82	17	13	183
Dornbach-strasse	5	.	.	44	44	19	9	116
Eisnerstrasse	23	.	.	501	558	233	138	1430
Elisabeth-gasse	1	.	.	20	33	5	10	68
Festgasse	13	.	.	161	196	93	82	532
Flötzersteig	20	.	.	85	99	53	25	262
Galizinberg (Am)	21	.	.	53	50	10	15	128
Exerzierplatz (Am)	2	.	1	70	60	28	18	176
Gansterergasse	16	.	.	315	294	153	77	839
Gottesacker-gasse	14	.	.	1	1	3	1	6
Grüllemeyergasse	1	.	.	181	199	116	66	562
Haberlgasse	in der Lange-gasse gezählt.							
Hofergasse	16	.	3	392	478	153	106	1129
Hubergasse	10	.	.	114	125	57	38	334
Huttengasse	3	.	.	26	24	7	6	63
Josefigasse	15	.	.	161	167	115	50	493
Kirchengasse	2	.	.	14	13	1	5	33

Gasse, Strasse oder Platz	Zahl der							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohnten	un- bewohnten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahrespartien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
				Hause		männlich	weiblich	
Kuffnergasse	1	.	.	9	18	1	1	29
Krongasse	3	.	.	76	105	68	29	278
Langegasse	72	2	2	905	951	478	294	2628
Leopoldgasse	13	.	.	224	263	128	107	722
Lerchenfelderstrasse	2	.	1	33	41	23	7	104
Lienfeldgasse	13	.	1	130	127	57	31	345
Marktplatz	7	.	.	121	130	39	55	345
Mayssengasse	3	.	.	11	8	8	20	47
Ottakringer Hauptstrasse	157	.	1	2074	2577	923	664	6238
Payergasse	in der Elisabethgasse und Yppengasse gezählt.							
Quergasse	17	.	.	177	208	104	53	542
Reinhartgasse	23	.	1	260	284	174	80	798
Rittergasse	20	.	.	376	388	233	129	1126
Rosenhügel (Am)	8	.	.	50	54	20	9	133
Römergasse	3	.	1	21	23	8	9	61
Saillergasse	19	.	.	293	321	198	142	954
Schottengasse	21	.	2	278	270	103	74	725
Schubertgasse	1	.	.	24	32	13	12	81
Seitenberggasse	14	.	1	91	86	29	16	222
Sterngasse	20	.	.	216	247	125	70	658
Stiftgasse	5	.	1	41	52	15	16	124
Sulmgasse	10	.	.	91	122	72	41	326
Veronikagasse	1	.	.	34	41	16	14	105
Wagnergasse	23	.	.	412	417	218	142	1189
Wegingergasse	in der Ottakringer Hauptstrasse gezählt.							
Weyprechtgasse	4	.	.	74	94	22	25	215
Wichelgasse	22	.	.	379	397	197	133	1106
Wilhelminenstrasse	35	.	.	244	224	80	67	615
Wilhelminenberg	6	.	.	19	16	9	6	50
Wurlitzergasse	12	.	1	155	211	81	73	520
Yppenplatz	3	.	.	60	62	22	24	168
Yppengasse	3	.	1	105	108	47	47	307
Neu-Lerchenfeld.								
Bernardgasse	17	.	.	426	525	321	207	1479
Brunngasse	30	.	2	671	722	476	296	2165
Burggasse	4	.	.	110	118	90	51	369
Exercierplatz	3	.	.	28	44	7	9	88
Feldgasse	48	.	.	766	886	356	245	2253
Gärtnergasse	54	.	.	1215	1384	703	333	3635
Gürtlerstrasse	17	.	2	324	348	214	192	1078
Haberlgasse	5	1	.	98	117	99	59	373
Haberlplatz	1							
Hauptstrasse	60	.	.	923	1146	425	340	2834
Hippgasse	15	.	1	314	336	267	190	1107
Hofergasse	14	.	1	215	229	125	92	661
Kirchengasse	21	.	1	439	460	198	128	1225

Gasse, Strasse oder Platz	Zähler						Gesamt- zahl der Bewohner	
	bewohnt	un- bewohnt	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
	Häuser			männlich	weiblich	männlich		weiblich
Krebgasse	1	.	.	2	3	.	.	5
Koflergasse	6	.	1	114	141	58	48	361
Lerchenfelderstrasse	6	.	4	134	146	143	78	501
Liebhartgasse	13	1	.	182	210	104	83	579
Menzelgasse	9	.	1	175	192	80	83	530
Neumayergasse	11	.	1	156	167	149	64	536
Neumayerplatz	9	.	.	307	374	259	138	1078
Neustiftgasse	7	.	1	80	77	41	34	232
Quergasse	}	in der Feldgasse gezählt.						
Reinhartgasse		in der Lerchenfelderstrasse gezählt.						
Sailergasse	in der Lerchenfelderstrasse gezählt.							
Schmelzgasse . . . . .	.	.	1	.	.	.	.	.
Wagnergasse	4	.	.	44	48	33	18	143
Dornbach.								
Am Galizinberg . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.
An der Als	3	.	.	8	10	2	2	22
Augasse	11	4	.	26	21	.	2	49
Galizinberggasse	1	.	.	1	1	.	.	2
Haltergasse	33	5	.	67	66	55	39	227
Hauptstrasse	113	3	6	343	466	258	284	1351
Hernals-Dornbacherstrasse	1	1	.	3	2	2	1	8
Heuberggasse	9	2	.	20	20	27	14	81
Im Schottenwalde	1	.	.	3	2	3	1	9
Klampfberggasse	4	.	.	12	10	4	3	29
Poitengasse	13	3	.	25	32	6	8	71
Promenadegasse	18	2	3	26	39	18	12	95
Neuwaldegg.								
Berggasse	3	.	.	16	9	1	.	26
Hauptstrasse	54	4	.	101	137	32	53	323
Im Park	2	.	.	3	3	1	3	10
Klampfberg	1	.	.	2	1	.	1	4
Pötzleinsdorferstrasse	3	.	.	6	3	.	.	9
Salmansdorferstrasse	6	.	.	12	17	1	1	31
Pfaffenwaldl	1	.	.	1	1	2	.	4
Währing.								
Annagasse	32	.	.	572	636	209	162	1579
Andreasgasse	9	.	.	163	185	63	52	463
Antonigasse	46	.	1	582	660	323	181	1746
Bachgasse	2	.	.	32	39	9	15	95
Blumengasse (rechte Seite).	7	.	.	60	78	48	45	231
Bockgasse	in der Hauptstrasse gezählt.							
Carl Ludwiggasse	11	.	.	55	71	13	26	165
Cottagegasse	10	.	.	54	51	21	57	183
Czermakgasse	5	.	.	119	158	18	32	327
Döblingerstrasse	19	.	1	352	412	181	125	1070

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l ä r								Gesamtt- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	in Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen			
				Bewohner					
				H ä u s e r		männlich	weiblich	männlich		weiblich
Eduardgasse	14	.	.	339	350	151	121	961	
Feldgasse	27	.	1	182	201	80	78	541	
Ferstelgasse	6	.	.	40	35	4	20	99	
Frankgasse	11	1	.	50	65	6	21	142	
Friedhofgasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Fürstengasse	12	.	.	118	131	42	54	345	
Gersthofstrasse	25	1	.	61	69	24	16	170	
Goldschmidgasse	9	.	.	141	145	38	50	574	
Gürtelstrasse	9	.	.	102	134	52	58	346	
Hauptstrasse	58	.	2	536	623	216	230	1605	
Herrngasse	88	.	.	799	909	421	391	2520	
Hirschengasse	1	.	.	22	23	28	10	83	
Johannesgasse	47	.	2	1015	1107	594	345	3061	
Josefingasse	15	.	1	265	296	110	95	766	
Karls-gasse	15	.	.	244	248	73	54	619	
Kirchengasse	20	.	6	309	357	71	80	817	
Klostergasse	8	.	.	126	150	98	47	421	
Kreuzgasse	48	.	2	922	1081	540	453	2996	
Lederergasse . . . . .	.	.	.	in der Hauptstrasse gezählt.				.
Leopoldigasse	7	.	.	186	186	54	37	463	
Markt-gasse	13	.	4	350	521	187	163	1221	
Marktplatz	2	.	.	51	66	21	22	160	
Martinsstrasse	68	1	2	998	1186	363	328	2875	
Michaelerstrasse	4	.	.	50	87	32	29	198	
Mitterberggasse	13	.	1	300	317	161	104	882	
Neuegasse	17	.	1	170	216	62	77	525	
Quergasse	2	.	.	59	49	12	23	143	
Schulgasse	32	.	2	623	679	198	184	1684	
Sternwartestrasse	11	1	.	50	57	4	21	132	
Theresiengasse	43	.	2	717	747	236	191	1891	
Türkenschanze	1	1	1	1	2	.	.	3	
Uniongasse	1	.	.	5	4	1	.	10	
Vincenzgasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Währingergasse (rechte Seite)	.	.	.	in der Martinsstrasse gezählt.				.	
Weinberggasse	29	.	.	508	537	194	155	1394	
Wienerstrasse	40	1	1	724	786	253	226	1989	
Wildenmann-gasse	8	.	1	150	165	49	55	419	
W e i n h a u s .	.	.	.	.	.	.	.	.
Hauptstrasse	20	.	.	165	210	79	61	515	
Herrngasse	8	1	.	120	144	10	22	296	
Johannesgasse	18	.	.	162	162	119	68	541	
Türkenschanzstrasse	3	.	.	46	58	15	12	131	
G e r s t h o f .	.	.	.	.	.	.	.	.
Bastienstrasse	2	.	1	5	9	.	1	15	
Bergsteiggasse	1	.	.	1	1	1	.	3	

Gasse, Strasse oder Platz	Zahl der							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohnten	un- bewohnten	in Baue- be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
				Häuser		männlich	weiblich	
Feldgasse	8	.	.	45	36	18	9	108
Gersthof Hauptstrasse . .	42	4	2	188	179	61	39	467
Johannesgasse	2	.	.	6	6	.	1	13
Neuwaldeggerstrasse . . .	9	1	.	27	38	5	5	75
Wallrisstrasse	9	.	3	33	45	2	8	88
Weinberggasse	2	.	.	15	5	3	.	23
Ziegelöfen und Sandgruben.	.	.	.	14	7	21	11	53
Pötzleinsdorf.								
Bergsteiggasse	14	4	.	21	24	5	4	54
Brunngasse	1	.	.	6	7	1	.	14
Hauptstrasse	71	11	5	183	195	43	33	454
Julienstrasse	13	4	.	24	26	2	4	56
Ludwigsgasse	4	2	.	8	11	4	.	23
Sackgasse	3	.	.	5	3	.	.	8
Sandleithen	1	.	.	2	2	.	.	4
Schafberg	2	.	.	5	7	.	.	12
Salmansdorf.								
Am Berg	in der Hauptstrasse gezählt.							
Berggasse	11	.	.	22	27	4	3	56
Hauptstrasse	21	13	.	45	52	6	7	110
Johannesgasse	5	.	.	10	11	3	4	28
Karolinengasse	5	4	.	7	7	.	1	15
Mariengasse	22	4	.	54	53	10	4	121
Neustift am Walde	63	5	1	210	209	16	27	462
Ober-Döbling.								
Allweggasse	23	1	.	108	135	57	48	348
Annagasse	7	1	.	38	44	35	15	132
Donaugasse	21	3	.	64	91	24	38	217
Ferdinandgasse	7	.	.	20	28	6	9	63
Friedlgasse	9	.	.	58	51	28	16	153
Gemeindegasse	5	.	.	32	33	16	12	93
Grinzingenstrasse	10	.	.	34	33	22	27	116
Hauptstrasse	54	.	.	465	753	250	240	1708
Hermannsstrasse	7	.	1	46	47	8	33	134
Herrngasse	23	2	.	106	115	36	54	311
Hirschengasse	50	1	1	326	346	272	199	1143
Hutweidengasse	11	.	.	140	133	28	30	331
Kirchengasse	8	.	.	22	29	12	10	73
Leibnfrostgasse	1	.	.	1	.	1	.	2
Lerchengasse	12	.	.	53	43	24	12	132
Lissbauergasse	1	.	.	32	32	11	15	90
Mariengasse	13	.	.	82	101	18	28	229
Mühlgasse	1	.	.	2	2	6	3	13
Neugasse	31	1	.	303	328	182	123	936

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l e r								Gesammi- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahrespartei- gehörigen		sonstigen			
				milnlich	wähllich	milnlich	wähllich		
Neustiftgasse	17	2	1	90	91	41	29	251	
Nussdorferstrasse	17	.	.	93	100	115	50	358	
Obkirchergasse	12	.	.	95 ^h	105	18	26	244	
Promenade	1	.	.	2	2	.	.	4	
Schegargasse	3	.	1	32	22	59	10	123	
Schlossgasse	10	.	.	42	59	19	23	143	
Sonnbergplatz	3	.	.	48	62	20	21	151	
Theresiengasse	15	.	.	166	172	83	65	486	
Türkenschanze	4	.	.	18	19	44	14	95	
Währingergasse	5	.	.	27	24	11	3	65	
U n t e r - D ö b l i n g .									
Feldgasse	4	.	.	23	20	5	9	57	
Gärtnergasse	7	.	.	15	11	2	4	32	
Grinzingenstrasse	1	.	.	4	4	2	3	13	
Herrngasse	26	.	.	181	217	69	67	534	
Hohe Warte	15	.	.	35	41	16	13	105	
Karlsgasse	14	.	.	65	63	37	21	186	
Kreuzgasse	2	.	.	3	6	.	3	12	
Langegasse	18	2	.	76	82	15	11	184	
Peregriniggasse	23	.	.	114	99	18	18	249	
Schmidtgasse	2	.	.	25	24	13	8	70	
Silbergasse	25	2	.	103	117	32	22	274	
H e i l i g e n s t a d t .									
Adlergasse	3	.	.	5	5	5	2	17	
An der Bahn	4	.	.	22	9	8	2	41	
Barawitzkagasse	12	.	1	150	155	98	58	461	
Beethovengang	2	.	.	27	28	3	2	60	
Beethovengasse	10	1	.	28	36	8	13	85	
Döblingergasse	1	.	.	3	4	1	.	8	
Gärtnergasse	31	3	1	120	116	192	95	523	
Grinzingenstrasse	22	.	.	60	72	78	59	269	
Gunoldstrasse	4	.	.	56	61	90	45	252	
Halteaugasse	6	.	.	16	20	6	.	42	
Heiligenstädtergasse	3	.	.	18	22	7	3	50	
Heiligenstädterlande	16	1	.	62	62	56	21	201	
Herrngasse	22	.	.	69	78	42	16	205	
Hohe Warte	15	1	.	82	75	41	46	244	
Kahlenbergerstrasse	5	.	.	11	9	3	4	27	
Mooslackengasse	3	.	.	9	8	3	1	21	
Mühlgasse	2	.	.	4	6	10	1	21	
Nussdorferstrasse	74	2	.	544	560	598	352	2054	
Pfarrplatz	4	1	.	21	22	5	6	54	
Rampenstrasse				in der Nussdorferstrasse gezählt.					
Wasserleitungsstrasse	4	.	.	10	9	5	7	31	

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l e r							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohnt-	un- bewohnt-	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				Bewohner				
	Häuser			männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Wienergasse	25	3	.	91	90	25	13	219
Wildgrubgasse	2	.	.	6	2	4	2	14
Nussdorf.								
Bräuhausgasse	2	.	.	31	31	15	15	92
Beethovengasse	4	.	.	19	18	2	1	40
Donaustrasse	3	.	.	29	29	.	7	65
Eichlhofstrasse	3	.	.	6	6	12	6	30
Eisenbahnstrasse	2	.	.	2	1	4	.	7
Färberstrasse	19	1	.	125	161	224	47	557
Gärtnerstrasse	9	.	.	47	35	20	8	110
Grinzingstrasse	4	.	.	29	26	68	36	159
Gunoldstrasse	in der Nussdorferlande gezählt.							
Hauptplatz	5	.	.	25	28	60	10	123
Heiligenstädtergasse	5	.	1	14	15	4	7	40
Herrengasse	15	.	.	170	200	114	83	567
Kahlenbergerstrasse	40	1	.	237	260	86	74	657
Kirchengasse	13	.	.	117	135	68	59	379
Nussdorferlande	28	.	.	210	198	119	53	580
Nussdorfer Hauptstrasse	36	1	.	336	447	162	108	1053
Traminergasse	1	.	.	2	2	.	1	5
Weinberggasse	3	1	.	11	13	4	2	30
Zahnradbahn-Station	2	.	.	7	11	2	4	24
Grinzing.								
Bergstrasse	34	1	.	73	62	13	19	167
Bräuhausgasse	35	.	.	128	142	78	31	379
Feldgasse	8	.	.	21	24	4	1	50
Heiligenstädterstrasse	21	5	.	54	55	7	12	128
Himmelstrasse	11	1	.	23	25	6	2	56
Hungerberg	2	.	.	3	5	.	.	8
Johannesgasse	15	.	.	72	87	5	13	177
Kahlenbergergasse	5	2	.	10	10	4	3	27
Kirchenstrasse	20	1	.	75	93	39	16	223
Kobenzl	5	.	.	9	5	17	20	51
Nussdorfergasse	9	1	.	16	16	4	2	38
Schreiberweg	3	.	.	6	6	.	1	13
Schulgasse	in der Feld- und in der Kirchengasse gezählt.							
Wienerstrasse	10	4	.	29	27	10	10	76
Zahnradbahn	2	.	.	2	.	2	1	5
Ober-Sievering.								
Am Himmel	1	.	.	6	12	3	4	25
Gspött-Graben	4	.	.	8	16	.	.	24
Neustiftgasse	5	1	.	30	29	8	4	71
Ortsstrasse	59	2	.	207	168	72	63	510

Gasse, Strasse oder Platz	Zahl der								Gesamt- zahl der Bewohner
	bewoh- ten	un- bewoh- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen			
				Bewohner					
	Häuser			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Unter-Sievering.									
Bellevue	1	.	.	2	.	2	2	6	
Friedlgasse	15	.	.	144	137	42	38	361	
Ortsstrasse	113	4	1	453	493	105	108	1159	
Ringelbrunnergasse	in der Ortsstrasse gezählt.								
Schenkenberg	1	.	.	5	1	1	1	8	
Severinusgasse	6	.	.	9	18	.	2	29	
Wiesendorfergasse	5	2	1	8	12	3	3	26	
Josefsdorf	10	20	.	37	37	28	8	116	
Kahlenbergerdorf.									
Leopoldsberg	1	.	.	5	7	3	4	19	
Kahlenbergerdorf	37	.	.	177	208	65	58	508	

Der Uebersicht wegen werden noch folgende Strassen und Gassen reasumirt, bei welchen jede Seite einem anderen Bezirke angehört, oder welche zwei oder mehrere Bezirke oder Ortschaften unter demselben Namen durchziehen.

Gasse, Strasse oder Platz	Zahl der								Gesamt- zahl der Bewohner
	bewoh- ten	un- bewoh- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen			
				Bewohner					
	Häuser			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Ringstrasse	72	.	7	1381	1424	1054	1593	5452	
I. und VIII. Bezirk.									
Auerspergstrasse	11	.	.	191	251	89	135	666	
Rathhausstrasse	6	.	1	133	101	919	250	1407	
I. und VI. Bezirk.									
Getreidemarkt	14	.	.	275	345	06	233	949	
I. und IX. Bezirk.									
Maria Theresienstrasse	2	.	1	133	138	2649	78	2998	
III. und IV. Bezirk.									
Heugasse	33	.	2	587	625	196	303	1711	
IV. und V. Bezirk.									
Blechthurmstrasse	5	.	.	128	153	140	83	504	
Hundstürmerstrasse	117	.	2	2295	2691	1462	1166	7614	
Kettenbrückengasse	22	.	.	526	571	253	239	1589	
Margarathenstrasse	65	.	.	1215	1466	617	627	3925	

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l d e r							Gesamt- zahl der Bewohner
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				B e w o h n e r				
	H ä u s e r			männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Neugasse (Kleine)	19	.	.	266	297	256	101	920
Wienstrasse	57	2	.	1062	1355	699	564	3616
Ziegelofengasse	30	.	.	669	566	400	273	1908
VI. und VII. Bezirk.								
Mariahilferstrasse	111	.	.	3255	3695	2327	1876	11153
VII. und VIII. Bezirk.								
Lecherfeldstrasse	135	2	.	2606	3069	1408	1167	8250
VIII. und IX. Bezirk.								
Alserstrasse	43	.	1	1217	1261	5599	2175	10242
Gaudenzdorf und Unter- Meidling.								
Lainzerstrasse	46	.	.	630	704	320	202	1856
Gaudenzdorf und Sechs- haus.								
Plankengasse	42	13	.	522	570	343	196	1631
Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling.								
Schönbrunner Hauptstrasse .	124	.	.	1943	2211	1273	712	6139
Unter-Meidling und Pen- zing.								
Fabrikergasse	13	4	.	112	122	36	45	315
Fünfhaus und Rudolfs- heim.								
Goldschlagstrasse	13	1	1	676	688	635	494	2493
Grenzergasse	6	.	6	117	142	52	36	347
Karolinergasse	27	.	.	584	613	322	203	1722
Schönbrunnerstrasse	70	.	1	2114	2450	979	768	6311
Pouthongasse	9	.	.	338	327	286	150	1101
Rudolfsheim, Sechs- haus und Penzing.								
Hollergasse	21	2	2	435	341	188	141	1105
Fünfhaus, Sechshaus und Rudolfsheim:								
Hauptstrasse	85	1	1	1486	1583	1105	753	4927

Gasse, Strasse oder Platz	Z a h l d e r						Gesamt- zahl der Bewohner	
	bewohn- ten	un- bewohn- ten	im Baue be- griffenen	zu ständigen Jahresparteien gehörigen		sonstigen		
				B e w o h n e r				
	H ä u s e r			männlich	weiblich	männlich		weiblich
Rudolfsheim und Fünf- haus.								
Märzstrasse	32	4	7	1469	1409	1022	879	4679
Ottakring und Neuler- chenfeld.								
Lerchenfelderstrasse . . .	8	.	5	167	187	166	85	605
Ottakring und Hernals.								
Ottakringerstrasse	202	.	2	3122	3599	1214	968	8903
Hernals und Währing.								
Blumengasse	38	.	.	703	780	322	254	2059
Währing und Weinhaus.								
Hauptstrasse	78	.	2	701	833	295	291	2120
Herrengasse	96	1	.	919	1053	431	413	2816

Nicht uninteressant ist es auch, die Zahl der öffentlichen Geschäftslocalitäten im Polizei-Rayon kennen zu lernen.

Nachstehende Tabelle liefert hierüber den Nachweis. Es wird dabei bemerkt, dass alle in den Souterrains, in Erdgeschoss und in den Stockwerken befindlichen Geschäftslocale aufgenommen sind. Geschäftslocale, welche gleichzeitig als Wohnungen benützt werden, wurden hier nicht aufgenommen.

Es bestehen öffentliche Geschäftslocale in den Commissariatsbezirken und zwar:

Innere Stadt	4812	Favoriten	890
Leopoldstadt	842	Prater	4
Landstrasse	936	Floridsdorf	411
Wieden	984	Gaudenzdorf	1059
Margarethen	566	Sechshaus	1530
Mariahilf	1793	Ottakring	694
Neubau	1246	Währing	852
Josefstadt	440	Döbling	170
Rossau	595		

Darunter sind am zahlreichsten:

Gasthäuser mit	1486	Friseur- u. Perrückenmachergeschäfte mit	370
Fragner mit	1342	Commissionsgeschäfte mit	370
Vermischtwarenhandlungen mit . . .	692	Tabaktrafiken mit	332
Branntwein-Erzeuger und Schänker mit	672	Milchmaier mit	315
Schuhwaren-Niederlagen mit	595	Bäckergeschäfte mit	295
Fleischauergeschäfte mit	469	Holzhandlungen mit	255
Kleidermagazine mit	405	Kurzwarenhandlungen mit	239
Trödler mit	404	Mehlhandlungen mit	236

vertreten.

Die nachfolgende Uebersicht zeigt das für jedes Jahr ermittelte Vermehrungspercent der Bevölkerung des Wiener Gemeindegebietes seit dem Jahre 1820

Vom	Bis zum	Vermehrung während bes nebenbezeichneten Zeit- raumes	Ergibt für 1 Jahr als Vermehrungs-Procent
J a h r e			
1820	1830	57544	2.21
1831	1840	39102	1.23
1841	1843	19063	1.51
1844	1846	32047	2.1
1847	1850	23167	1.39
1851	1857	45075	1.23
1858	1869	131292	2.3
1870	1872	— 4012	— 0.21
1873	1875	49863	2.68

Die von den meisten Parteien bewohnten Häuser im Polizei-Rayon sind folgende:

Nr.	2	mit 1256	Personen	Wiedner Hauptstrasse, IV. Bezirk (Freihaus).
„	1	„ 815	„	Hauptstrasse in Simmering (Rimböckhaus.)
„	23	„ 809	„	Lederergasse, VIII. Bezirk (Mölklerhof).
„	17	„ 748	„	Schimmelgasse, III. Bezirk.
„	31	„ 638	„	Fasangasse, III. Bezirk.
„	6	„ 635	„	Freiung, I. Bezirk (Schottenhof).
„	31	„ 598	„	Untere Augartenstrasse, II. Bezirk.
„	5	„ 560	„	Schwarzspanierstrasse, IX. Bezirk.
„	22	„ 524	„	Wehrgasse in Sechshaus.
„	93	„ 509	„	Obere Donaustrasse, II. Bezirk (Schölllerhof).
„	17	„ 482	„	Leonhardgasse, III. Bezirk (Tischlerhaus).
„	„	„ 481	„	k. k. Hofburg, I. Bezirk.
„	45	„ 476	„	Circusgasse, II. Bezirk (Haindorferhaus).
„	34	„ 471	„	Quellengasse, X. Bezirk.
„	53	„ 454	„	Obere Donaustrasse, II. Bezirk.
„	60	„ 437	„	Wieden, Hauptstrasse, IV. Bezirk.
„	12	„ 425	„	Lerchenfelderstrasse, VII. Bezirk (Bräunlhaus).
„	42—44	„ 421	„	Meidlinger Hauptstrasse in Untermeidling (Halbritterhaus).
„	18	„ 421	„	Wehrgasse in Sechshaus.
„	8	„ 413	„	Grosse Stadtgutgasse, II. Bezirk.
„	53	„ 411	„	Josefstädterstrasse, VIII. Bezirk (Höglhof).
„	83	„ 407	„	Sechshäuser Hauptstrasse in Sechshaus.
„	3	„ 400	„	Schwarzspanierstrasse, IX. Bezirk.
„	134	„ 390	„	Am sogenannten Fischerhaufen, II. Bezirk.
„	6	„ 383	„	Grosse Stadtgutgasse, II. Bezirk.
„	1	„ 383	„	Schottengasse, I. Bezirk (Mölklerhof).
„	73	„ 381	„	Wiedner Hauptstrasse, IV. Bezirk.
„	49	„ 377	„	Wiedner Hauptstrasse, IV. Bezirk.
„	17	„ 361	„	Lazarethgasse, IX. Bezirk.
„	29—31	„ 349	„	Apostelgasse, III. Bezirk.
Ohne O.-Nr.	„	„ 349	„	Verlängerte Laxenburgerstrasse, X. Bezirk.
Nr.	111	„	„	Hundsthurmerstrasse, V. Bezirk.

Nr. 15—17	mit	339	Personen	Wehrgasse in Sechshaus.
„	2	„	338	„ Würfelgasse in Fünfhaus.
„	45	„	337	„ Mühlbachgasse in Sechshaus (Suchheimhaus).
„	4	„	336	„ Hanglüssgasse in Fünfhaus.
„	3	„	336	„ Apollogasse, VII. Bezirk.
„	14	„	334	„ Schimmelgasse, III. Bezirk.
„	5	„	325	„ Karolygasse, IV. Bezirk.
„	29	„	321	„ Graben, I. Bezirk (Trattnerhof).
„	3	„	320	„ Marrokanergasse, III. Bezirk.
„	20	„	319	„ Rauchfangkehrergasse in Sechshaus.
„	28	„	317	„ Landstrasser Hauptstrasse, III. Bezirk (Sünnhof).
„	7	„	315	„ Czerningasse, II. Bezirk.
„	8	„	315	„ Favoritenstrasse, IV. Bezirk (Neumannhaus).
„	14	„	310	„ Victoriagasse in Fünfhaus.
„	5	„	307	„ Matzleinsdorferstrasse, V. Bezirk.
„	81	„	306	„ Josefstädterstrasse, VIII. Bezirk (Sechsschimmelhof).
„	1	„	306	„ Sobieskygasse, IX. Bezirk.
„	1	„	303	„ Traungasse, III. Bezirk (Traunhaus).
„	2	„	302	„ Schönbrunnerstrasse in Rudolfsheim.
„	46	„	301	„ Kärntnerstrasse, I. Bezirk (Heinrichshof).
„	25	„	301	„ Favoritenstrasse, IV. Bezirk (Michelhof).

Zum Schlusse muss gehorsamst Gefertigter nochmals des Herausgebers des „Wiener Wohnungs-Anzeigers“, Herrn Lehmann, erwähnen und betonen, dass das günstige Resultat der Volkszählung zum grossen Theile nur demselben zu verdanken ist.

Herr Lehmann hat nicht nur die principiell richtigen Grundsätze, nach welchen bei der Zählung vorgegangen wurde, präcisirt, überhaupt seine langjährigen Erfahrungen als Herausgeber des „Wohnungs-Anzeigers“ im allgemeinen Interesse verwerthet, sondern auch die erforderlichen Drucksorten unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Wie praktisch richtig die Kenntniss der nach Häusern detaillirten Anzahl der Bevölkerung sich gestaltet, zeigt der Umstand, dass Seitens der Commune die Zähllisten (Nr. 1) fortan benützt werden.

Diese Listen wurden daher, um sie besser zu conserviren, gebunden, und bleiben im Bureau des gehorsamst Gefertigten in Aufbewahrung.

